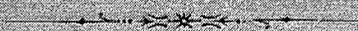


Jahres-Bericht
der
Section Leipzig
des
Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins
für 1899.

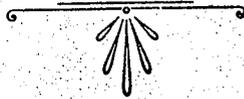
(Veröffentlichungen Nr. 16.)



Leipzig 1900.
Selbstverlag der Section Leipzig.

Inhalt.

	Seite.
Vortrag des Herrn Alb. Trescher: „Worauf beruht unser Wohl- gefallen an der Alpenlandschaft?“	3—17
Jahresbericht für 1899	18—25
Bericht des Hütten-Ausschusses über seine Thätigkeit im Jahre 1899	26—30
Bericht über die Mandronhütte	30—36
„ „ Grasleithütte	36—39
„ „ Lenkjöchlhütte	40—42
„ „ Schwarzensteinhütte	43—49
„ „ Vajoletthütte	50—54
Auszug aus den Reiseberichten 1899	55—61
Nachtrag zum Bibliotheks-Katalog 1899	62—65
Rechnungs-Bericht 1899	66—70
Mitgliederstand und Mitgliederverzeichniss	71—95



Jahres-Bericht

der

Section Leipzig

des

Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins

für 1899.

(Veröffentlichungen Nr. 16.)

Leipzig 1900.

Selbstverlag der Section Leipzig.

Für unsere Mitglieder zur gefälligen Beachtung!

1. Der Vereinsbeitrag, wird in der im Januar stattfindenden Hauptversammlung festgesetzt. Von den hiesigen Mitgliedern wird derselbe durch den Boten eingehoben, doch erfolgt nur einmalige Botensendung. Auswärtige und nicht angetroffene hiesige Mitglieder wollen den Beitrag franco an unsern Herrn Cassierer — Hauptcass. Eberth, Johannisgasse 5, part. — einsenden. Am 1. April noch ausstehende Beiträge werden durch Postnachnahme auf Kosten der Restanten eingehoben.

2. Austrittserklärungen sind, wenn sie für das nächste Kalenderjahr Gültigkeit haben sollen, nach § 7 der Satzungen bis Schluss October schriftlich einzureichen. Nach dieser Zeit eingehende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden und ist der Betreffende gehalten, den Vereinsbeitrag des nächsten Jahres noch zu entrichten.

3. Zum Zwecke einer correcten Zustellung aller Zusendungen bitten wir etwaige Adressänderungen unserem 1. Schriftführer Herr Dr. Küster (Univ.-Str. 24) sofort mittels Postkarte anzeigen zu wollen. Titeländerungen können aber erst am Jahresschlusse richtig gestellt werden.

4. Alle Reclamationen wegen unrichtigen oder ausbleibenden Zugangs der Einladungen, der Mittheilungen oder der Zeitschrift sind ebenfalls an Herrn Dr. Küster zu richten. Der Centralausschuss lässt die letzteren, wenn sie direct an ihn gelangen, unberücksichtigt.

5. Alle Geldsendungen sind nicht an die Section, sondern direkt an unseren Herrn Cassierer (Hauptcassierer Eberth, Johannisgasse 5, part.) zu adressieren.

6. Die Bibliothek ist ausser an den Versammlungstagen an jedem Sonnabend von 8 Uhr ab geöffnet und können da aus derselben Bücher entnommen werden.

7. Ausser den Sectionssitzungen — zu denen besondere Einladung an die Mitglieder ergeht — findet allwöchentlich Sonnabends von 8 Uhr ab zwanglose Zusammenkunft von Mitgliedern im Sectionslocale (Krystallpalast II, rechts) statt.

8. Mitgliedern auswärtiger Sectionen steht nach vorheriger Anmeldung beim Vorstande für das laufende Kalenderjahr als Gästen der Besuch sämtlicher Veranstaltungen der Section frei und erhalten sie zu solchen gleich den Mitgliedern die Einladungen. Vor Ablauf des Jahres aber haben sie sich zu entscheiden, ob sie zur hiesigen Section übertreten wollen oder nicht. Letzteren Falles erlischt die ihnen eingeräumte Vergünstigung.

9. Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind schriftlich an den Sectionsvorsitzenden einzureichen und müssen durch ein Mitglied der Section schriftlich unterstützt werden. Im Falle der Ablehnung der Aufnahme wird vom Vorstande dem unterstützenden Mitgliede schriftlich Mittheilung gemacht. Eine Angabe des Ablehnungsgrundes erfolgt nicht.



Worauf beruht unser Wohlgefallen an der Alpenlandschaft?

Vortrag gehalten in der Sectionsversammlung
am 13. November 1899
von *Albert Trescher*.

„Zwei Wanderer zogen hinaus zum Thor,
Zur herrlichen Alpenwelt empor;
Der eine ging, weil's Mode just,
Den andern trieb der Drang der Brust.“

Diese Worte A. Grüns characterisiren auch die Alpenwanderer von heute. Wahre Völkerwanderungen finden im Hochsommer jeden Jahres nach dem Hochgebirge statt, und man könnte darin ein herrliches Zeugniß für das lebhaftige Naturgefühl unseres Volkes erblicken, drängte sich dem aufmerksamen Beobachter nicht allzu sehr die Erfahrung auf, dass vielen dieser Alpenreisenden die grossartige Gebirgsnatur in ihrer geheimnissvollen Schönheit ein Buch mit sieben Siegeln ist. Ich denke da an diejenigen, die sich in den grossen Hotels zusammenschaaren, um gut zu essen, zu trinken, zu schlafen, nicht um zu sehen, sondern — um gesehen zu werden. Ich denke auch an jene, die zwar in die Berge gehen, aber dort die Berge meiden und sich ziellos durchschlagen nach den bequemsten Wegen und reichsten Speisekarten; ich denke endlich auch der eifren Renommisten, die die Berge stürmen und die Strassen rennen, um dann in lästiger Geschwätzigkeit aller Welt ihre Grossthaten zu verkünden.

Wie arm erscheinen uns alle die gegenüber demjenigen Alpinisten, der die aufgehende Sonne auf eisgekrönter Zinne

begrüsst und hier, — eine Welt unter sich, das weitgespannte Firmament über sich — in erhabner Bergeseinsamkeit, die nichts unterbricht als der Schrei des Adlers und der Sturz des Wildbaches, Stunden heil'ger Andacht feiert. Sie alle kennen diese Feierstunden. Dieselben haben in uns die unwiderstehliche Sehnsucht begründet, die uns alle Jahre wieder in die Berge treibt. Auch dieses Jahr sind Sie mit einer Fülle landschaftlicher Eindrücke heimgekehrt. Versuchen wir jetzt einmal, diese Bilder zu zergliedern, um die Factoren ausfindig zu machen, die in der Alpenlandschaft auf uns wirken.

Wir alle sind Bewohner der Ebene. Ganz selbstverständlich erscheint uns darum unser Wohlgefallen an der Gebirgslandschaft; denn der Contrast ist eine Hauptquelle ästhetischen Geniessens. Ich muss diesen Contrast näher begründen. — Wenn wir die geschauten Flächen ihrer Farbe entkleiden, so erscheinen sie uns durch Linien gebildet. Jede Linie denken wir uns entstanden durch Bewegung des Punktes. Sie ist uns Ausdruck der Bewegung und darum wohlgefällig. Je reicher darum das Linienpiel, das die Landschaft unserem Auge bietet, desto anregender ist die Wirkung auf unser Gefühlsleben.

Die Ebene ist arm an Conturen und macht bei dem Vorherrschen der Horizontale den Eindruck der Einförmigkeit. Selbst die oberbayr. Hochebene, die wir immer vor der Alpenlandschaft zu Gesicht bekommen, und die vom Donaustrande bis zum Alpensaume c. 200 m. steigt, hier und da auch in niedrige Anschwellungen übergeht, vermag nicht zu fesseln, den Geist nicht zu concentriren. Der unwirthliche Boden mit seinen weit verstreuten Ortschaften, seinen ausgedehnten Rieden und Mooren, stimmt uns — namentlich wenn düstere Wolkenmassen den Himmel decken, — trübe und melancholisch, und der Geist verliert sich wie der Blick in die Weite. —

Am Saume der Alpen löst sich die endlose Horizontale in viele Wellenlinien auf, bis sie dann oberhalb der Vegetationsgrenze in scharfe Zickzacklinien übergeht.

Der Reichthum der Conturen wird noch augenfälliger, wenn wir einen der leicht zugänglichen Aussichtsberge als Standpunkt wählen, die zwischen Vor- und Hochalpen liegen und uns ge-

wissermassen die Wunder zweier Welten zeigen. Wir fühlen uns hier auf der versteinerten Welle inmitten eines gewaltigen, plötzlich erstarrten Meeres, nur dass nicht eine Welle der andern gleicht, sondern dass die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen, die beim Meere zeitlich nacheinander eintreten, hier räumlich neben einander zu beobachten ist.

In der Ferne schauen wir die breiten, rundlichen Kuppen der Voralpen. Ihre Conturen zeichnen die Wipfel der Nadelbäume mit feiner Zickzacklinie in das Blau des Himmels. Uns näher zeigen die grasbedeckten Kämme schon höhere, schärfer markirte Bogen. Bald scheint das Gestein der Hülle überdrüssig, es zerreisst die überkleidende Vegetationsdecke, die die schönen plastischen Formen verhüllte. Das innere Felsgerüst entblösst sich. Kühn und steil erheben sich die nackten Wände, jäh und steil fallen die Abhänge in die Abgründe und Schluchten. Die Kammlinien werden schmaler und schlagen in scharfen Winkeln nach oben; die aufgesetzten Gipfel zeigen bizarre, scharfgratige Formen: Das Ganze ein Bild ungebändigter Wildheit, die Wellengipfel eines aufgeregten Meeres, das die hohen Mauern umflutet, die vom Sturme unberührt in stiller Majestät aus der Region ewigen Winters niederschauen auf dieses Chaos. —

Habe ich so angedeutet, mit welch' reichen Linien die Natur hier gezeichnet hat, so muss ich noch hinzufügen, wie charakteristisch ihre Formen sind. Das Charakteristische interessirt an und für sich, ist aber auch ausserordentlich fördernd für die Klarheit und Bestimmtheit der Auffassung. Das Charakteristische erhöht also auch den ästhetischen Werth der Landschaft. —

Wie schon bemerkt, giebt die Pflanzendecke, die bei den meisten Höhen der Voralpen bis zum Gipfel reicht, denselben etwas Gleichförmiges, wie es auch die Höhen unsrer Mittelgebirge besitzen. Doch überall da, wo das Gestein frei liegt, hat die Jahrhunderte lange Zerstörungsarbeit von Luft und Feuchtigkeit den Gipfeln ein individuelles Gepräge gegeben. Für meine Behauptung wird mir die Sprache zum Beweise. Reden wir in den Voralpen immer von Bergen, Spitzen, Höhen,

so entdecken wir in den Bergen des eigentlichen Alpengebiets Aehnlichkeit mit menschlichen Gliedern, menschlichen Gebilden usw. Wir reden z. B. von Fünffingerspitze, Dreischusterspitze, Totenkirchel, Zuckerhütel usw. Leicht liesse sich die Zahl solcher Namen durch Beispiele vermehren. Und mit welcher Deutlichkeit stehen die Genannten vor unsrer Seele! — Man versuche sich zum Beweise einmal die bekannten Höhen unsrer Mittelgebirge vorzustellen. Und mit welcher Leichtigkeit vermögen wir die obengenannten im Gebirgs panorama wiederzufinden! Die charakteristische Prägung so vieler alpiner Gipfel ist es, die dem erfahrenen Alpinisten die Orientirung auch ohne Karte und Compass möglich macht. —

Wie man aber bei Menschen von individuellen und Rassenmerkmalen redet, so könnte man auch hier von Charakteristika 1. und 2. Grades sprechen; letztere sind meist den Gipfeln einer ganzen Gruppe eigen. Mit unseren Gruppennamen wie Oetzthaler-, Venediger-, Adamellogruppe, selbst mit den allgemeinen Bezeichnungen Vor-, Mittel- und Hochalpen verbinden wir nicht nur den Begriff ihrer geographischen Lage, sondern auch den einer bestimmten, ihnen eignen Beschaffenheit.

Zeigte sich das Naturschöne unsrer Alpen bisher in dem Reichthum der Formen und deren charakteristischer Beschaffenheit, so finden wir es ferner in der harmonischen Anordnung und Gliederung. „Das Begreifen jeder grossen, vielfach zusammengesetzten Einheit wird dadurch unterstützt, dass sich das Ganze in einige leicht übersichtliche Unterabtheilungen zerlegt, ohne dass dabei der allgemeine Zusammenhang zerrissen wird.“*) Eine so vielfach zusammengesetzte Einheit, wie sie in einem Alpenpanorama vor uns liegt, würde den Eindruck eines Zuviel machen, das betäubt, verwirrt, uns gewissermassen sinnlich erdrückt. Eine vortheilhafte Gliederung liegt zunächst in dem architektonischen Aufbau des Ganzen. Der Blick gleitet über ein freundliches, hügliges Vorland hinauf zu felslosen, langgestreckten Bergrücken, die noch Nadelwald und grüne Matten decken. Dahinter türmt sich das Gebirge als öde Fel-

*) Lembke, Aesthetik.

senwüste auf, über denen die blendend weissen Nadeln und Pyramiden gewaltigen Denkmälern gleich in das Blau des Himmels ragen. So gleicht das Ganze einer gewaltigen Krone, unten umsäumt von einem Bande grüner Smaragden, oben begrenzt von einem Kranze glänzender Diamanten.

Eine weitere Gliederung erfährt die Alpenlandschaft durch die zahlreichen Längs- und Querthäler. Dieselben werden auch dann bemerkbar, wenn unser Standpunkt einen Blick auf die Thalsohle nicht gestattet. Dieselben verrathen sich durch die Vertheilung von Licht und Schatten und vor allem durch die stärkere perspectivische Verkürzung der jenseits des Thales liegenden Höhen. So treten die einzelnen Berggruppen und -ketten coulissenartig gegeneinander zurück, und die Natur hat so selbst die von einem guten Landschaftsbilde geforderte Auftheilung in Vorder-, Mittel- und Hintergrund gegeben, und in den meisten Fällen — welch ein Hintergrund! —

Die Wirkung des harmonisch Schönen erfährt eine Steigerung, wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf das räumlich Grosse in der Landschaft lenken. Das Erfassen jeder räumlichen Grösse besteht in einem Messen, Vergleichen mit schon Bekanntem und von uns schon Erfasstem.*) Wo uns solche Maasse fehlen, stehen wir an der Grenze unsrer sinnlichen Fassungskraft, wir fühlen unsre Beschränktheit, auch Nichtigkeit gegenüber einem unfassbar Grossen: Wir stehen unter dem Eindruck des Erhabenen.

Das extensiv Grosse der Alpen zeigt sich in ihrer verticalen und horizontalen Ausdehnung, d. h. in der Höhe der Berge und in der Umfassung des Gesichtskreises. Das Landschaftsbild zeigt uns meist nur den Theil des Bergriesen, um das er den Kamm oder seinen Nachbar überragt. Dazu schwächt die Perspective den Eindruck der Höhe, und wo sich der Kegel unmittelbar von der Thalsohle oder dem Seespiegel erhebt, da ist es die unübersehbare Masse des formlosen Gesteins, die uns gleichsam erdrückt. So wirkt die Höhe selten unmittelbar auf uns, es wird vielmehr Sache der Reflexion, die Höhe uns

*) Köstlin, Aesthetik.

auszumalen, die die Vegetationlosigkeit oder das Schneekleid des Gipfels verräth.

Von ausserordentlicher, unmittelbarer Wirkung aber ist immer die Umfassung des Gesichtskreises, d. i. die Aussicht von hohen Bergen. Die Erde erschliesst sich unserm Auge in ungeahnter Weite. Wer fände Worte, die Erhabenheit solcher Eindrücke würdig zu schildern! Ein Chaos von Bergen und Thälern, nicht mehr eine Landschaft, eine Welt, Raum für Millionen, denn wo die schwache Kraft unsrer Augen uns die Grenze zieht, da beflügelt sich die Phantasie und trägt uns in's Unermessliche. —

Aber je höher der Standpunkt, desto umfassender der Blick. Und so geniessen wir den Eindruck solcher Erhabenheit auf den Gipfeln solcher Berge, zu deren Füßen das aus der Tiefe andringende Leben erloschen und von dessen Höhe das in der Tiefe webende Leben nicht mehr zu erkennen ist: Wir stehen im Todtenreich der Steine. — Der tosende Bergstrom ist erstarrt, schweigsam füllt er als zerklüftete Eismasse sein Bett, und der plätschernde Tropfen senkt sich als Schneecrystall lautlos zu Boden und webt dem kahlen Gestein das weisse Todtenkleid. Wir fühlen uns der Welt mit ihrem Werden und Vergehen, mit ihrer brausenden, klirrenden Hast entrückt, uns ist zu Muthe wie dem schweizer Forscher Saussure auf dem Gipfel des Montblanc: „als ob wir allein das Weltall überlebt hätten, dessen Leiche wir zu unsern Füßen ausgestreckt sehen“. Wie ein Hauch aus einer anderen, höheren Welt weht es uns an in dieser Bergeinsamkeit: Wir fühlen die Gottesnähe. —

„Kein Laut des Lebens mehr dringt an mein Ohr;
Im klaren Morgenscheine
Steh' ich allein im Todtenreich der Steine.
Wie gross! Wie still! In Andacht schlägt mein Herz.
Denn zu mir nieder in dem heil'gen Schweigen
Fühl' ich die Gottheit ihre Stirne neigen. — — —
Und einsam kreist ein Falke hoch im Blau
Wie eine Seele, die den Staub bezwungen
Und jubelnd sich zur Sonne durchgerungen.“ —

(A. Ritter)

Da weitet sich die Seele angesichts solch' überwältigender Grossartigkeit; zugleich aber erfüllt sie sich mit edlem Stolze, dass ich Staubgeborner diese reinen Höhen erklimmen, und dass ich fähig bin, diese grossartige Manifestation der Gottheit zu verstehen: Ich spüre die Gottesnähe, und ich begreife meine Gottähnlichkeit. —

In diese Betrachtungen mischt sich ein anderer Gedanke, der Gedanke an das dynamisch Grosse, die Erinnerung an die unheimlichen Gewalten, die hier thätig sein mussten, um die Erde in dieser Weise zu gestalten. Nach Berechnung von Ritter und Leopold würde sich das Niveau unsers Erdtheils um 27,2 m*) erhöhen, wenn man das emporgeschobene Material unsrer Alpen gleichmässig über die gesammte Oberfläche vertheilen wollte. Welche Massen! welche Kräfte! — doch sie haben sich zurückgezogen und wir reden heute von den „ewigen“ Alpen. — Werden sie wiederkommen? Müsige Frage! — scheint es. Denn die in den verschiedensten Gesteinsschichten aufgefundenen Abdrücke und Versteinerungen beweisen uns, dass auch schon früher solche Ruhepausen eingetreten waren, in denen auch eine Thier- und Pflanzenwelt die Oberfläche belebte, heute aber begraben liegt unter den Trümmern älterer, aus der Tiefe emporgesprester Massen. Was folgt daraus? Ein Gedanke von tragischem Ernste, „der Gedanke, dass auch diese scheinbar absolut festen Massen dem Wechsel unterliegen, dass der Mensch auch auf dem Boden der ewigen Alpen nur ein geduldeter Gast ist, der Mensch geduldet auf unbestimmte Zeit, seine Wohnung das Grab früherer Schöpfung, seine Zukunft das Grab der Gegenwart,“ sagt der schweizer Forscher Rüttimeyer.

Durch solche Reflexionen werden wir hinübergedrängt in die Empfindungswelt des Tragischen, des Furchtbaren, das uns auch immer unmittelbar ergreift, wo wir Zeuge werden, wie die bewegenden Mächte an den starren Massen rütteln. Ein Grausen erfasste mich, als in diesem Sommer im hintersten Habachthale die überhängenden Eismassen des Gletscherthores zusammenbrachen und unter donnerartigem Getöse vor mir in die

*) Oppel,

Tiefe stürzten. Das Blut stockte in Ihren Adern, wenn man im engen Felsencouloir kletternd, plötzlich das Poltern herabkommenden Gesteins vernimmt, das Sie im nächsten Augenblicke zerdrücken konnte, wie der Mensch die Blume am Wege. Mit welchen Gefühlen aber mag im Frühjahr der arme Alpenbewohner den ungeheuren Schneeströmen entgegensehen, die sich mit furchtbarer Gewalt herabwälzen, alles erbarmungslos vernichtend! — Wir lächeln manchmal über die kunstlosen Bildchen der Gedächtnis tafeln und Marteln, die wir überall an den Wegen Tirols finden, und doch reden sie eine ergreifende Sprache: Sie sind die schlichten Denkmäler grosser tragischer Conflicte des Menschen mit den Schrecknissen einer ungebändigten Natur, in denen der Mensch immer unterlegen ist, der Mensch, der Herr der Schöpfung. —

II.

Doch fort von diesen düsteren Bildern der Vernichtung und Zerstörung; weg von den todten Gesteinsmassen. Lassen Sie mich vielmehr dem farbigen Kleide zuwenden, welches das Felsengerüst wie eine schmückende Decke überzieht. Die Farben machen uns das Landschaftsbild werter, sie schmeicheln unserm Auge, sie beruhigen uns, sie fordern auf zur Freude zu fröhlichem Genusse. —

Schöne Farben sind in der Natur meist Erzeugnisse irgendwelcher Lebensformen. Die klimatischen Verhältnisse verhindern das Vorkommen solcher im Hochgebirge, und so sind die Farbenträger hier leblose Materien, Materien, die in geringen Mengen ganz oder beinahe farblos erscheinen: Luft, Wasser (in crystallisirter und flüssiger Form) und das Gestein. Die meisten Gesteine sind eine Zusammensetzung der verschiedenartigen Substanzen und sind darum wie die meisten Mischungen missfarbig.*) Nur die Plastik der Formen und die damit zusammenhängende Vertheilung von Licht und Schatten bringen reiche

*) S. Ä.: Rütimeyer, „Kleinere Schriften.“ — 146. —

Nuancen in die blaugrauen bis schwärzlichen Felder. Ihre Farbenwirkung wird um so angenehmer, je mehr diese todten Farben mit dem blendenden Weiss der Schneefelder oder dem Weissgrau der Gletscher contrastiren, die sich dazwischen lagern. Aber wohlgefällig und warm wirkt die Hochgebirgslandschaft erst auf das Auge, wenn sie sich abhebt von dem wunderbar tiefblauen Himmel, der diesen wasserdunstarmer Regionen eigen ist. Nicht angezogen von den fahlen Farben des Gesteins, beunruhigt durch das blendende Weiss, versenkt sich das Auge mit Wonne in das räthselhafte Blau. —

Doch die Alpenlandschaft wäre um viele Reize ärmer, wenn die Atmosphäre in allen Schichten und zu allen Zeiten in ungetrübter Reinheit strahlte. Der Wassergehalt der Luft in Form von unsichtbaren Wasserbläschen oder dichteren Wolken wirkt wie ein farbiges Glas und erzeugt im Bunde mit dem leuchtenden Tagesgestirn die herrlichsten Farbeneffekte. Lassen Sie mich nur einiger gedenken: Wie flimmernde Gluth, unter der die ganze Natur zu seufzen scheint, liegt's über Berg und Thal zur Mittagszeit. Wie ein schützender Schleier, die Gluth der Strahlen mildernd, lagert am Nachmittag ein leichter blauer Dunst über der Landschaft. — Oder: Leichte Wölkchen jagt der Wind an der Sonnenscheibe vorüber, und wie Gespenster huschen ihre Schatten über die graufarbigen Wände. — Oder: Eine schwere Wolkenmasse ballt sich am Himmel, ihr schwarzer Schatten deckt einen mächtigen, unter ihr liegenden Kegel, und wie ein Gebannter, Verdammter steht er inmitten seiner lichtumflossenen Brüder. — Welch' grossartige Schauspiele aber erst bei anbrechendem Tage, bei sinkender Nacht! Wie jubelt das Herz, wenn der aufsteigende Sonnenball mit röthlichem Strahle die Schneegipfel küsst und die gelben, fahlen Kalkfelsen im prächtigsten Rosa erglühen wenn diese Gluth von Moment zu Moment sich steigert, um dann plötzlich in die fahle Blässe des Tageslichtes zurückzufallen. — Und welche Wehmuth ergreift das Herz, wenn der Sonnenball im fernen Westen sinkt und nun einförmig blaue Massen die Thäler füllen. Immer höher erheben sich die Todesschleier der Nacht, schon verhüllen sie die scharfen Zacken der Dolomite, und wie Todesfackeln leuchten noch die

Schneehäupter der Bergriesen. Auch sie erblassen. In der grauenhaften Farbe des Leichnams liegt um uns die Welt und gespenstisch steigen aus der Tiefe die weissen Nebel. Am Himmel aber erscheint, uns beruhigend und tröstend, das bleiche Licht der Sterne.

Zu einem besonders wichtigen ästhetischen Factor wird in den geschilderten, vegetationslosen Regionen das Wasser in flüssiger Form: Die leichtflüssige Beweglichkeit seiner Materie versöhnt uns mit den starren, unbeweglichen Formen des Gesteins, die durch das Herabfliessen erzeugten Töne und Geräusche brechen das Todesschweigen dieser Höhen; und die starke Lichtempfänglichkeit seiner Theile bringen einen wärmeren Ton in die farbenarme Landschaft. — Aus den Eingeweiden der starren Eis- und Gesteinsmassen heraus wird es geboren. Hinter jedem Felsblock rieselt's hervor. Wie ein leises Flüstern, wie ein verborgenes Murmeln schlägt es an unser Ohr, gleich einem leisen Gespräch wie von verborgenen, unsichtbaren Geistern; dann aber klingt es wie ein lautes Rufen und Grüssen von allen Wänden, und wie tausend Silberadern fliessen die Bächlein hinab in die Tiefe und mischen sich in das wilde Tosen des stärkeren Bruders, der sich mit lautem Jubelrufe — weil seiner eisigen Fesseln ledig — dem engen Gletscherthore entrissen hat. Hastig schiessend eilt er nun thalwärts; um jeden Widerstand, den seine Kraft nicht zu besiegen vermag, schwillt er zornig an. Mit mächtigem Satze, sich in viele feine Fäden auflösend, überspringt er die steile Felswand, die er wie mit zartem Silberschleier unsern Blicken verhüllt. Mit furchtbarem Gebrüll berührt er die Thalsole, wo sich seine Massen durch die Wucht des Falles in Staub auflösen. Mit ungebändigter Kraft und Wildheit fliesst er bald weiter. Mit scharfen Krallen gräbt er sich ein in die waldbedeckten Halden, mit scharfen Krallen reisst er tiefe Furchen in die grünen Wiesenhänge, Baum und Felsblock weichen seiner Gewalt, gewaltsam zieht er sie vorwärts und mit seinem Raube thürmt er immer höher sein Bett, und so von oben lauernd überfällt er drohend die bebauten Thäler. — So bringt das Wasser einen Zug des Schönen, Lieblichen, Bewegten in das Gebiet des Grossartigen,

Starren und einen Zug des Erhabenen, Tragischen in die Region des harmonisch Schönen.

Zuletzt aber sammelt sich das Wasser in den weiten Becken der tiefsten Thalstufen zum Alpensee. Die Alpenseen sind des Gebirges herrlichster Schmuck und mit unsagbarem Zauber wirken sie auf des Menschen Gemüth. Durch ihre Wassermasse wirken sie zunächst imposant; die grösseren erinnern im aufgeregten Zustande an die Erhabenheit des Meeres; die kleineren, umschlossenen Seen haben dagegen etwas Beruhigendes, Geheimnissvolles. Die reiche Lichtmenge, die auf den glatten Spiegel auftrifft, schwächt sich, indem sie sich in das Wasser versenkt, allmählich ab. „Droben so licht, drunten so dämmerig, das Dunkel dahinter — was mag das sein? — fragt die Seele und senkt sich träumerisch hinunter!“*)

Ein Hauptreiz ist die Färbung der Alpenseen: grün und blau in den verschiedensten Abstufungen. Ob die Färbung durch Lichtbrechung oder chemische Beimischungen zustande kommt, lassen wir dahingestellt; interessanter sind uns die mannigfachen Einflüsse, denen diese glänzenden Spiegel unterworfen sind. Der sonnige Tag, die sinkende Nacht; das glühende Tagesgestirn, das bleiche Mondlicht; — ein trüber Nebelmorgen, ein gewitterschwüler Nachmittag: sie alle malen ihre flüchtigen Spuren mit anderen Tinten auf die farbige Fläche. Nehmen wir noch dazu die goldbraunen Töne über den Untiefen, die satten Farben über den Tiefen und die Spiegelung der umgebenden Landschaft, so wird uns der Alpensee zu einer Quelle reichster Eindrücke, bald heiterer, bald ernster, bald drohender Art.

In der mittleren und tieferen Alpenregion ist die Farbewirkung nicht in dem Maasse von äusseren Einflüssen abhängig wie im Hochgebirge. Sie ist zumeist gebunden an die Pflanze, hervorgebracht durch Farbkörper, die in die Gewebzellen eingebettet sind.

Noch wurzelt die Pflanze fest im Boden, aber sie athmet sie nährt sich, sie hat eine Entwicklung, sie ist ein lebendiges

*) Lembke, Aesthetik.

Wesen. „Im stillen Saugungsprozess nimmt sie das Unorganische ohne jede Gewaltbarkeit auf, sie greift kein organisches Wesen an, sie ist uns ein Bild der Reinheit und Güte“*). Und so bildet die Pflanze die harmonische Vermittelung zwischen dem Todtenreiche der Steine und dem Bereiche der höher organisierten Lebewesen, die sich meist im grausamen Daseinskampfe gegenüberstehen.

Das reiche Blätter- und Laubwerk der Pflanze giebt der Landschaft die dem Auge so angenehme grüne Grundfarbe, aber nicht das monotone Grün der wenig gegliederten Landschaften. Bei der reichen Plastik des Bodens wechselt oft die Beleuchtung, mit der Besonnung aber der Glanz, die Intensität der Farbe. Verschieden sind weiter auf übersehbarern Gebiete die Feuchtigkeitsverhältnisse des Bodens, die Temperaturverhältnisse der Atmosphäre, und so leuchtet hier das Grün in dem hellen, freudigen Tone des Frühlings, dort zeigen sich schon die gelbbraunen und rothen Farben des Herbstes. In die zahlreichen Nuancen des Grün mischt sich die reiche Farbenscala der Blüten, vom tiefsten Braun bis zum reinsten Weiss. Allerdings beeinflussen diese Blütenfarben nur unsere aller nächste Umgebung.

Dazu zeigt die Pflanzenwelt einen Formenreichtum, wie er sich in keinem Mittelgebirge vorfindet. Wie wir von der Region ewigen Schnees bis zu den warmen südlichen Alpenhöhlen die verschiedenen klimatischen Zonen des Erdballs wiederfinden, so sind auch alle Abstufungen der Pflanzenwelt von den Flechten und Moosen der arktischen Welt bis zu den riesigen Baumformen der Tropen vertreten. Sie erlassen mir eine Aufzählung der Formen und Arten. Ich will hier nur, indem wir im Geiste aus der Höhe in die Tiefe wandern, auf die allmählich sich steigernde Entwicklung der Pflanzenformen und deren ästhetische Reize aufmerksam machen. — Den Todeshauch des Gletschers fürchtend, in dessen Bereich sie sich eingedrängt hat, klammert sich die Flechte an das schützende Gestein. Indem sie dasselbe wie eine Kruste überzieht, wie

*) Lembke, Aesthetik.

auch durch ihre dem Gestein ähnliche graue Farbe, glaubt sie ihr Dasein zu verbergen. Diesen Pionieren der Pflanzenwelt folgen die Moose, die schon muthiger ihre lebhaftere, grüne Farbe zeigen, und endlich die Alpenkräuter. Noch stehen sie im Banne derselben Furcht; sie treiben darum niedrige Stengel mit kleinen Blättern, die sich am Boden ausbreiten. Um so kräftiger aber erscheint ihr inneres Leben. Saftstrotzend sind Stengel und Blätter. Ein reicher Blütenkranz ist ihr bräutlicher Schmuck. Ihr süßer Duft ist ihr Werbegesang. Und wie „Liebestrunkenheit“ liegt nach sonnigem Tage über dem Blütenmeere der Alm. Die Alpenrose, durch den holzigen Stengel und die lederartigen Blätter schon besser gegen die hier drohenden Gefahren ausgerüstet, darf ihr Haupt kühner erheben. „Tausendfältig decorirt sie die Landschaft. Bald überzieht sie als Purpurteppich ganze Bergabhänge, bald beugt sie sich als Rasenflamme über den zischenden Sturz des Eisbachs.“*) Immer aber will sie durch die Gluth ihrer carminrothen Glöckensträusschen den Sieg des Lebens über die allem Lebendigen feindlichen Mächte der Hochgebirgsregion markiren. —

Und nun entfaltet sich die Pflanze freier. Halb Baum, halb Strauch folgt das Knieholz:

„Armselig Volk, gekrümmt von Sturm und Wettern,
Das kaum den Muth noch hat emporzuklettern.“

Diese Zwergformen bilden die Vorposten der höchsten pflanzlichen Erscheinung: des Baumes. Und zwar sind es zunächst die Nadelwälder, deren dunkle Zacken sich vom Horizonte abheben. Man findet sie freilich in unseren Mittelgebirgen schöner, aber nicht malerischer. Die Natur hat diesen Wäldern die Spuren eines harten Daseinskampfes aufgedrückt: Breite Lawinenzüge und Steinrutschen ziehen sich durch ihre Baumgruppen, wüste Felsentrümmer, zuweilen mit prächtigen Moosen und herrlichen Sedumarten decorirt, bedecken den Waldboden; ängstlich krallt sich der einzelne Baum in jede Felsenritze des abschüssigen Bodens; die Wucht der winterlichen Schneemassen haben seine spärlichen Aeste nach unten

*) Umlauf, „Die Alpen“.

gebeugt, und nur zu oft zehren lästige Flechten an seinem Lebensmarke.

Auf humusreicherem Boden drängen sich zwischen die hochaufgeschossenen Gestalten der Tanne und Fichte die markigen Gestalten der Laubbäume. Die massive Einheit des Stammes löst sich bei ihnen in viele wohlgeformte, weitausladende Aeste und Aestchen auf, deren leicht bewegliches Laubdach sich vortheilhaft abhebt von dem steifen, unbeweglichen Nadelschmuck der Nachbarn. Diese Eichen, Buchen und Edelkastanien mit den vollen Bogenlinien ihrer herrlichen Kronen sind die entwickeltste und zugleich höchste Pflanzenform der Landschaft und bilden einen prächtigen Abschluss der Vegetationsdecke, die in allmählich sich steigender Dicke über das Felsengerüst ausgebreitet ist.

Bis hierher wirkte die Natur in voller Freiheit. Hier setzt der Mensch dem freien Schaffen der Natur eine Grenze. Schon einmal, auf buntfarbiger Alm, erkannten wir seine Spur. An den schützenden Felsen hatte er sein Blockhaus gestellt, das ihm und seinem Vieh bei kurzem Sommeraufenthalt ein schützendes Obdach bietet. Ein flüchtiger Gast ist er hier, der das Landschaftsbild in keiner Weise beeinflusst. Als unumschränkter Herr erscheint er in den unteren Thalregionen und überall zeigt die Natur in Linie und Farbe die Spuren seines Waltens. Als grellfarbige, rechteckige Flächen heben sich die Getreidefelder von dem Thalboden ab und ziehen sich an den Hängen weit hinauf. Auf künstlich gebauten Terrassen reift die goldene Traube. Den saftiggrünen Wiesenboden theilen gradlinige Wasserrinnen. Die breite Waldlichtung decken die gefällten und entrindeten Baumriesen. Weithin leuchten die weissgetünchten Bauernhöfe, bald liegen sie wie weit verstreute helle Punkte auf der Berglehne, bald gruppieren sie sich zu munteren Dörfern um die schlanken Nadeln der Kirchthürme. —

Nicht ohne Widerstand hat sich die Natur solchem Zwange gefügt. Die harte Arbeit ganzer Generationen war nöthig, um aus der Gebirgswildniss eine Stätte menschlicher Cultur zu machen. Diese Art aber, mit der der Mensch hier durch Beharrlichkeit, Muth, Kühnheit und Erfindungsgeist gegen-

über einer übermächtigen Natur um seine Herrscherwürde ringt, hat für uns etwas Imponirendes, Erhabenes, und geradezu in Verwunderung versetzt sie uns, wenn wir der Kunststrassen und Gebirgsbahnen gedenken, durch die der Alpenbewohner heute den Völker scheidenden Wall überbrückt hat.

Und nach des Menschen Werk noch ein letztes Wort über den Menschen selbst. Der Artenreichthum, wie wir ihn schon auf dem vorher behandelten Gebiete angetroffen haben, wiederholt sich hier noch einmal. Jahrhunderte hindurch waren die Alpen die gewaltige Wetterscheide, an der die Völkerwetter sich brachen. Eine Völkerwelle nach der andern stiess im Laufe der Zeiten auf diesen hohen Wall. Die Wellen brachen sich und sind zurückgeblieben als Völkerinseln verschieden an Sprache, verschieden in Sitte, verschieden in Cultus, verschieden in ihren Lebensanschauungen, — aber einig in der Liebe zu ihrer alpinen Heimath, einig in der Liebe zu dem, der sich ihnen in der Alpennatur so grossartig offenbart. —

Ich schliesse meine Ausführungen durchaus nicht in dem Bewusstsein, das Thema erschöpft zu haben. Die Alpenlandschaft hat für jeden Einzelnen noch ihre besonderen Reize, je nach dessen individueller Beanlagung. Ich habe absichtlich nur unter den allgemein empfundenen Merkmalen gewählt, die in besonderem Maasse auf unser Fühlen und Denken wirken wie Linie, Form, Aufbau, Gliederung, Ausdehnung, Licht, Farbe und der Reichthum an Lebensformen. Diese Factoren aber schliessen sich in der Alpenlandschaft zusammen und wirken ineinander wie die unzähligen Töne eines schönen Musikwerks. Ja den Naturfreund muthet die Alpenlandschaft selbst an wie eine grosse Symphonie, die ihm bald Bilder der Lieblichkeit und der Anmuth, bald Bilder der Erhabenheit und Grösse vor die Seele führt, deren Finale aber ausklingt in dem Gedanken, dass die Natur auf unserm Continent nichts Grösseres und Erhabeneres zur Schau gestellt hat als die Alpen —

unsere Alpen!

Jahresbericht für 1899.

Auch das abgelaufene Vereinsjahr bot uns das Bild einer durch Nichts gestörten ruhigen Weiterentwicklung unserer Section.

In demselben wurden 2 Hauptversammlungen, 10 Sectionsversammlungen und 7 Sitzungen des Vorstandes abgehalten. Die am 17. Januar abgehaltene Hauptversammlung beschäftigte sich mit der für 1898 abgelegten Jahresrechnung, in Ansehung welcher dem Herrn Cassirer auf Vorschlag der Prüfungskommission unter herzlichem Danke für seine Mühewaltung Entlastung ausgesprochen wurde, sowie mit der Feststellung des Haushaltplanes für das Jahr 1899 und der davon abhängenden Feststellung des Jahresbeitrages der Mitglieder. Obschon sich eine Ermässigung des Jahresbeitrages hätte ermöglichen lassen, liess man es doch auf einen aus der Mitte der Versammlung heraus gestellten Antrag hin bei dem bisherigen Jahresbeitrage von 15 Mk. bewenden, um eine raschere Abwicklung der von der Section übernommenen Verbindlichkeiten herbeizuführen. In der am 16. December abgehaltenen Hauptversammlung wurde die Prüfungskommission für die 1899er Rechnung gewählt und die Wahlen für die Vorstandsämter vorgenommen, auch über die Genehmigung einer vom Vorstande erbetenen ausserordentlichen Ausgabe von 400 Mk. verhandelt.

An Vorträgen wurden folgende gehalten:

1. 17. Januar Herr Pastor Dr. theol. Hartung: „Der Protestantismus in den Alpenländern“.

2. 13. Februar: Herr Prof. Dr. Schöne: „Im Monte-Rosa-Gebiet“.

3. 14. März: Herr Dr. med. Kormann: „Die Postkarte im Gebiete des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“.

4. 17. April: Herr O. Schumann: „Ueber Hochtouristik“.

5. 15. Mai: Herr Prof. Dr. Felix: „Eine Frühlingsreise nach Corfu“.

6. 25. Juni: Herr Lehrer Nitsche: „Wanderungen im Erzgebirge“.

7. 16. Octbr.: Herr Stadtrath Ludwig-Wolf: „Der Frankenwald“.

8. 13. Novbr.: Herr Lehrer Trescher: „Worauf gründet sich unser Wohlgefallen an der Alpenlandschaft?“

9. 12. Decbr.: Herr Architekt Dr. Tscharmann: „Vom Kochelsee zum Molvenosee“.

Die Vorträge unter 3., 5., 6. und 9 wurden durch Vorlage einer überaus reichhaltigen Sammlung von illustrierten Postkarten — von deren Entstehen an —, durch Photographien und namentlich der unter 6 durch Vorführung einer grossen Anzahl künstlerisch vollendeter Projectionsbilder unterstützt.

In der Versammlung vom 10. Juli wurden die Vorlagen der Passauer Generalversammlungen berathen und über die letztere in der Sitzung vom 16. October vom Vorsitzenden, der derselben beigewohnt hatte, Bericht erstattet.

Als wichtigere theils in den Sectionsversammlungen, theils in den Vorstandssitzungen erledigte Gegenstände möchten wir folgende herausheben.

1. In die von dem Centralausschusse angeregte Hilfsaktion für die Wasserbeschädigten in Bayern und Oesterreich sind wir nach unseren Kräften eingetreten und ist es uns, schon neben unseren Sammlungen eine gleiche aus anderen Kreisen angeregte herging, doch gelungen, an den Centralausschuss einen durch unsere Casse auf 1000 Mk. abgerundeten Betrag abführen zu können.

2. Einer von der Section Augsburg unternommenen Petition für Erbauung einer Fern-Pass-Bahn haben wir gemeint, uns anschliessen zu sollen.

3. Die von dem Central-Ausschusse unternommenen Schritte zur Schaffung einer Centralstelle für die Sammlung von Diapositivbildern durch die Firma P. H. Beyer & Sohn hier, haben wir dadurch zu fördern gesucht, dass wir für die zur Entscheidung von Differenzfragen berufene Sachverständigen-Commission aus der Mitte unserer Sectionsmitglieder die Herren Kfm. O. Schumann, Prof. Dr. K. Schulz und Lehrer Nitsche in Vorschlag gebracht haben.

4. Ebenso haben wir es uns angelegen sein lassen, die Sportausstellung in München, welcher der Central-Ausschuss die Unterstützung des Alpenvereins zugesagt hatte, durch Ein-sendung unserer Sectionsberichte, wie durch Ausstellung der von den Herren Edw. Compton und H. Heubner gemalten Bilder unserer 5 Schutzhütten zu beschicken.

5. Für unsere Hütten am Schwarzenstein und auf dem Lenkjöchel haben wir die Concession erbeten und erhalten. Wir danken dies der freundlichen Unterstützung und Bemühung des Vorsitzenden unserer Schwestersektion Bruneck, Herrn k. k. Hauptmann Platter, dem wir für seine Freundlichkeit hierdurch unseren verbindlichsten Dank abzustatten nicht unterlassen wollen.

6. Dagegen ist die Verfachungsfrage dieser beiden Hütten — bei den anderen ist die Eigenthumsfrage geregelt — nicht recht vom Flecke gekommen, weil wir selbst mit freundlicher Beihilfe der verehrlichen k. k. Behörden die Eigenthumsfrage betr. des Areales noch nicht erschöpfend klar stellen konnten.

7. Bei der am 2. November vorgenommenen Ausloosung von 40. Antheilscheinen der Hüttenbauanleihe vom Jahre 1895 sind folgende Nummern gezogen worden: 2, 6, 10, 13, 14, 20, 27, 31, 33, 35, 38, 43, 44, 54, 62, 64, 67, 69, 73, 74, 78, 80, 81, 82, 84, 86, 90, 94, 96, 100, 103, 107, 111, 112, 115, 118, 119, 124, 128, 136. — Nach Anzeige eines Mitgliedes sind demselben bei einem Einbruche die mit den Nummern 16 und 17 versehenen Antheilscheine gestohlen worden. Wir haben

für dieselben neue Scheine ausgefertigt, die gedachten Nummern für ungiltig erklärt und warnen vor dem Ankauf der genannten Scheine noch hierdurch ganz ausdrücklich.

8. Von der Rechnungsprüfungskommission wurde zu der 1898er Rechnung erinnert, dass die Cassengebarung der Ausschüsse keine einheitliche sei und dass es sich empfehlen dürfte, hierüber feste Grundsätze aufzustellen. Mit dieser Frage beschäftigte sich die Sectionsversammlung vom 12. November. Die in derselben vom Vorsitzenden zum Vortrag gebrachten und sonst zum Ausdruck gelangten Anschauungen des Vorstandes, welche die Billigung sämmtlicher Redner fanden, lassen sich kurz dahin zusammenfassen:

„Die Satzungen des Vereins kennen keine Ausschüsse sondern nur den Vorstand als das ausführende und für die Ausführung der Section verantwortliche Organ. Die Ausschüsse, sind erst durch die jederzeit durch einfachen Vorstands- und Sectionsbeschluss abänderbare Geschäftsordnung zur Unterstützung des Vorstandes in's Leben gerufen worden. Aus dem Umstande, dass sie zur Unterstützung des Vorstandes berufen sind und dass dieser und nicht ein Ausschuss der Sektion für die Geschäftsbehandlung verantwortlich ist, folgt, dass die Ausschüsse — wie die Geschäftsordnung sagt — ihre Geschäfte „in Unterordnung unter den Vorstand zu führen“ haben, dass somit der Vorstand durch den Vorsitzenden eines Ausschusses über dessen Geschäftsführung auf dem Laufenden zu halten und berechtigt ist, nötigen Falles in diese Geschäftsführung einzugreifen.

Da aber erfahrungsmässig nur eine gewisse Selbstständigkeit in der Behandlung der Geschäfte die nothwendige Freude an der Sache entstehen lässt, so ist es selbstverständlich, dass auf der einen Seite der Vorstand nicht ohne zwingenden Grund von seinem Rechte des Eingreifens Gebrauch machen darf, dass aber auch andererseits die Ausschüsse die ihnen vom Vorstande und der Section zugestandene Bewegungsfreiheit und Selbstständigkeit der Geschäftserledigung nicht in einer Weise auffassen dürfen, dass sie die ihnen geschäftsordnungsmässig zu-

gewiesene Stellung verlassen und etwa gar in Gegensatz zum Vorstände treten.

Was insbesondere die durch die Prüfungskommission angeregte finanzielle Gebahrung der Ausschüsse anbelangt, so ist darauf zu verweisen, dass die Satzungen nur eine Kasse, die Sectionskasse, kennen, über deren Einnahmen und Ausgaben Rechnung zu legen ist, welche der Prüfung und Richtigsprechung durch die Section unterliegt. Alle mit einer gewissen Finanzgebahrung ausgestatteten Stellen sind daher nur als Abzweigungen der Sectionskasse zu betrachten; sie haben gleich dieser Rechnung zu legen, welche als ein Theil, als ein Anhang der Rechnung der Sectionskasse anzusehen und mit dieser der Prüfung der Section zu unterstellen ist.

Ist für eine solche Verwaltungsstelle ein besonderer Voranschlag (als Anhang zum allgemeinen Haushaltplan) aufgestellt, so hat dieselbe in der Verwendung der verwilligten Beträge zu den angegebenen Zwecken freie Hand, es ist aber auch die Rechnung im Anschluss an die Positionen (Conten) dieses Voranschlages aufzustellen und zu legen. Kann eine veranschlagte Ausgabe mit dem von der Section in diesem Voranschlage verwilligten Aufwande nicht bestritten werden, so soll in der Regel die Zustimmung des Vorstandes eventl. der Section zur Deckung des Mehraufwandes eingeholt werden. Erscheint aber eine solche unvorhergesehene Ausgabe unaufschieblich und kann solche nicht aus der für unvorhergesehene Ausgaben verwilligten Summe bestritten werden, so ist sie bei der Rechnungslegung zu rechtfertigen; sonst sind nicht bewilligte Ausgaben aus den erzielten Einnahmen nicht zu bestreiten.

Ist für eine Geschäftsstelle kein Voranschlag aufgestellt, weil ihre Geschäftsführung es nur mit einem einmaligen bez. vorübergehenden Zwecke zu thun hat, (wie z. B. die Thätigkeit des Festausschusses mit der Zurüstung und Abhaltung eines Festes) so hat dieselbe daran festzuhalten, dass der Zweck mit den dafür bewilligten Mitteln oder den dafür bestimmten Einnahmen möglichst ohne directe Inanspruchnahme der Sectionskasse erreicht wird. Nach Erledigung der vorliegenden Auf-

gabe ist über dieselbe eine Special-Rechnung aufzustellen und mit den betr. Belägen an die Sectionskasse einzureichen. (Zur Deckung eines bei Festen doch möglichen Fehlbetrages dient bis auf Weiteres der von der Section dafür bestimmte Fond welcher zu diesem Zwecke mit Zustimmung der Section Verwendung finden kann.)

Am Jahresschlusse haben alle Geschäftsstellen unter kurzer Berichterstattung über ihre Geschäftsführung mit der Hauptkasse abzurechnen und die in ihren Händen befindlichen Bestände — soweit sie nicht als für die Stelle bestimmter Betriebsfond in deren Händen zu verbleiben haben — an dieselbe abzuliefern. — Die Berichte und Abrechnungen der einzelnen Ausschüsse bez. Geschäftsstellen sind mit der Jahresrechnung im Anhang zum Jahresberichte zu veröffentlichen.“

Wir meinen, dass bei Einhaltung dieser Grundsätze Kompetenzconflikte und daraus hervorgehende weitere Differenzen, wie wir solche bisher vermieden haben, auch in Zukunft keinen Boden finden werden.

Ueber die von unseren Mitgliedern im abgelaufenen Jahre ausgeführten Reisen giebt der im Anhang beigefügte Auszug aus den Reiseberichten Auskunft.

Ebenso finden die geehrten Leser das Nöthige über den Zustand und Besuch unserer Hütten in den Berichten unseres Hüttenausschusses niedergelegt. Zu ganz besonderer Freude gereicht es uns, dass der rege Besuch unserer neuesten Hütte, der Vajolett-Hütte, uns den Beweis liefert, dass mit der Errichtung dieser Hütte einem wirklichen Bedürfnisse in diesem Theile des Rosengartengebietes entsprochen worden ist. Wie wir zu einer Vergrößerung der Grasleiten-Hütte genöthigt waren, wird uns auch der Besuch der Vajolett-Hütte, falls er sich in der bisher gezeigten Weise weiter entwickelt, zu einem baldigen Anbau an diese Hütte führen.

An diese Bemerkung fühlen wir uns leider veranlasst, noch die folgende anzuknüpfen:

Neben den für uns hochehrwürdigen vielfachen Anerkennungen und Dankesbezeugungen, die unsere Bemühungen gefunden haben, unsere Hütten nicht bloß baulich, sondern auch

wirtschaftlich zu einem für den Wanderer traulichen Heim und Aufenthalte zu gestalten, haben wir leider auch die Erfahrung zu verzeichnen, dass es Leute giebt, welche die Schutzhütten nicht als Stätten alpiner Gastfreundschaft, sondern als Gasthäuser ansehen zu dürfen meinen, in denen die Grösse ihres Geldbeutels und ihr persönliches Belieben sie von den Rücksichten entbindet, die sie ihren Mitgästen und dem Wirthe schulden. Doppeltes Befremden aber muss ein solches Verhalten erregen und doppelte Verurtheilung muss es erfahren wenn Jemand glaubt, sich ein solches Auftreten auf Grund seines in alpinen Kreisen bekannten Namens erlauben zu dürfen. Wenn wir auch davon absehen, den Namen des betreffenden Herren hier zu nennen, so wollen wir doch damit nicht zurückhalten, dass wir die Bewirthe der unserer Hütten angewiesen haben, diesem Herren gegenüber unser Hausrecht zu wahren und ihm in Zukunft den Aufenthalt in den der Sektion Leipzig gehörenden Hütten zu untersagen. Wir hoffen, die Zustimmung aller unserer Schwestersectionen zu diesem Beschlusse zu finden, da nur durch die schärfste Zurückweisung derartiger Versuche der anständige Ton aufrecht erhalten werden kann durch den sich der Verkehr in den Schutzhütten des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins so erfreulich auszeichnet.

Das Winterfest fand unter reger Betheiligung am 25. Febr. in den Räumen des Krystallpalastes statt, ebenso wurde mit der Sectionssitzung, am 20. Juni, welche zu diesem Ende in dem Bonorand'schen Etablissement abgehalten wurde, ein Sommerfest verbunden und den Schluss machte im November ein Familienabend im Theater-Saale des Krystallpalastes. Auch die zwanglosen Abende an den Sonnabenden im Sections-Lokale zeichneten sich, Dank der steten Fürsorge unserer Herren Kneipwarte, durch eine zahlreiche Antheilnahme der Mitglieder aus.

Als einen weiteren Versuch, die Mitglieder unserer Section sich auch persönlich näher zu bringen und sie für die Wanderzeit geschickt zu machen, bedürfen noch die von dem Vorsitzenden unseres Hüttenausschusses und unseren Herren Kneipwarten veranstalteten Sonntagswanderungen einer Erwähnung. Den Herren, die daran bis jetzt Theil genommen,

bilden sie eine liebe Erinnerung und wir können hier nur die Hoffnung und die Bitte aussprechen, dass sie aus der Mitte unserer Mitglieder eine immer weitere Theilnahme erfahren möchten.

Der Bestand unserer Mitglieder hat in dem zu Ende gehenden Jahre folgende Veränderung erfahren:

Wir begannen das Jahr mit einem Bestande von 996 Mitgl.

Es schieden aus durch Tod 17, Abgang etc. 27,

Streichung 5 49 „

Dagegen traten neu hinzu 95 „

so dass sich der Mitgliederbestand auf 1042 „ stellt.

Anlage A.

Bericht des Hütten-Ausschusses über seine Thätigkeit im Jahre 1899.

Dem geehrten Sections-Vorstande erstatte ich hiermit Bericht über die Thätigkeit des Hüttenausschusses im verfloffenen Jahre.

Der Hüttenausschuss für 1899 hat sich in seiner Sitzung vom 7. Januar constituirt; er wählte in derselben den unterzeichneten Alfred Braun zu seinem Vorsitzenden, zu dessen Stellvertreter und Schriftführer Herrn Cramer, zum Hüttenwart der Mandronhütte Herrn Prof. Dr. Schulz, zu dessen Stellvertretern Herrn Architect Tscharmann und Herrn Hübsch, zum Hüttenwart der Grasleithütte Herrn Fickler, zu dessen Stellvertretern Herrn Cramer und Herrn Reg.-Baumeister Krause, zum Hüttenwart der Lenkjöchl-Hütte Herrn Habedank, zu dessen Stellvertretern die Herren Dietrich und Dr. Rössler, zum Hüttenwart der Vajolett-Hütte Herrn Cramer, zu dessen Stellvertretern die Herren Fickler und Krause. Herr Dietrich schliesslich wurde Hüttenwart der Schwarzensteinhütte und dessen Stellvertreter Herr Dr. Rössler und Herr Habedank.

Es haben heuer 7 Sitzungen stattgefunden, in denen im Wesentlichen über Instandhaltung und Beaufsichtigung unserer Hütten, über Weganlagen berathen und Beschluss gefasst wurde. Die Feststellung des Haushaltplanes ergab, dass von der Section für unser Arbeitsgebiet in der Adamello-Gruppe 300 fl., für Kosten eines Wegebau'es vom Cercen-Pass bis zur Mandronhütte, 400 fl. für Einbau von zwei Zimmern in der Lenkjöchl-Hütte,

sowie für deren Einrichtung und ferner 100 fl. Zuschuss für Wirthschaftsbetrieb eben dieser Hütte — erbeten werden sollten.

Sämmtliche andere Hütten beanspruchten keinen Aufwand seitens der Section.

Von diesen bewilligten Summen sind seitens der Mandronhütte nur 200 fl. in Anspruch genommen worden, während der Etat der Lenkjöchl-Hütte um 30 fl. überschritten wurde, da die Bau-Einrichtung gegenüber dem Voranschlag einige Mehrausgaben verursachte.

Unsere Hütten, welche sämmtlich von Unterzeichnetem besucht und revidirt wurden, boten ein durchaus erfreuliches Bild.

Die neue Wirthschaftsführung auf der Mandronhütte seitens der Familie Maturi hat sich auch in diesem Jahre bewährt und allgemeines Lob geerntet, so dass auch ferner die Aussicht besteht, dass unsere Schöpfung im fremden Sprachgebiet sich als Musteranlage gegenüber den italienischen und tridentiner Hütten bewähren werde. — Die neue Weganlage Cercen-Pass—Mandronhütte, welche im künftigen Jahr noch einiger kleiner Correcturen bedürfen wird, hat einem wirklichen Bedürfniss abgeholfen, erntet allgemeines Lob und ist augenscheinlich geeignet, uns erst richtig in einem näheren Connex zur Presanella-Gruppe zu bringen, uns indirekt mehr Besucher zuzuführen. Ich bin heute mehr denn je überzeugt, dass die Section für alle die Mühe, Sorgen und Unkosten, welche unser früheres Schmerzenskind — die Mandronhütte — verursacht hat, Belohnung finden wird.

Die Besuchsziffer hat sich im Sommer 1899 auf 356 Personen belaufen und ist der Hüttenwart im Stande, aus den resultirenden Einnahmen, obschon bei der Weganlage gegen Voranschlag 100 fl. gespart resp. nicht erhoben worden und trotz verschiedener Ausgaben für Inventar und Einrichtungsgegenstände mit einem Cassabestande von fl. 101,42 Kr. ins neue Wirthschaftsjahr einzutreten.

Die Hoffnungen auf eine steigende Entwicklung der Grasleithütte sind dies Jahr bei Weitem übertroffen worden; die Besuchsziffer hat sich bis auf 1258 Personen gehoben und es sind die Einnahmen auf fl. 635,38 gestiegen, Ziffern, die

von nicht allzuvielen Hütten im Alpenland erreicht oder übertroffen werden. Der Wechsel im Wirthschaftspersonal hat augenscheinlich den Ruf unserer Hütten aufrecht erhalten, denn Zustand der Hütte und Betrieb der Wirthschaft haben uneingeschränktes Lob geerntet. — Wesentliche Aufwendungen waren für die Hütte — da sich Alles im besten Zustande befand — nicht erforderlich.

Sogar die bescheidene Lenkjöchlhütte bot im verflossenen Sommer ein wesentlich freundlicheres Bild und auch diese Anlage scheint in aufsteigender Entwicklung begriffen. — Der bis zum Beginn der Reisezeit fertiggestellte Einbau zweier Zimmer im Obergeschoss, besetzt mit je 2 Betten und Zubehör, hat sich als ein praktischer Griff erwiesen. Die Besuchsziffer hat sich bis auf 142 gehoben und was das Wesentliche dabei ist, der gebotene grössere Comfort hat eine Anzahl Touristen bewogen, längeren Aufenthalt zu nehmen.

Der Haushalt hat deshalb so günstige Resultate ergeben, dass die Wirthschafter, das Ehepaar Voppichler, auf den bisherigen Sektionszuschuss verzichtet haben und auch in der Folge hoffen, ohne solchen auszukommen. Es scheint, als solle die Frequenz dieses Theils der Tauerngruppe von Osten her zunehmen; seit Eröffnung der Pinzgau-Bahn ergiesst sich von Krimml her ein wesentlich grösserer Touristenstrom durchs Krimmler Achenthal und findet seine Fortsetzung über die Birnlücke ins Ahrnthal und Röhthal. Ist diese heuer gemachte Wahrnehmung stichhaltig, so dürfte unserer schön gelegenen Lenkjöchlhütte noch eine gute Zukunft beschieden sein.

Auch auf der Schwarzensteinhütte, deren Bewirthschaftung in den bewährten Händen von Martin Reden und seiner Schwester wiederum gelegen, hat sich der Besuch vergrössert. Es war dort Alles in bestem Zustande. An die baulichen Veränderungen, welche die Entwicklung des Ganzen als wünschenswerth erscheinen lassen, und welche schon im vorigen Jahre ins Auge gefasst waren, werden wir in aller Kürze herangehen müssen, und weitere Verbesserungen am Hause und an den Weganlagen für fernere Zukunft ins Auge zu fassen haben.

Bei einem Besuch von 722 Personen hat sich eine Einnahme von 742,66 *fl.* ergeben, aus der verschiedene Neuanschaffungen und die Betriebsspesen gedeckt und noch ein Ueberschuss von 147 *fl.* erzielt wurde.

Schliesslich ist auch noch von der Vajoletthütte aussergewöhnlich Gutes zu berichten. Im Jahre 1899, also im ersten vollen Betriebsjahr, hat sich bereits eine Frequenzziffer von 857 ergeben, mehr als es das kleine Haus eigentlich vertragen konnte. Wir wollten eine kleine Bergsteigerhütte bauen und die Anlage ist im Begriff sich augenscheinlich zu einem besuchten Touristenheim auszuwachsen, wozu allerdings die unvergleichlich schöne Lage und die bequeme Zugänglichkeit das Ihrige beitragen. Wenn wir auch sonst nicht Neues bauen wollen, hier werden wir wohl bald an eine Erweiterung denken müssen.

Nöthig ist zunächst eine Wasserleitung, da für kleinen Verkehr wohl die bisherige Wasserzuführung ausreichte, bei gleichem oder noch steigendem Besuch, solche aber unzulänglich ist.

Vereinnahmt wurden 629,36 *fl.*

Was sonst die Einzelheiten anbelangt, so verweise ich auf die hier beigefügten, speziellen Berichte der Herrn Hüttenwarte.

Die nächstliegenden Aufgaben des Hüttenausschusses — Wegebau im Mandron-Gebiet, bauliche Veränderungen im Innern der Schwarzensteinhütte, Wasserleitung im Vajolett-Thal sind der Art, dass wir unter Berücksichtigung der diesjährigen Geldablieferungen an die Sektionskasse, und der muthmasslichen Einnahmen im kommenden Sommer ohne Zuschuss seitens der Section werden wirthschaften können, selbst dann noch, wenn wir etwa im Herbst Vorbereitungen für Anbau der Vajoletthütte für 1901 treffen sollten.

Grössere Ausgaben dürften uns erst wieder im Jahre 1901 erwachsen. Ich schliesse noch mit dem Hinweis auf den ausserordentlichen Verkehrsaufschwung, den unsere Hütten in letzter Zeit aufzuweisen haben.

	Man- dron.	Gras- leiten.	Lenk- jöchl.	Schwarzen- stein.	Vajolett.	Summa:
1897:	324	752	96	662	—	1834
1898:	396	960	100	665	260	2381
1899:	365	1258	142	722	857	3344
	1085	2970	338	2049	1117	7559

Wir haben nur zu wünschen und zu hoffen, dass diese Entwicklung anhält, dass unsere Anlagen weiter so gedeihen und uns zur Freude gereichen.

Alf. Braun,

d. Z. Vors. d. Hüttenausschusses.

I.

Bericht über die Mandronhütte für 1899.

I. Wege und Markirung

1) Mandronweg.

Der Weg von Bedole zur Mandronhütte befand sich im Allgemeinen im guten Zustand. Im Juli wurde eine Reparatur von ausgewichenen und eingestürzten Futtermauern vorgenommen. Im nächsten Jahre macht sich die Erneuerung zahlreicher Querhölzer an Rinnen und Treppenstufen nothwendig, auch ist für weitere Trockenlegung feuchter Stellen des Weges durch Pflasterung und Schotterbelag zu sorgen.

2. Weg von der Hütte zur Lawine.

Derselbe befand sich in gutem Zustande.

3. Weg von den Crozzetti in's Val Cercen.

Dieser vom Mandronweg etwa 20 Minuten unter der Hütte von den sogen. Crozzetti abzweigende Weg führt unter den Abhängen des Cigolon und der Busazza hin in's Val Cercen.

und mündet bei dem Baito di Cercen. Er ist mit einem Aufwand von Fl. 204,71 unter Leitung von Hotelbesitzer A. Maturi durch den Führer L. Caola mit einer Anzahl von Arbeitern ausgeführt worden. Der Weg ist $1\frac{3}{4}$ Stunden lang. Er erleichtert die Besteigung der Presanella, (Gabiol und Cima di Vermiglio), der Busazza und des Monte Cercen sowie die Begehung des Cercen-Passes von der Mandronhütte aus, und den Zugang zu dieser vom Rifugio di Stavèl, welches 1899 von der S. A. T. auf der Nordseite des Presanella errichtet worden ist.

Herrn Maturi ist für seine uneigennützigke Thätigkeit der lebhaft Dank der Section auszusprechen. Der Weg ist im nächsten Jahre noch an mehreren Stellen zu verbreitern und zu bessern und es sind über mehrere Wasserläufe Brücken herzustellen.

4. Die Wegmarkirung zum Mandrongletscher war ausreichend, die von Tonale über den Presenapass ist im nächsten Jahre nachzubessern. Die Wegmarkirung durch Val Stavèl ist nach dem Bau des Rifugio durch die S. A. T. von unserer Section aufgelassen worden, ebenso die Markirung zum Passo Pizganna.

II. Mandronhütte

Die Bewirthschaftung der Hütte war wie im Vorjahre dem Besitzer vom Hotel Pinzolo Herrn A. Maturi-von Lindeman übertragen, der sie zu grösster Zufriedenheit auch in diesem Jahre ausgeführt hat. Die Hütte ist Mitte Juni eröffnet und vom 7. Juli bis 17. September bewirthschaftet worden. Der Bewirthschaftung hat während dieser ganzen Zeit die Tochter der Hotelbesitzerin von Hotel Pinzolo Frau Maturi-von Lindeman, Fräulein Anna von Lindeman vorgestanden, welcher für ihre Thätigkeit und Sorgfalt seitens der Section lebhaft zu danken ist. Sie wurde durch die sehr tüchtige Köchin Rosa Gelmini aus Arco, den Hausmeister Caracristi, ein Hausmädchen und während des Juli und erste Hälfte des August auch noch durch eine Kellnerin unterstützt. Ausser der Zeit der Bewirthschaftung muss die ausser mit dem Vereinsschluss mit einem Sicherheitsschloss versehene neue Hütte geschlossen

bleiben und kann nur von Pinzolo ausgehenden Partien der Schlüssel von Maturi anvertraut werden. Die mit dem Vereinsschloss versehene alte Hütte ist dagegen den mit dem Vereinsschlüssel ausgerüsteten Touristen bezüglich Führern stets zugänglich. Um Klagen, wie die kürzlich an den Hüttenausschuss gelangten, dass am 22. September die Hütte Touristen, die von Tonale kamen, verschlossen gewesen sei, abzuhelpen, wird der Hüttenwart die Offenhaltung der neuen Hütte vom 1. Juni bis 30. September durchzuführen suchen.

Als Besucher haben sich im Hüttenbuche eingetragen: 365 Personen (31 weniger als im Vorjahr). Die Einnahme an Hüttengeldern betrug fl. 348.60 (fl. 12.31 mehr als im Vorjahr).

Von den 365 Personen (302 Herren, 63 Damen) waren
 318 Deutsche und Deutsch-Oesterreicher,
 26 Italiener (incl. Trentiner),
 21 Engländer, Franzosen, Holländer u. s. w.

Als Bergbesteigungen, die von der Hütte aus oder mit Einkehr zu derselben ausgeführt worden, finden sich im Hüttenbuch eingetragen (dies ist nur ein Bruchtheil des wirklich Ausgeführten):

Adamello	von 43 Personen,
Corno Bianco	„ 2 „
Cima Presena	„ 9 „
Lobbia Alta	„ 3 „
Cima di Lipsia	„ 3 „
Corno Lago Scuro	„ 4 „
Caré Alto	„ 7 „
Presanella	„ 15 „
Busazza (mit neuem Aufstieg von Westen)	von 1 Person.

Besonders häufig wurde der Uebergang nach oder von Tonale über Passo di Marocaro und Passo di Presena ausgeführt.

Mehrfache Einträge im Hüttenbuch bekunden die besondere Zufriedenheit der Besucher mit der Bewirthschaftung. Es war stets frisches Fleisch und fast immer frisches Gemüse,

Salat, Eier und Schinken zu haben, sowie Wein und Bier in bester Qualität.

Durch Aufsetzen eines neuen Jalousie-Schornsteinaufsatzes auf den Kamin der Küche ist endlich guter Zug desselben erreicht und die langjährige Calamität mit dem Küchenheerd abgestellt worden.

Ausserdem wurde das Zimmer-Nr. 7 beworfen und ge-
 wisst, ebenso der Vorplatz im 2. Stock; Corridor und verschiedene Zimmer wurden reparirt. Es wurde das Inventar ergänzt, die Apotheke neu versehen, Pantoffeln, 1 Dutzend Servietten, 1 Fliegenschrank u. s. w. angeschafft. Treppen und Corridor wurden mit Cocosläufer belegt. 2 Drahtmatratzen wurden als Probe zur Verbesserung des Lagers auf den Steiner-
 schen Wollmatratzen angeschafft und haben sich gut bewährt.

Der bauliche Zustand der beiden Häuser wurde vom 2. Hüttenwart, Regierungsbaumeister Krause, einer sorgfältigen Prüfung unterzogen, die ein gutes Resultat ergab. In der neuen Hütte fand sich der vordere Theil des Firstbalkens, der zusammengesetzt ist, etwas seitlich gedreht. Vermuthlich ist dies gleich beim Bau so ausgeführt worden. Die Seitenbalken, welche vom Dachfirst ausgehen, sind etwas schwach. Herr Krause wird einen Vorschlag zur Stütze des Firstes und Verstärkung der Seitenbalken machen.

Nach den Anlagen betragen die Einnahmen fl. 606.60, die Ausgaben fl. 506.46, sodass ein Ueberschuss von fl. 100.14 verbleibt.

K. Schulz, Hüttenwart.

Abschluss der Mandronhütten-Casse 1899

Einnahme.

		fl.	Kr.	Mk.	Pf.
Januar 1	Cassebestand aus 1898			68	14
Juli 24.	Von Dr. Schulz der Hüttenkasse entnommen	57	50	3	50
August 13.	" " " " " " " "	97	70		
August 31.	" " " " " " " "	126	50		
Novbr. 23.	Von Maturi als Einnahme der Hüttenkasse vom 1.-21. September überwiesen . . .	59	90		
	Von Maturi als Einnahme im Juni übergeben	4			
	Uebernachtungsgebühr von Lerch eingesandt	1			
	An Postkarten			30	—
Juli 14.	Von der verwilligten Summe von 300 fl. aus der Sectionskasse erhalten	200			
	Mk. 101.64 —	60		101	64
	Summa fl.	606	60		

Ausgabe.

		fl.	Kr.	Mk.	Pf.
1898	Rechnung des Schmied Ferrari	5	30		
	Verpflegung des Maurers Maturi für 6 Tage	8	85		
	Tagelohn für 3 Tage Arbeit am Küchenheerd an E. Cassoni am 22. Septbr.	4	80		
1899	Porto für Sendung des Hüttenbuches nach Pinzolo			—	50
Juni 9	2 Tintenfässer			2	25
Juni 13.	2000 Stück Ansichtspostkarten colorirt von O. Leiner			54	—
Juli 12.	Sendung derselben in 2 Packeten nach Pinzolo			1	—
	Schraubenschlüssel			1	50
	Teppichnägel			—	30
	Centrumsbohrer, Winde mit 2 Eisen			1	15
	Gabelreiniger			1	—
	Büchse mit Desinfectionspulver			—	50
	Schröter, Taschenflora des Alpenwanderers .			5	—
Juli 17	Von Stocker in Innsbruck: Gurkenhobel . .	—	70		
	1 Dutzend Tafelmesser	2	40		
	Glasschneider	—	35		
	Mausefalle	1	30		
	2 Paar Fensterriegel	—	36		
	Porto etc.	—	55		
Juli 18	Apothekerwaaren von Liebl in Bozen . . .	5	67		
	Transport fl.	30	28	67	20

		fl.	Kr.	Mk.	Pf.
	Transport	30	28	67	20
	Zacherlin	—	50		
	14 Paar Pantoffeln von Wildling in Bozen .	4	90		
	6 Photographien in Quart zur Reklame für Pinzolo und Campiglio			6	—
	6 Rahmen für dieselben von Tisi	3	20		
Juli 27	Wegebau zum Cercen-Pass mit Einschluss einer Reparatur am Mandronweg	204	71		
Juli 28	Geschirr und Glaswaaren von Maestranzi in Trient	11	68		
	Fracht dafür	—	80		
August 1	Von Stocker: 2 Nickel-Theekannen	7	40		
	Milchpfanne, 2 Holzquirle, Drahhaken, Packung und Frachtbrief	1	37		
	Porto	—	30		
August 5	1 Jalousie-Schornsteinaufsatz mit Gestell von Benver			30	—
	Fracht und Zoll	8	23		
	Reparatur	—	12		
August 20	25 Meter Cocosläufer mit 32 Stäben und Oesen von Schäfer und Thomas			56	—
	Fracht und Zoll	11	52		
August 8	2 Drahtmatratzen mit Holzrahmen	20	—		
	Fracht	1	46		
August 4	Von Wachtler: 1 Fahne	2	44		
	1 Dutzend Servietten	5	60		
	Porto	—	30		
August 25	9 Tage Arbeit für 2 Maurer (Aufsetzen von 2 Kaminhüten, Bewerfen und Weissen von Zimmer Nr. 7, Weissen des Corridor und Reparaturen	29	70		
	Verpflegung der 2 Maurer	13	33		
August 22	1 Fliegenschrank	6	60		
August 24	1 Fleischhackstock	2	50		
Novbr. 15	Feuerversicherung 1899	35	50		
Novbr. 19	Für Schmiedearbeit an Ferrari	6	62		
Septbr. 2	Für Transport von Pinzolo nach Mandron .	3	—		
	Mk. 159.20 =	94	40		
	fl.	506	46		
	mithin Ueberschuss resp. Kassenbestand für 1900 fl.	100	14		

Muthmasslicher Etat für 1900.

Einnahme.

Cassebestand	fl. 101.—
Hüttengelder	„ 300.—
Postkartenverkauf	„ 20.—
	<hr/>
	fl. 421.—

Ausgabe.

Feuerversicherung	fl. 36.—
Mandronweg	„ 75.—
Weg zum Cercenpass	„ 100.—
Neuanschaffungen	„ 80.—
Wegmarkirung	„ 20.—
Portis etc.	„ 5.—
	<hr/>
	fl. 316.—
mithin ev. Ueberschuss:	fl. 105.—

II.

Bericht über die Grasleitenhütte für 1899.

Das letztverflossene Jahr war für die Grasleitenhütte ein Zeitraum ruhiger Entwicklung, dem hoffentlich noch recht viele folgen werden.

Gebäude und Mobiliar waren in bester Verfassung, letzteres war nur durch wenige Stücke zu ergänzen, die durch Bruch etc. verloren gegangen waren. Neuangeschafft wurden 18 kleine Tische und 18 Bettvorlagen für die Schlafzimmer.

Die Wege wurden ausgebessert, 5 Wegtafeln reparirt und eine dergleichen neu aufgestellt.

Seither war die Hütte bei der tirolischen Brandschäden-Versicherungs-Anstalt mit fl. 3000 und das Mobiliar mit fl. 500 versichert, die erste Summe ist in diesem Jahre auf fl. 7500 die letztere auf fl. 2500.— erhöht worden, sodass die Gesamtsumme rund fl. 10 000.— beträgt.

Geöffnet und bewirthschaftet war die Hütte von Mitte Juni bis 4. October wie seither durch die Rosenwirthin in Tiers, welche zur Bedienung der Gäste 1 Wirthschafterin, deren

Schwester und 1 Gehilfin, sowie einen Treiber nebst Maulthier engagirt hatte. Ueber die neue Wirthschafterin habe ich von allen Seiten nur Lobenswerthes gehört; nach meinen eigenen Erfahrungen war das Essen ausgezeichnet und die Zimmer waren sehr sauber gehalten.

Entsprechend dem schönen Wetter stieg der Besuch in ungeahnter Weise auf 1258 Personen gegen 960 im Vorjahre; besonders stark sind darunter die Damen vertreten mit 222; Herren waren es 1036. Von den Besuchern waren 843 Deutsche, 372 Oesterreicher und 43 Ausländer. Besonders erfreulich ist der starke Besuch von Leipzigern, der dieses Jahr 102 Personen betrug.

Die Schlafstätten wurden von 659 Gästen benutzt und zwar 576 Betten und 83 Matratzenlager, wofür insgesamt fl. 612,50 vereinnahmt wurden.

Verzeichniss der ausgeführten Hochtouren:

Kesselkogel	102
Rosengartenspitze	51
Grasleitenthürme	12
Grasleitenspitze, Westl.	12
„ Mittlere	23
„ Oestliche	9
NW. Molygon	20
Rothe Erdspitze	18
Scalierettspitze	11
Gartl	7
Vajoletthurm, Nördl.	2
Winklerthurm	6
Stabelerthurm	4
Delagothurm	1
Kl. Valbonkogel	3
Seekogel	1
Antermojakogel	1
Vajolettspitze	1
Lausassspitze	3
	<hr/>
im Ganzen also	287

Dass diese Ziffer im Verhältniss zu dem starken Besuche kleiner erscheint, hat seinen Grund wohl darin, dass ein grosser Theil

der Touristen die Besteigung des Rosengartens, der Vajoletthürme etc. jetzt von der Vajoletthütte aus unternimmt.

Postkarten wurden 2100 Stück verkauft.

Die Einnahmen betragen incl. Vortrag
aus vorigem Jahre fl. 899,04

Die Ausgaben „ 832,01

sodass für nächstes Jahr ein Vortrag von 67,03 verbleibt.

In den Ausgaben befinden sich fl. 647,60 gleich Mk. 1100, die an die Sectionskasse abgeliefert wurden, welche in den nächsten Jahren für Hütten- und Wegebau-Zwecke Verwendung finden dürften.
M. Fickler, Hüttenwart.

Voranschlag für 1900.

Einnahmen:

Vortrag aus 1899 fl. 67,03
Hütteneinnahmen „ 450,00
fl. 517,03

Ausgaben:

Brandversicherung und Steuern fl. 30,—
Brennholz „ 2,—
Wegebau und Reparatur „ 50,—
Inventar-Neuanschaffungen „ 70,—
Diverses, Portis etc. „ 45,—
fl. 197,03
Ueberschuss fl. 320,—

Abschluss der Grasleitenhütten-Casse für das Jahr 1899.

Einnahme.

		fl.	x.
Jan. 1.	Ueberschuss aus 1898 fl.	158	56
Okt. 31.	Hütten-Einnahme	635	38
„ 31.	Einnahme für Postkarten	84	50
„ 31.	„ „ Nachdrucksbewilligung	20	60
	fl.	899	40
	Ausgaben fl.	832	01
	Vortrag für 190 fl.	67	03

Ausgabe.

	fl.	x.	fl.	x.
I. Neuanschaffungen:				
1 Zeitschrift für 1898 fl.	2	36		
1 Kaminaufsatz mit Fracht	7	53		
18 Bettvorleger	16	65		
18 Teller und 12 Theetassen	4	83		
1 Düngergabel, 2 Töpfe, 1 Ausklopfer	1	70		
12 Wassergläser, 6 Huthaken etc.	2	86		
1 Hüttenbuch	—	75		
18 kleine Tische (Arbeitslohn)	27	—		
1 Waschküche (Arbeitslohn)	5	42	69	10
II. Wege und Markirung.				
Steige ausbessern	6	50		
5 Wegtafeln ausbessern und 1 neue	12	—	18	50
III. Diverses:				
Portis für Hüttenbücher, Geldbriefe, Postkarten	5	78		
Reparatur der Hüttenthüre	3	—		
Mäusegift und drei Gänge nach Bozen a. J. V.	6	50		
Hauszinssteuer	9	47		
Brandkasse-Erhöhung	13	—		
Rosenwirthin für Speisen und Getränke	22	31		
Ausbesserung des Heerdes	6	—		
Bettstroh und Anlieferung	6	20		
Stoff zum Ausbessern der Strohsäcke	2	66		
Carbolcalc	—	95		
Münch. Neueste Nachrichten	2	39		
Vossische Zeitung	5	32		
Zoll für Bettvorlagen	3	23		
Gebäude- und Mobiliar-Versicherung	8	—		
Brennholz	2	—	96	81
An die Sectionskasse abgeliefert (Mk. 1100.)			647	60
			fl. 832	01

III. Jahresbericht über die Lenkjöchlhütte für 1899.

Das Jahr 1899 ist für die Lenkjöchlhütte sehr günstig gewesen und dürfte der Grund hierfür in der Erbauung der 2 Zimmer zu suchen sein. Der Bau und die vollständige Einrichtung war bei Eröffnung der Hütte fertig und konnten daher die Zimmer gleich in Benutzung genommen werden. Die Folge davon war, dass viele Touristen mehrere Tage auf der Hütte blieben. Dadurch sind dieses Jahr viel mehr Besteigungen vorgenommen worden als sonst und auch die Wirthschafterin hat ein gutes Geschäft gehabt, sodass sie dieses Jahr das erste Mal die Hütte ohne Zuschuss bewirthschaften konnte.

Die Zimmer enthalten je 2 Betten mit guten Steiner'schen Matratzen, Keil- und Rosshaarkopfkissen, 1 Tisch und 2 Stühle. Ich habe die Hütte vom 4. bis 6. August besucht und alles in bestem Zustande gefunden. Verpflegung sowie Reinlichkeit liessen nichts zu wünschen übrig. Der stärkere Besuch hatte zur Folge, dass zu dem äusserst knapp bemessenen Geschirr noch ein grösseres Quantum angeschafft werden musste. Auch die Bettwäsche ist so reichlich angeschafft worden, dass alles auf längere Zeit ausreichen wird.

Da nun verschiedene Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen waren, entstanden sind, so hat auch das bewilligte Geld nicht gereicht und habe ich noch einen Extra-Zuschuss von 30 fl. bewilligt erhalten. Damit ist aber alles bezahlt und ich denke, für das nächste Jahr ohne jeden Zuschuss auszukommen.

Eröffnet wurde die Hütte am 10. Juli und am 14. September geschlossen. Besucher waren 142 zu verzeichnen, darunter 13 Damen, gegen 101 Besucher im Vorjahr. — Die Betten wurden 88 mal, das Matratzenlager 50 mal benutzt und bei Tage waren 37 Personen in der Hütte. Von Mitgliedern der Section Leipzig besuchten 13, der Section nicht angehörenden Leipzigern 2 und von anderen Sectionen angehörenden 62 die Hütte, ausserdem 28 Personen, die keiner Section ange-

hörten. Unter den Besuchern waren 80 Deutsche, 57 Oesterreicher und 5 Ausländer zu verzeichnen.

Nach Angabe des Hüttenbuches wurden folgende Besteigungen vorgenommen:

Die Röthspitze von der Hütte und zurück 38 mal,
die Röthspitze von der Clarahütte oder mit Abstieg zur
Clarahütte 5 mal,
" " mit Abstieg nach Jagdhaus 6 mal,
die Dreiherrnspitze 22 mal,
die Simonyspitze 4 mal,
der Reinhard über die Ostwand 1 mal,
über das Rothemannjoch nach Jagdhaus 3 mal,
über das Umbalthörl nach Prägratten oder umgekehrt,
39 mal,
vom Ahrenthal und zurück 29 mal,
über die Birnlücke 6 mal,
über das Heiliggeistjoch 5 mal,
über das Hundskelchloch 3 mal.

Kassenabschluss für 1899.

Einnahmen:

Zuschuss des Vereins für 1899	100. fl. — Kr.
Zur Erbauung der Zimmer	400 " — "
Eingenommene Hüttengelder	116 " 40 "
Verkauf von 1000 Ansichtspostkarten	40 " — "
Extra-Zuschuss des Vereins	30 " — "
	<hr/>
	686 fl. 40 Kr.

Ausgaben:

Mehrausgabe vom Jahre 1898	14 fl. 94 Kr.
Bau der 2 Zimmer	250 " — "
4 Bettstellen, 2 Tische und 4 Stühle	70 " — "
4 Matratzen, 4 Keil-, 4 Rosshaarkissen	89 " 40 "
24 Betttücher, 15 Kopfkissenüberzüge, 12 Hand- tücher	54 " 62 "
8 Kameelhaardecken	51 " 30 "
	<hr/>
Transport fl.	530 fl. 26 Kr.

	Transport fl.	530 fl.	26 Kr.
Fracht für Matratzen und Decken bis Bruneck	6 „	18 „	„
„ von Bruneck bis Prettau und Trägerlohn zur Hütte	11 „	62 „	„
Neuanschaffung für Leuchter, Waschbecken, Geschirre etc.	14 „	99 „	„
Vorhänge und Porto für Hüttenbücher und Gartenlauben	4 „	65 „	„
Versicherungsgebühr für 1897/1898	25 „	60 „	„
An Voppichler für Holz	40 „	— „	„
„ „ für Wegebessern und Verläge	26 „	50 „	„
Ankauf von 1000 Ansichtskarten	25 „	94 „	„
		<u>685 fl.</u>	<u>74 Kr.</u>

bleibt ein Kassebestand von — „ 66 „

Voranschlag für 1900.

Einnahme:

Kassebestand	— fl.	66 Kr.
Voraussichtliche Einnahmen an Hüttengeldern	100 „	— „
		<u>100 fl. 66 Kr.</u>

Ausgaben:

Holz	40 fl.	— Kr.
Wegebessern und Markierungen	15 „	— „
Versicherung	12 „	— „
Diverse kleine Ausgaben	23 „	— „
Muthmasslicher Ueberschuss	10 „	66 „
		<u>100 fl. 66 Kr.</u>

Leipzig, den 15. November 1899.

Herm. Habedank,
Hüttenwart der Lenkjöchlhütte.

IV.

Bericht über die Schwarzensteinhütte 1899.

Der vergangene Winter konnte unserer festgegründeten Schwarzensteinhütte keinerlei Schaden zufügen, dagegen hat das grosse Unwetter, welches gegen Mitte September d. J. Tirol heimsuchte, seine verderblichen Spuren auch dort zurückgelassen. Durch den orkanartigen Sturm wurden trotz thatkräftiger Gegenwehr 6 Fensterladen herabgerissen und fortgeweht. Es war noch möglich, solche durch neue zu ersetzen, so dass unser Haus dem kommenden Winter gut verwahrt entgegensehen kann.

Der von unserer Section angelegte Weg ist noch ganz vorzüglich, dagegen befindet sich der erste Theil des Aufstieges von Luttach bis zum Rothbachbauern in keinem guten Zustande. Derselbe ist ziemlich steil, schmal, holperig, sonnig und ist dieser Weg über den Brammberg wohl manchem Besucher unserer Hütte in schlechtem Angedenken. Es würde daher empfehlenswerth sein, auch diesen Theil des Weges neu anzulegen oder zu verbessern. Ich habe mit dem Wegbauer Alois Niederwieser bereits verhandelt und liessen sich 2 Projekte ausführen:

1) Theilweise Benutzung des alten Weges mit einer Verbreiterung auf 1 Meter und Höchststeigung von 25%. Die Kosten betragen bei 2000—2500 Meter Länge, à 16 Kreuzer, ungefähr 350 Gulden.

2) Vollständige Neuanlage des Weges, beginnend vom Gasthofe des Oberstockmaier in Luttach, durch den Gräfl Enzenbergschen Wald und bis zur Klamm des Luttacher Wasserfalles. Auf einer 30—40 Meter langen Brücke, ungefähr 100 m hoch über die Klamm und durch Wald bis zu den ersten Häusern des Brammberges. Ferner unter theilweiser Benutzung des alten Weges bis zum Rothbachbauern. Dieser Weg würde sehr romantisch und sehenswerth sein, so dass sich wohl dadurch eine grössere Frequenz unserer Hütte erzielen liesse. Die Kosten sind aber auch ziemlich bedeutende. Die Länge beträgt ca. 3000—3500 m, à Meter 16 Kr., = fl. 550.— Hierzu kämen noch die Kosten der Brücke ca. „ 300.—
fl. 850.—

Es müsste versucht werden, die Gemeinde Luttach oder den Gasthofbesitzer Jacob Oberhollenzer, Oberstockmaier zu den Kosten hinzuziehen, da auch dieser grossen Vortheil davon haben würde. Ebenso müsste vorher durch eine Mittelsperson von den betreffenden Grundstücksbesitzern die Bewilligung zur Durchlegung des Weges erworben werden. Ich will diese Angelegenheit nur erwähnen, um weitere Untersuchungen des Weges anzuregen, da in nächster Zeit hierin unbedingt etwas gethan werden muss.

Ich habe dieses Jahr unsere Hütte durch das Trippachthal bestiegen. Da dieser Anstieg sehr wenig bekannt ist, so erlaube ich mir denselben kurz zu schildern, um die Aufmerksamkeit der Touristen, welche die Hütte öfters besuchen, auf dieses interessante Thal zu lenken.

Von der Kirche in St. Johann, wohin man von Sand zu Wagen in 1 Stunde oder per Fuss in 2 Stunden gelangt, passirt man in nördlicher Richtung nach $\frac{1}{4}$ Stunde die Brücke des aus dem Trippachthal kommenden Baches und bleibt nun am rechten Ufer desselben. Nach einer weiteren $\frac{1}{4}$ Stunde kommt man an den 2 Häusern des Russbachbauern vorbei und nach weiteren $1\frac{1}{2}$ Stunden Steigens zur Trippachalm. Man hat immer neue überraschende Rückblicke auf Durreck, Mostnock, Windschar, Tofana, Croda di Iago, während vorn am Thalschluss die weissen Zacken der Floitenspitzen und der Löffler, darunter der Trippachgletscher, erglänzen.

Bis hierher geht ein nothdürftiger Steig, während bei der Fortsetzung der Tour jeder Weg aufhört. Nach weiteren 2 Stunden steilen Steigens über Rasen, Alpenrosengebüsch, Latschen, zuweilen über Felsen, schliesslich über Geröll und Schnee erreicht man den Trippachgletscher. Dann $\frac{1}{2}$ Stunde über diesen selbst bis zum letzten Kamin, welcher zur Trippachschnaide hinaufzieht. Diesen Kamin steil hinan in 20 Minuten zur Scharte und dann in 30 Minuten über den felsigen Grat zur Schwarzensteinhütte. Man kann auch den Gletscher weiter verfolgen und von diesem in gleicher Zeit direkt zur Hütte gelangen. Der letzte Theil des Gletschers ist etwas steil.

Der Kamin war noch ziemlich mit Schnee angefüllt, ist

jedoch im Sommer ziemlich schneefrei, so dass sich mit geringen Kosten ein Weg nöthigenfalls mit Drahtseil anbringen liesse. Steinfall ist nicht zu befürchten; es sind auch keine Schwierigkeiten zu überwinden. Man braucht bis zur Hütte ungefähr die gleiche Zeit von 5— $5\frac{1}{4}$ Stunden, wie von Luttach durch das Rothbachthal. Bei Herstellung eines Weges würde sich die Zeit noch abkürzen lassen. Für Touristen, welche aus der Prettau kommen, ist dies der kürzeste Anstieg. Auch kann man von St. Johann durch das Trippachthal und über den Rothberg zur Daimerhütte gelangen, von wo man die Schwarzensteinhütte in gleicher Zeit erreicht.

Die im vorjährigen Berichte angeregten baulichen Veränderungen sind jetzt dringlicher geworden, da es sich herausstellt, dass ein zweiter heizbarer Raum unbedingt nöthig ist. Es wird unsere Hütte sehr viel von Damen besucht. Dieselben kommen grösstentheils im erhitzten Zustande, mitunter auch von Schnee oder Regen durchnässt, an, und ist daher ein besonderer Raum, in welchem sich die Damen umkleiden können, sehr erwünscht. Das allgemeine Touristenzimmer eignet sich nicht dazu, während die Schlafzimmer nicht heizbar sind. Es würde daher das im Erdgeschoss befindliche Schlafzimmer, welches sich durch eine Thür mit dem Touristenzimmer verbinden liesse, der geeignetste Raum dazu sein. Dieses Parterre-Schlafzimmer würde dagegen in das I. Geschoss verlegt und in den übermässig grossen Pritschenraum, welcher sehr wenig benutzt wird, eingebaut werden.

Ferner hat sich herausgestellt, dass der bis jetzt zum Aufenthalte der Führer bestimmte Raum wegen zu grosser Kälte zu diesem Zwecke nicht geeignet ist, während eine beständige Heizung zu grosse Unkosten erfordert. Die Führer haben sich übrigens auch nicht darin aufgehalten, sondern, wie überall, trotz des Verbotes in der Küche gesessen. Es ist daher das Beste, die Küche durch Wegnahme der Scheidewand mit dem bisherigen Vorrathsraum zu einem grösseren Raume zu verbinden. Eine Ecke könnte mit Tisch und Bänken versehen, mit einer Gallerie umgeben und den Führern zur Benutzung angewiesen werden. Der Heerd würde dann auch

frei zu stehen kommen, wodurch die Köchin den gewünschten grösseren Platz zum Kochen gewinnt. Das alte Führerzimmer dient dann als neuer, vergrößerter Vorrathsraum und lässt sich auch wieder mit der Küche durch eine vorhandene übrige Thür direkt verbinden. Der Ofen des alten Führerzimmers findet Platz in dem Damenzimmer. Die Gesamtkosten betragen laut Anschlag fl. 260.—

Die neu angeschafften 6 Rohrstühle und 2 Fauteuils von Gebr. Thonet sind sehr praktisch und schön ausgefallen. Besonders sind letztere dem ermüdeten Bergsteiger eine grosse Annehmlichkeit. Ferner wurde 1 Tragbahre in Form einer Rückenkraxe angeschafft.

Folgende Geschenke erfolgten:

- 1 werthvolles Bismarckbild als würdiges Seitenstück zu den bereits vorhandenen 2 Regentenbildern; gestiftet von Herren Dr. Alfred Giesecke, Uhlemann, Puff und Polster;
- 3 Bände Gartenlaube von Herrn Ernst Keils Nachf.
- 33 Bände Kürschners Liederschatz

und sage ich den freundlichen Gebern verbindlichsten Dank.

Im Laufe dieses Sommers hat der bekannte Bergführer Stabeler Hans auf seine eigenen Kosten eine kleine Bretterhütte auf dem Gipfel des Schwarzensteins errichtet. Dieselbe dient als Weindepôt und ist es dem Besucher derselben überlassen als Eintrittsgeld 20 Kr. zu entrichten. Bei schlechtem Wetter wird die Hütte dem Besteiger des Schwarzensteins sehr willkommen sein.

Die Apotheke hat Herr Prof. Gessler, Stuttgart, bei meiner Anwesenheit nachgesehen und sind die verdorbenen Medicamente durch neue ersetzt worden.

In der Illustrierten Zeitung ist dieses Jahr ein grosses Bild der Schwarzensteinhütte gegen die Riesenfernergruppe nach der Originalaufnahme unseres geschätzten Mitgliedes, des Herrn H. Heubner, erschienen. Hoffentlich werden recht viele Beschauer dieses interessanten Bildes angeregt, die grossartige Hochgebirgsansicht, welche darin wiedergegeben ist, in Wirklichkeit zu bewundern.

Eine sehr wirksame Reclame könnte auch dadurch erreicht werden, wenn dieser Holzschnitt auf feinem Papier vervielfältigt und mit einem kurzem Texte über Zugänge und Besteigungen versehen würde. Hübsch eingerahmt dürfte dieses Bild den umliegenden Gasthäusern als schöner Zimmerschmuck sehr willkommen sein und manchen Beschauer zum Besuche unserer Hütte veranlassen.

Die erbetene Gast- und Schank-Concession ist der Schwarzensteinhütte nunmehr definitiv laut Schreiben vom 12. 7. 1899 durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Bruneck ertheilt und deren Verpachtung an Herrn Martin Reden, Sand, genehmigt worden. Bei einem Wechsel des Pächters muss die Genehmigung neu nachgesucht werden.

Der Besuch der Hütte stellt sich wie folgt:

612 männliche Besucher,
110 weibliche „
<hr style="width: 100%;"/> 722 (57 mehr als 1898).

Davon sind:

70 Leipziger,
470 andere Deutsche,
158 Oesterreicher,
24 andere Ausländer.
<hr style="width: 100%;"/> 722 Besucher.

Auf die Jahreszeit vertheilt, stellt sich der Besuch wie folgt:

10 Besucher bis 30. Juni 99,
285 „ im Juli
348 „ „ August
73 „ „ Septbr.
<hr style="width: 100%;"/> 722 Besucher.

Der Zugang zur Hütte erfolgte von

378 Besuchern von der Berliner Hütte,
20 „ „ Greizer Hütte,
319 „ aus dem Ahrnthale,
5 „ ohne Angabe.
<hr style="width: 100%;"/> 722 Besucher.

V.

Bericht über die Vajoletthütte für 1899.

Die hohe Besuchsziffer, welche die Hütte schon im vorigen Jahre erreichte, obgleich sie nur verhältnissmässig kurze Zeit functionirt hatte, liess, auch ohne jeden Sanguinismus hoffen, dass das erste volle Jahr ein sehr gutes, finanzielles Ergebniss liefern und jeden Zuschuss überflüssig machen werde. Noch höher gespannt wurden die Erwartungen durch das Erscheinen der Rosengarten-Nummer der „L. Illustr. Ztg“, welche die denkbar wirksamste Reclame für unsere Hütten in diesem Gebiet machen musste und allem Anscheine nach auch wirklich gemacht hat, denn es sind Ziffern erreicht worden, welche zu erwarten ich nicht gewagt hätte. Wenn man früher geglaubt hat, die Hütte würde entlastend für die Grasleithütte wirken, so hat sich diese Berechnung als irrig erwiesen; eher kann man sagen, dass eine Hütte die Besucherzahl der anderen gesteigert hat und es ist nicht ausgeschlossen, dass auch die Kölner Hütte am Tschager Joch und die projectirte Latemar-Hütte bei der hohen Gunst, deren sich die Dolomiten zur Zeit erfreuen, ähnlich wirken werden. Die starke Zahl der Uebernachtungen lässt die Vermuthung zu, dass die schöne Lage der Hütte so manchen Besucher, der von Grasleiten kam und nach Fassa absteigen wollte, bewogen hat, hier zu übernachten und dass so Mancher, der nach Grasleiten abzusteigen beabsichtigte, zu dem Entschluss gelangte, erst am nächsten Morgen den Grasleitenpass zu überschreiten. Darin liegt wohl zugleich ein indirectes Lob für die Bewirthschaftung der Hütte, die wieder in den Händen des Fräulein Marietta Rizzi lag und sich in jeder Hinsicht bewährt hat; es sind oft hohe Anforderungen an sie gestellt worden, denn es haben bis zu 20 Personen in der Hütte übernachtet, die doch nur 15 und im höchsten Falle 17 Schlafgelegenheiten bietet, aber es ist von keiner Seite über Mängel der Bewirthschaftung geklagt worden und namentlich wird die Sauberkeit, auf die wir besonderen Werth legen, von keinem Besucher beanstandet, trotz der Schwierigkeit der Wasserbeschaffung.

Der erste Besucher der Hütte hat sich am 27. Mai eingestellt, der letzte ist am 4. Oktbr. verzeichnet, nachdem die Bewirthschaftung am 30. Septbr. aufgehört hatte, doch wird mir von Bozen berichtet, dass auch später noch Besucher gekommen sind. Die Gesamtzahl der im Hüttenbuch aufgeführten Personen, ausschliesslich der Führer und Träger, beläuft sich auf 857; davon sind

Reichsdeutsche	561	(hiervon Damen	92)
[Leipziger	73	(„ „	17)]
Oesterreicher	249	(„ „	34)
Ausländer	47	(„ „	15)

und haben dieselben an Hüttengeldern insgesamt fl. 371.20 erbracht, eine Summe, die auf eine starke Benutzung der Betten schliessen lässt; es sind zwar auch die Matratzenlager viel benutzt worden, aber jedenfalls in der Hauptsache nur, wenn ein Bett nicht mehr zu haben war, was zu den in anderen Hütten gemachten Erfahrungen stimmen würde.

Was die im Hüttenbuch aufgeführten Besteigungen anlangt, so findet sich die Rosengartenspitze 64 mal (ausserdem 8 mal das Gartl) verzeichnet, der Kesselkogel 49 mal, der Winklerthurm 21, der Stabelerthurm 14, der Delagothurm 7, die 3 nördlichen Thürme 7, der Nord- und Ostthurm 2, der Hauptthurm 3 mal. Die Laurinswand ist 8 mal, die Vajolettspitze 7, die Scalieretspitze und die Lausaspitze 5, die Rothwand 4, die Molygonspitze und der Valbonkogel 3, Contrin, Cima di Pope, Palle delle Fermade, Gran Cront, Seckogel und Anterjojogel je 2, Forcella di Larsec, Coronelle, Grasleithürme, Piramida di Larsec und Valbonkopf je 1 mal bestiegen worden.

Das finanzielle Ergebniss stellt sich, obgleich noch allerlei Anschaffungen für das Hütteninventar zu bestreiten waren und z. B. ein Stall für das Maulthier zu bauen, von Herrn Dr. Christomanos ein Kalkofen zu übernehmen und für Vorrath an Brennholz noch ein Betrag von fl. 45.— zu zahlen war, auf Mk. 318.37, von denen ich Mk. 250.— an die Vereinskasse abführe und den Rest für solche Anschaffungen zurückhalte, die im nächsten Frühjahr zu bestreiten sein werden

Dahin gehört vor Allem ein grösserer Spiegel für das Esszimmer, sowie kleinere Spiegel für die Schlafzimmer und 1 Schrank für die Bücher, welche sich jetzt auf den Fensterbrettern herumtreiben. Es sind mir nämlich infolge meiner Bitte besonders von den Herren Ernst Keils Nachf. (Gebrüder Kröner) und Herrn Gustav Weigel eine ganze Serie werthvoller Unterhaltungs- und Reisewerke zugegangen, während Herr Emil Krell die Freundlichkeit hatte, mir unter Glas und Rahmen ein sehr schönes Bild des Winklerthurms für den Hauptraum der Hütte zu überweisen. Ich fühle mich verpflichtet, den bereitwilligen Spendern auch auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank abzustatten. Es wird uns allerdings im kommenden Jahre nicht erspart bleiben, im Interesse der Hütte eine Wasserleitung anzulegen, deren Kosten sich immerhin auf fl. 240.— belaufen werden; ich setze aber voraus, dass es mir möglich sein wird, diesen Betrag aus den laufenden Einnahmen zu bestreiten, sodass ich eine Forderung an die Section nicht zu stellen brauche. Wenn von einzelnen Touristen die Anschaffung von Kletterschuhen und Kletterseilen oder eine Ermässigung des Preises für ein Bett für Alpenvereinsmitglieder verlangt wird, so kann man über solche naive Anforderungen stillschweigend hinweggehen; die Beschaffung von Wasser aber liegt so sehr im Interesse einer geregelten und den deutschen Ansprüchen an Sauberkeit genügenden Bewirthschaftung, dass der jetzige Zustand als eine Calamität bezeichnet werden muss, weshalb ich vom Hüttenausschuss und durch ihn vom Vorstand die Ermächtigung erbitte, mich wegen Durchführung dieses Planes mit Johann Villgrattner in Tiers in Einvernehmen setzen zu dürfen. Die Entfernung von der Hütte zur Quelle ist so gross, dass den ganzen Tag eine Person mit Wassertragen beschäftigt ist und die Arbeitskraft dieser Person könnte, namentlich bei sehr starkem Besuch in der Hütte nützlicher verwendet werden.

Der starke Besuch dieses Sommers, der vorübergehend bereits zu kleinen Unzuträglichkeiten führte, legt den Gedanken an eine Vergrösserung der Hütte bez. an den Anbau eines Schlafhauses wie in Grasleiten nahe; ich glaube aber, dass man

doch gut thun wird, die Erfahrungen des kommenden Sommers abzuwarten und sich erst zu überzeugen, ob die Hütte wirklich, kaum erbaut, auch bereits zu klein ist, ehe man mit bestimmten Erweiterungsbauvorschlägen an die Section herantritt; möglich wäre es ja immerhin, dass die Kölner Hütte uns zwar noch mehr Tagesbesucher zuführte, aber gleichzeitig die Zahl der bei uns Uebernachtenden verringerte, und eine Reisesaison hindurch wird die Hütte ja wohl selbst gesteigerten Ansprüchen noch genügen können, wenn nur bei den Besuchern Einsicht und guter Wille vorhanden sind.

Die Versicherung der Hütte und des Inventars gegen Brandschäden ist in die Wege geleitet, die Police aber noch nicht eingegangen; der Gang in solchen Dingen ist ein überaus schleppender und es lässt sich eine Beschleunigung im Wege der Correspondenz kaum herbeiführen, wie z. B. auch in der Frage der 10jährigen Steuerfreiheit und der Verfälschung fortgesetztes Drängen und Treiben nöthig ist, ehe sich überhaupt erfahren lässt, wie die Dinge liegen. Indessen wird nichts verabsäumt, auch in diesen Fragen unsere Rechte in jeder Hinsicht zu wahren und so bald als möglich festzustellen.

Richard Cramer, Hüttenwart.

Voranschlag für die Vajoletthütte für 1900.

Einnahme:

Bestand	Mk. 68.37
Hüttengelder	„ 500.—
Kartenverkauf	„ 50.—
	<hr/>
	Mk. 618.37

Ausgabe:

Wasserleitung fl. 240.— .	Mk. 408.—
Assec., kleine Ausgab. etc.	„ 160.37
Saldo	„ 50.—
	<hr/>
	Mk. 618.37

Abschluss der Vajoletthütten-Casse für das Jahr 1899.

Einnahme:

	fl.	Kr.	Mk.	Pf
Einnahme-Ueberschuss vom vorigen Jahre	1	34	2	27
Verkaufte Ansichtskarten (von Schenkung des Fest-Ausschusses) Stück 902 —	36	12	61	24
Sconto auf Rechnung von Nestmann			—	40
Hüttengelder	371	20	629	36
			693	27

Ausgabe:

	fl.	Kr.	Mk.	Pf
Schachbrett, Domino, Wanduhr und 3 Wandlampen Uebernahme des Kalkofens von Dr. Christomanos Francatur, Zoll und Spesen auf Hüttenbücher, Hüttenapotheke etc.			20	40
Zahlung an Joh. Villgrattner für von ihm übernommenes Brennholz	10	—	17	—
Transportkosten und div. Porti			8	82
1 geb. Exemplar des Jahrbuches			76	18
Küchengeräthe - Rechnung von Fr. Demattis in Cavalese	45	—	16	93
Klempner-Rechnung von Giac. Costazza in Pozza			4	—
Zimmermanns-Rechnung von Fr. Cinelli in Pozza	24	05		
Rechnung von Ant. Rizzi in Perra	5	20		
Rückvergütung für Proviant an Rizzi	61	30		
	38	48		
	7	55		
Summa (Gulden 100 = Mk. 169.55): fl. 136 58			231	57
Saldo			318	37
			693	27

B. Auszug aus den Reiseberichten.

1899.

- Anschütz, R.** Chiemsee, Berchtesgaden, Salzburg, Gaisberg, Zell am See, Moserboden, Innsbruck, Mieders, Bozen, Meran, Karersee, Vigo, Lusia- und Rollepäss, San Martino, Rosetta, Cima di Corona, Dente delle Cimone, Feltre, Venedig, Padua, Verona, Sermione, Riva, Pinzolo, Mandronhütte, Campiglio, Mendelpass, Bozen, Achensee, Tegernsee.
- Arnhold, M.** Zillerthal, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Taufers, Pragser und Ampezzaner Dolomiten, Caprile, Alpehosee, Fedajapass, Vajoletthal, Grasleithütte, Karersee, Bozen, Venedig.
- Arras, P.** in **Bautzen.** Salzburg, Gaisberg, Hochkönig, Saalfelden, Zell am See, Habachthal, Habachscharte, Grosser Kratzenberg, Innerschlöss, Lienz, Franzensfeste, München.
- Aster, E.** Starnberger See, Murnau, Kochelsee, Walchensee, Mittenwald, Partenkirchen, Eibsee, Ehrwald, Fernpass, Nasserit, Telfs, Innsbruck, Hall, Jenbach, Achensee. Bad Kreuth, Tegernsee, Holzkirchen (mit dem Fahrrad).
- Baedeker, H.** Brenner, Ostküste Italiens bis Bari, Südküste von Taranto bis Reggio di Calabria, Sicilien, Neapel, Westküste Italiens bis Genua, Gotthard, Tegernsee.
- Barschdorff, G.** Forleiten, Moserboden, Krimml, Finstermünz, Reschenscheideck, Ofenpass, Silvaplana, Julierpass, Schynpass, Klönthal, Ulm, Stuttgart, Würzburg.
- Bass, A.** Trient, Pergine, Fersenthal, Levico, Luzern, Cima Mandriola Sette Comuni, Folgaria.
- Bergter, P.,** in **Altenburg.** Schliersee, Wendelstein, Gindlalm, Schneid, Tegernsee, Achensee, Innsbruck, Sterzing, Jaufenpass, St. Leonhardt, Meran, Bozen, Grasleithütte, Scalieretspitze, Vigo, Karersee, Eggenthal, Franzensfeste, Wörgl, Fieberbrunn, Wildseeloder, Krimmler Fälle, Schmittenhöhe, Steinernes Meer, Watzmann, Salzburg; Sächsische Schweiz.
- Brähler, P.** Neuchâtel, Gorges du Seyon, Chaumont, Interlaken, Schynige Platte, Mürren, Eigergletscher, Brünig, Gotthard, Furka, Eggishorn, Aletschgletscher, Zermatt, Gornergrat, Rhonethal, Leysin, Genf.

- Braun, A.** Pitzthal, Braunschweiger Hütte, Bozen, Campiglio, Pinzolo, Mandronhütte, Trient, Weisslahnbad, Grasleitenhütte, Vajoletthütte, Tschagerjochpass, Karersee, Joch Grimm, Zirmerhof, Moëna, St. Pellegrino, Sirellepass, Contrinhaus, Campidello, Col Rodella, Sellapass, Wolkenstein, Grödener Joch, Corvara, Bruneck, Taufers-Sand, Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein, Floitenspitze, Prettau, Lenkjöchlhütte, Birnlücke, Warnsdorferhütte, Tauernhaus, Krimml, Zell am See, Kessel-fall, Schmittenhöhe.
- Bruns, W.** St. Ulrich, Schlern, Grödener Joch, Boëspitze, Marmolata, Langkofeljoch, Sellajoch, Sass Rigais, Ruderhofspitze, Stubai Wildspitze, Bildstöckljoch, Firmisanschneide, Schalkkogel, Hochwilde, Eisjöchel am Bild, Sulden, Hintere Schöntaufspitze, Königsspitze, Schrötterhorn, Suldenspitze, Eisseepass.
- Burckas, B.** Lissabon, Pompeji, Suez, Mlingaberg, Usambaragebirge, Sansibar, Puguberger, Kisserawe, Dar-es-salaam.
- Dietrich, V.** Vajolonpass, Rothe Wand, Mugonipass, Vajoletthütte, Rosengartenspitze, Grasleitenhütte, Molignonpass, Campidello, Boëspitze, Corvara, Gaderthal, Speikboden, Schwarzensteinhütte.
- Döhle, O.** Fellhorn, Lofer, Watzmann, Steinernes Meer, Ferleiten, Schwarzenberghütte, Bockkarscharte, Glocknerhaus, Berger Thörl, Kals, Grossglockner, Lienz, Franzensfeste, Schwaz, Lamsenjoch, Eng, Hohljoch, Spielstjoch, Hochalm, Scharnitz, Mittenwald, Partenkirchen, Walhalla.
- Döhler, K.** St. Ulrich, Ausser-Raschötz, Regensburger Hütte, Sass Rigais, Furcella de Forces de Siëlles, Puezhütte, Grödener Joch, Boëspitze, Sellajoch, Langkofelhütte, Plattkofel (Ostwand), Langkofeljoch, Bozen, Meran, Payerhütte, Ortler, Sulden, Hintere Schöntaufspitze, Martellthal.
- Einert, G.** Chamounix, Rhonethal, Zermatt, Breithorn, Aeggischhorn, Berner Oberland.
- Ender, R.** München, Tutzing, von da an per Fahrrad über Hohenpeissenberg, Hohenschwangau, Füssen, Reutte, Plansee, Partenkirchen, Mittenwald, Zirl, Innsbruck, Brenner, Franzensfeste, Bruneck nach Taufers (Speikboden, mit Abstieg ins Weissenbachthal, Schwarzenstein.) Von Taufers per Rad nach Toblach, Schluderbach u. zurück üb. Mühlbach, Brixen, Waidbruck nach Bozen, Meran. (Sarntal, Karersee, Mendel.)
- Engelhard, G.** s. Stahl A.
- Felix, J.** Frühjahr: Vicenza, Bologna, Ravenna, Florenz. Pfingsten: Stralsund, Gothenburg, Trollhätta-Fälle, Venersborg, Kopenhagen, Malmö, Greifswald. Herbst: Stettin, Insel Gotland, Stockholm, Hamburg, Salzburg, Gosau, St. Gilgen, Cortina, Falzaregopass, Andraz, Pordojoch, Campidello, Caressapass, Bozen, Florenz.
- Franke, H., in Altenburg.** Innsbruck, Neustift, Nürnberger Hütte, Freiger-Scharte, Teplitzer Hütte, Sterzing, Brenner, Wildseejoch, Pfltzscherjoch-

- haus, Breitlahner, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Taufers, Klammljoch, Deferegggen, Stallersattel, Antholzer Thal, St. Ulrich, Seis.
- Frenkel, W.** Imst, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Pitzthaler Jöchl, Sölden, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze, Sanmoarhütte, Niederjoch, Naturns, Sulden, Hallesche Hütte, Langenfernerjoch, Santa Caterina, Gaviapass, Ponte die Legno, Passo di Marocarò, Mandronhütte, Adamello, Pinzolo, Bocca di Brenta, Cima Tosa, Molveno, Mezzolombardo.
- Geipel, E.** Innsbruck, Landeck, Mals, Sulden, Trafoi, Meran, Bozen, Cavareno, Neumarkt, Predazzo, Paneveggio, Moëna, Karersee, Bozen.
- Goedecke, P.** Guffert, Hochplatte (bei Linderhof), Höllenthal, Zugspitze, Scheffauer Kaiser, Karlspitzen, Ackerlspitze, Zell am See, Ramseiderscharte, Breithorn, Schönfeldspitze, Birnhorn, Lofer, Hirschbichl, Berchtesgaden.
- Goepel, R.** Jenbach, Gerlos, Krimml, Warnsdorfer Hütte, Kürsinger Hütte, Obersulzbachthörl, Johannishütte, Prägratten, Lienz, Dreizinnenhütte, Paternsattel, Tre Croci, Cortina, Forcella Forada, Caprile, Agordo, Ceredapass, Primiero, San Martino, Rollepass, Paneveggio, Lusiapass, Moëna, Karersee, Vajoletthütte, Grasleitenpass, Innsbruck, Lindau.
- Goetz, F.** Achensee, Unnutz, Zell am See, Schmittenhöhe, Moserböden, Berchtesgaden, Brandkopf, Salzburg, Kochelsee, Herzogenstand.
- Grabau, A. H.** Tegernsee, Scholastika, Jenbach, Gerlos, Krimml, Tauernhaus, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Ahrnthal, Innsbruck, München, Kochelsee, Walchensee.
- Grosse, E.** Landeck, Finstermünz, Sulden, Düsseldorfer Hütte, Tschengelser Hochwand, Eisseepass, Cevedale, Sulden, Trafoi, Stilsfer Joch, Röthelspitze, Meran, Bozen, Gardasee, Trient, Sterzing, Gilfenklamma, Brennerstrasse, Gschnitzthal, Innsbruck, Kufstein.
- Haack, P.** Kufstein, Hinterbärenbad, Hohe Salve, Kitzbühel, Seisenbergklamm, Schmittenhöhe, Krimmler Wasserfälle, Salzburg, Berchtesgaden.
- Habedank, H.** Mairhofen, Greizer Hütte, Schwarzenstein, St. Jacob, Röththal, Lenkjöchlhütte, Röthspitze, Windthal, Kasern, Taufers, Sterzing, Teplitzer Hütte, Wilder Freiger, Nürnberger Hütte, Innsbruck, Achensee, Stanser Joch, Zell am See, Neukirchen, Kürsinger Hütte, Grossvenediger, Mittersill.
- Hagens, A.** Sterzing, Gilfenklamm, Hohe Ferse, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüt, Becherhaus, Botzerscharte, Gossensass, Amthorspitze, Niederdorf, Prags Wildsee, Dürrenstein, Misurinasee, Tre Croci, Cortina.
- Halbfass, A. in Regis.** Sterzing, Jaufenpass, Moos, Stettiner Hütte, Hohe Wilde, Eisjöchel, Kurzas, Bildstöckljoch, Karlsbader Hütte, Schluderns, Sulden, Schaubachhütte, Trafoi, Bormio, Santa Caterina, Monte

- Confinale, Gaviapass, Ponte di Legno, Presenapass, Pinzolo, Campiglio, Bocca di Brenta, Cles, Bozen.
- John, F.** Salzburg, Zell am See, Schmittenhöhe, Rainerhütte, Moserboden, Krimmler Thörl, Maurerthörl, Prägraten, Lienz, Klausen.
- Jusatz, H.** Starnberg, Partenkirchen, Eibsee, Knorrhütte, Gatterl, Ehrwald, Fernpass, Irnst, Oetz, Sölden, Obergurgl, Ramoljoch, Vent, Hochjoch, Kurzras, Meran, Bozen, Penegal, Seiss, Schlern, Grasleitenpass, Perra, Karersee, Bozen.
- Kees, P., in Zöbiger.** Riviera, Ausflüge ins Gebirge von Nizza und Mentone aus, Neapel, Pompeji, Vesuv, Capri, Amalfi, Ravello, Salerno, Paestum, Rom, Florenz.
- Keil, A.** Gmunden, Ischl, St. Wolfgang, Schafberg, Mondsee, Hallstatt, Dachstein, Gosau, Zwieselalpe, Berchtesgaden, Steinernes Meer, Saalfelden, Kapruner Thal, Imbachhorn, Salzburger Hütte, Schmiedinger Kees, Moserboden, Kitzbühel, Prien, Hochfeln.
- Knobloch, K.** Fernpass, Arlberg, Bludenz, Brandner Thal, Lünensee, Ofenpass, Sporeralp, Tilisunahütte, Sulzfluh, Schruns, Madlener Haus, Wiesbadener Hütte, Kaiserspitze, Jamthalhütte, Futschölpass, Schuls, Scarlthal, St. Maria, Stilsfer Joch, Payerhütte, Ortler, Sulden, Hintere Schöntaufspitze, Zufallhütte, Meran, Bozen, Tegernsee.
- Kormann, M.** Wiener Wald, Oehler, Hoher Schneeberg, Höllenthal, Raxalplateau, Heukuppe, Mürzzuschlag, Sonnwendstein, Gloggnitz, Wien, Pest, Poprad, Murangenspitze (Hohe Tatra), Schmecks, Höhlenhain, Pressburg.
- Krippendorf, A., in Reichenbach i. V.** Schliersee, Wendelstein, Kufstein, Hinterbärenbad, Rothe Rinnscharte, Naunspitze, Kitzbühel, Kitzbühler Horn, München, Starnberger See.
- Krömer, E. J.** Kufstein, Ellmau, Stripsenjoch, Hinterbärenbad, Rattenberg, Rofanspitze, Pertisau, Grammaijoch, Lamsenjoch, Lanser Köpfe, Selbrain, Winnebachjoch, Kraspespitze, Obergurgl, Ramolkogel, Vent, Südl. und Nördl. Wildspitze, Sanmoarhütte, Niederjoch, Naturns, Meran, Bozen, Caressapass, Vigo, Grasleitenpass, Bärenloch, Schlern, Bad Ratzes, Waidbruck.
- Kühme, E., in Sangerhausen.** Zell am See, Schmittenhöhe, Moserboden, Krimml, Tauernhaus, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Taufers, Enneberger Thal, Corvara, Grödener Joch, Sellajoch, Col Rodella, Canazei, Vigo, Karersee, Bozen.
- Kupfer, W.** Imst, Mittelberg, Pitzthaler Jöchl, Sölden, Heiligkreuz, Vent, Wildspitze, Sanmoarhütte, Niederjoch, Similaun, Naturns, Sulden, Payerhütte, Ortler, Hallesche Hütte, Cevedalepass, Santa Caterina, Gaviapass, Ponte di Legno, Passo di Marocarò, Mandronhütte, Adamello, Pinzolo, Bocca di Brenta, Cima Tosa, Molveno, Mezzolombardo, Bozen.

- Lange, C.** Zell am See, Brambach, Habachhütte, Schwarzkopfscharte, Prager Hütte, Windisch Matrei, Kalser Thörl, Kals, Grossglockner, Kals, Lienz, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Cortina, Toblach, Brennerbad, Steinach, Innbruck.
- Lange, J.** St. Ulrich, Grödener Joch, Höchste Tschierspitze, Sellajoch, Canazei, Contrinhaus, Campidello, Vajoletthütte, Kesselkogel, Grasleitenpass, Malignonpass, Mahlknechtjoch, Seis, Bozen, Meran.
- Liebe, C.** Rorschach, Heiden, Appenzell, Hoher Kasten, Ragaz, Tamina-schlucht, Davos, Flüelapass, Pontresina, Piz Languard, Diavolezza, Muraigl, St. Moritz, Maloja, Fuorcla Surlei, Fexthal, Ofenpass, St. Maria, Stilsfer Joch, Trafoi, Meran, Bozen, Völs, Schlern, Duronthal, Campidello, Contrinhaus, Ombretapass, Col Rodella, St. Ulrich, Gossensass, Innsbruck, Mötztal, Fernpass, Garmisch.
- Limburger, W.** Sterzing, Becherhaus, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Windachthal, Sölden, Sanmoarhütte, Niederjoch, Similaun, Naturns, Campigl, Mandronhütte, Adamello, Cima Tosa, Grostèpass.
- Lohse, F., in Kleinzchocher.** Kufstein, Hinterbärenbad, Mairhofen, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Taufers, Bruneck, Dölsach, Heiligenblut, Franzensfeste, Innsbruck, Bregenz, Pfänder, Heiden, St. Gallen.
- Ludwig, A.** Starnberger See, Staffelsee, Partenkirchen, Reinthal, Eibsee, Oberau, Linderhof, Fernpass, Imst, Innsbruck, Achensee, Wildbad Kreuth, Tegernsee.
- Maucke, G.** Innsbruck, Bruneck, St. Vigil, Taufers, Niederdorf, Prager Wildsee, Plätzwiesen, Schluderbach, Monte Piano, Misurina, Cortina, Karersee, Bozen, Penegal, Achensee.
- May, P.** Salzburg, Berchtesgaden, Watzmann, Bischofshofen, Hochgründeck, Liechtensteinklamm, Schmittenhöhe, Krimml, Tauernhaus, Birnlücke, Lenkjöchlhütte, Röthspitze, Steinhaus, Taufers, Mühlbach, München, Starnberger See.
- Meissner, H.** Bregenz, Pfänder, Dalaas, Formarinsee, Lechleiten, Schrofenspass, Oberstdorf, Mädelegabel, Nebelhorn, Signalspitze, Söllereck, Fellhorn.
- Niemeyer, P., in Sangerhausen.** Salzkammergut, Simonyhütte, Gosausee, Zwieselalpe, Bischofshofen, Bozen, Monte Roën, Bruneck, Taufers, Schwarzenstein, Berliner Hütte.
- Piltz, M., in Vienenburg.** Fichtelberg, Keilberg, Gmunden, Ischl, Schafberg, Hallstadt, Simonyhütte, Gastein, Radeckalpe, Radeckscharte, Grosse Elendscharte, Osnabrücker Hütte, Traxhütte, Pragser See, Kreuzjoch, Piccoleiner Jöchl, Grödener Joch, Campolungo, Pordoijoch, Vajoletthütte, Kesselkogel, Grasleitenhütte, Bozen, Schönberg.
- Rechenberg, W.** Immenstadt, Montafon.
- Reusche, G.** Bozen, Karersee, Perra, Vajoletthütte, Grasleitenhütte, Weisslahnbad, Bozen, Mendelpass, Campiglio, Pinzolo, Riva.

- Richter, B.** Lindau, Rorschach, Heiden, Glarus, Linthal; Luzern, Vierwaldstädter See, Fluelen, Stans, Stanser Horn, Engelberg, Amsteg, Maderaner Thal, Brünig, Interlaken, (Beatenberg,) Grindelwald, Wengernalp, Jungfrau-Bahn bis Rothstock, Lauterbrunnen, Brienzler See, Meiringen; Lugano, Monte Generoso, Luino, Lago Maggiore, Mailand, Genua, Monaco, Monte Carlo, Alessandria, Gotthardbahn, München.
- Richter, J.** Bad Nauheim, Winterstein, Homburg v. d. H., Saalburg, Frankfurt a. M.
- Richter, M.** Partenkirchen, Mittenwald, Zirl, Brenner, Klausen, Ritterhorn, St. Ulrich, Raschötz, Sellajoch, Campidello, Duronthal, Grasleithütte, Kesselkogel, Perra, Lusiapass, Rollepass, San Martino, Rosetta, Karerseepass, Bozen, Bruneck, Taufers, Kronplatz, Pragser Wildsee, Dürrenstein, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Toblach, Innichen, Helm.
- Ritzhaupt, C.** Tegernsee, Achensee, Zillertal, Trippachsattel, Zell am See, Salzburg, Thüringen.
- Robitzsch, F. L.** Steinach, Maria Waldrast, Taufers, Chemnitzer Hütte, Mösele, Speikboden, Sonklarhütte.
- Rzewuski, A.** in Davos. Vorderes Plattenhorn, Piz Buin.
- Schneider, G. A.** Kufstein, Krimml, Warnsdorfer Hütte, Kürsinger Hütte, Krimmler Thörl, Birnlücke, Taufers, Speikboden, Daimer Hütte, Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein, Floitenspitze, Berliner Hütte, Mairhofen, Hintertux, Weryhütte, Tuxer Joch, Innsbruck.
- Schumann, E.** Oberstdorf, Nebelhorn, Hochvogel, Himmeleck, Mädelegabel, Holzgau, Kaiserjoch, Pettneu, Innsbruck, Mairhofen, Schwarzenstein, Luttach, Prettau, Lenkjöchlhütte, Hinteres Umbalthörl, Clarahütte, Johannishütte, Defreggerhütte, Grossvenediger, Kürsingerhütte, Neunkirchen, Krimml, Zell am See.
- Schroeder, G.** Partenkirchen, Fernpass, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Oelgrubenjoch, Gepatschhaus, Weissseejoch, Graun, Mals, Matscher Thal, Sulden, Düsseldorf Hütte, Hintere Schöntaufspitze, Payerhütte, Trafoi, Stilsfer Joch, Landeck, Lindau.
- Schulz, M.** Taufers, Speikboden, Schneeiger Nock, Schwarzenstein, Pragser Wildsee, Dürrenstein, Schluderbach, Fischleinboden, Innichen.
- Schwamkrug, O.** Luzern, Interlaken, Oeschinensee, Gemmi, Leuk, Zermatt, Gornergrat, Villeneuve, Genf, St. Gervais, Chamounix, Genf, Lausanne, Clarens, Bern, Luzern, Zürich, Nürnberg, Harz.
- Seifert, K.** St. Ulrich, Sellajoch, Col di Rodella, Campidello, Canazei, Fedajapass, Caprile, Gianpass, Cortina, Tre Croci, Misurinasee, Schluderbach, Dürrenstein, Pragser Wildsee, Niederdorf, Bruneck, Taufers, Schwarzenstein, Berliner Hütte, Jenbach.
- Seyfert, B.** Knorrhütte, Zugspitze, Wienerneustädter Hütte, Fernpass, Imst, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch, Vent, Sanmoarhütte,

- Niederjoch, Naturns, Meran, Bozen, Karerseepass, Vigo, Grasleitenpass, Bärenloch, Schlern, Kastelruth, Klausen, Innsbruck, Achensee.
- Sonnenkalb, C.** Luzern, Brunnen, Pilatus, Rigi, Taminaschlucht, Ragaz, Davos, Strelapass, Arosa, Albulapass, Pontresina, Piz Languard, Berninapass, Bormio, Stilsfer Joch, Trafoi, Payerhütte, Ortler, Sulden, Meran, Bozen, Taufers.
- Stahl, A., und Engelhard, G.** Kochel, Sonnenspitze, Herzogenstand, Benediktenwand, Jachenau, Achensee, Jenbach, Gerlos, Krimml, Tauernhaus, Warnsdorfer Hütte, Krimmler Thörl, Kürsinger Hütte, Grossvenediger, Defreggerhütte, Johannishütte, Prägraten, Lienz, Niederdorf, Pragser Wildsee, Dürrenstein, Cortina, Monte Giau, Caprile, Fedajapass, Campidello, Vigo, Karerseepass, Tschagerjoch, Grasleitenpass, Rotherdspitze, Schlern, Bad Ratzes.
- Steche, A.** Norwegen, Nordkap, Spitzbergen.
- Thiele, F. E.** Oberstdorf, Gentscheljoch, Schröcken, Auenfeldalpe, Stuben, Bludenz, Douglasshütte, Scesaplana, Oefenpass, Schruns, Zeinisjoch, Jamthalhütte, Futschölpass, Schuls, Costainapass, St. Maria, Col Alpisella, La Roesa, Berninapass, Fuorcla Surlei, Sils Maria, Murettopass, Sondrio, Lugano, Locarno, Domodossola, Eggishorn, Furka, Luzern, Zürich, Schaffhausen.
- Töpelmann, H.** Salzburg, Steinernes Meer, Zell am See, Pfandelscharte, Glocknerhaus, Pasterze, Grössglockner, Leiterkees, Heiligenblut, Toblach, Schluderbach, Tre Croci, Cortina, Bruneck, Taufers, Schwarzensteinhütte, Berliner Hütte, Jenbach.
- Trautscholdt, M.** Landshut, Schwaz, Achensee, Steinach, Nöslach, Brennerpost, Vennathal, Obernberger Thal, Schlüsseljoch, Pfitschthal, Sterzing, Kufstein, Walhalla.
- Tscharmann, P.** Herzogenstand, Benediktenwand, Knorrhütte, Zugspitze, Wienerneustädter Hütte, Drachensee, Fernpass, Landeck, Feuchten, Weissseespitze, Weisskugelhütte, Weisskugel (über die Nordostwand), Matscher Thal, Ortler, Hintere Schöntaufspitze, Cevedale, Val della Mare, Campiglio, Monte Ritorto, Cima Presena, Molveno, Cima Tosa, Cima del Grostè.
- Uhlemann, M.** Knorrhütte, Zugspitze, Wienerneustädter Hütte, Braunschweiger Hütte, Wildspitze, Breslauer Hütte, Hochjoch, Sulden, Payerhütte, Ortler, Trafoi, Stilsfer Joch, Bormio, Gaviapass, Ponte di Legno.
- Voigt, H.** Segneshütte (Glarner Alpen), Vorab, Piz Mundaun, Valser Berg, Piz Languard, Fuorcla Surlei, Julierpass.
- Wachtel, J.** Riviera, Gardasee, Bozen, Harz, Rhein, Labn.

C. Nachtrag zum Bibliotheks-Katalog.

1899.

- | | |
|--|---------------------|
| Abel, A. Zum Ortler. Meran. | 1a. |
| Achleitner, A. Bayern, wie es war und ist. Vaterländische Erzählungen, Skizzen und Sagen aus Bayerns ältesten Tagen bis zur Gegenwart. München und Stuttgart. | 2p. |
| — — Amor im Hochland. Liebesbilder aus den Alpen Leipzig. | 2r. |
| Allgäu - Immenstadt. Festschrift der Section des D. und Oe. A.-V. 1899. | Kl. Sch. 1589. |
| Alpenlandschaften. Ansichten aus der deutschen, oesterreichischen, schweizer und französischen Gebirgswelt. 2. Bd. Leipzig, J. J. Weber. | 9h. |
| Bädeker, K. Schweiz. 28. Aufl. Leipzig, 1899. | 33. |
| Bähler, Dr. A. Der Sustenpass und seine Thäler. Mit einem Anhang: das Unglück am Sustenpass i. J. 1899 v. Dr. J. Jegerlehner. Bern 1899. | Kl. Sch. 1592. |
| Baud-Bovy, D. Wanderungen in den Alpen. Von Brieg auf das Eggishorn, den Aletschgletscher und Umgebung. Basel, Genf und Neuchatel 1899. | 35 ^{oo} . |
| Benesch, Fr. Bergfahrten in den Grödener Dolomiten. München. | 35 ^s . |
| Bodensee und Arlbergbahn, 2. Aufl. Geuters illustr. Führer Nr. 56 und 57. Darmstadt. | Kl. Sch. 1595. |
| Bredenbrücker, R. Drei Teufel. Eine Idylle von der Kehrseite. Berlin 1897. | 65 ^{oe} . |
| — — Crispin, der Dorfbeglücker, und andere Geschichten. Berlin 1898. | 65 ^{or} . |
| — — Der ledige Stiefel. Berlin 1897. | 65 ^{os} . |
| Casati, Major Gaetano. Zehn Jahre in Aequatoria und die Rückkehr mit Emin Pascha. Uebersetzt v. Reinhardstottner. 2 Bde. Bamberg 1891. | 70. |
| Dalla Torre, Dr. K. W. v. Die Alpenflora der österr. Alpenländer, | |
| Südbayerns und der Schweiz. Handbuch zum „Atlas der Alpenflora“. München 1899. | 82a. |
| Eberl, G. Dörferl und Hütterl. Gedichte in oberbayrischer Mundart. München. | 103a. |
| Eichhorn, C. Die nördlichen Thäler der Gotthardroute: Skizzen aus erhabener Gebirgswelt. Luzern 1893. | Kl. Sch. 1602. |
| — — Durch die Centralalpen. 2. Heft. Die Engelberg- und Brünigroute. Luzern 1897. | Kl. Sch. 1603. |
| Emmer, J. Kalender des D. und Oe. A.-V. für das Jahr 1899. | Kl. Sch. 1604. |
| Ferschke, H. Führer durch das Kyffhäusergebirge. Mit einer Karte des Kyffhäusergebirges. Berlin 1899. | Kl. Sch. 1605. |
| Fink und v. Klenze. Der Mittelberg. Geschichte, Landes- und Volkskunde. Mittelberg 1891. | 127a. |
| Ganghofer, L. Das Gotteslehen. Stuttgart. | 143a. |
| — — Das Schweigen im Walde. Roman in 2 Bänden. Berlin 1899. | 143. |
| Gardasee, der, Arco, Riva und die Ufer des Sees. Nr. 96 und 97 der „Städte und Landschaften aus aller Welt“ v. K. P. Geuter. 2. Aufl. Darmstadt. | Kl. Sch. 1608. |
| Gemseneier. Alpin-Humoristisches in Wort und Bild. 3. und 4. Portion. Kempten. | 145d. |
| Goldhan, Fr. Alpenzauber, Naturbilder und Wanderskizzen. Brünn 1899. | 161. |
| Grelnz, H. und Schullern, H. v. Jung Tirol. Ein moderner Musenalmanach aus den Tiroler Bergen Leipzig 1899. | 165o. |
| Gsell-Fels, Dr. Tirol, Vorarlberg, Algäu und die angrenzenden Gebiete. München 1899. Bruckmanns illustr. Reiseführer. | 168e. |
| — — Tirol, südöstl. Teil mit grosser Touristenkarte. | 168e ¹ . |
| Haas, Fr. Reichenau und seine malerische Umgebung. 3. Aufl. Reichenau 1899. | 171. |
| Hamann, L. Die Fahrt ins romantische Land. Bilder aus der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. 3. Aufl. Leipzig. | 274. |
| Hansjakob, H. Erzbauern. Erzählungen. 2. Aufl. Stuttgart 1899. | 176p. |
| Heigel, K. v. Am blauen Gardasee. Erzählungen. Leipzig. | 179. |
| Illustrierte Zeitung, Leipziger. Rosengartennummer. | Kl. Sch. 1620. |
| Innsbruck, VI. Jahresbericht des acad. Alpenclub 1898/99. | Kl. Sch. 1621. |
| Lendenfeld, R. v. Die Hochgebirge der Erde. Freiburg i. Br. 1899. | 243c. |
| Malland und die oberital. Seen. Geuters ill. Führer, Nr. 165 und 166. Darmstadt. | Kl. Sch. 1623. |
| Mayer-Bergwald, A. Alpenluft. Reiseerinnerungen. Ansbach. | 261h. |

- Melssner, Dr. Fr. Ap.** Vom Kemnitzkamme, Wolfgangskapelle und Wolfgangbrunnen auf dem Kemnitzkamme. Aus dem Schlesi-
schen Isergebirgsanteile. Kl. Sch. 1661.
- Meurer, J.** Illustr. Führer durch das Pusterthal und die angrenzen-
den Dolomithäler, sowie die Glockner, Venediger und Ziller-
thaler Alpen. Wien, Pest, Leipzig 1898. 265k.
Bergtouren in den Dolomitalpen. 2. Aufl. Wien 1898.
Kl. Sch. 1626.
- Meyers Reisebücher**, Norwegen, Schweden, Dänemark v. Dr. Y.
Niensens 7. Aufl. Leipg und Wien 1899. 266b.
— — Deutsche Alpen. 2. Teil. 5. Aufl. 266d.
— — Rheinlande. 9. Aufl. 266i.
— — Harz. 15. Aufl. 266k.
— — Schwarzwald. 8. Aufl. 266c.
— — Der Hochtourist in den Ostalpen, v. Purtscheller und Hess
3 Bde. 2. Aufl. 266m.
- Mondini, F.** Guida della Serra dell' Argentera nella valle del Gesso
(Alpi Maritime) Genova 1898. Kl. Sch. 1660.
- Much, Dr. M.** Frühgeschichtliche Funde aus den oesterr. Alpen-
ländern. Wien 1898. 284c.
- Mündel**, die Vogesen. Reisehandbuch für Elsass-Lothringen und die
angrenzenden Gebiete. 9. Aufl. Strassburg 1899. 286h.
- Passau und Umgebung**, Führer durch. Festschrift zur General-
versammlung des D. u. Oe. A.-V. 1899. Kl. Sch. 1635.
- Peters, Dr. K.** Die deutsche Emin-Pascha-Expedition. München
und Leipzig 1891. 354b.
- Pichler, A.** Jochrauten. Neue Geschichten aus Tirol. 2. Aufl.
Leipzig 1899. 358^a.
- Prem, Dr., S. M.** Ueber Berg und Thal. Schildereien aus Nordtirol.
Mit einem Kärtchen. München 1899. 365b.
- Protokoll der XXIX. (XXV.) Generalversammlung des D. und Oe.**
A.-V. zu Nürnberg 1898. Kl. Sch. 1659.
- Riehl, W. H.** Land und Leute. 10. Aufl. Stuttgart 1899. 385⁹².
- Rosegger**, Erdsegen. Vertrauliche Sonntagsbriefe eines Bauern-
knechtes. Leipzig 1900. 394²⁰.
- Rothpletz, A.** Das geotektonische Problem der Glarner Alpen. Mit
Atlas. Jena 1898. 395².
- Sabersky, Dr. H.** Ueber einige Namen v. Bergen, Thälern, Weiden
und Hütten in der Umgebung v. Madonna di Campiglio. Mit
einer Karte. Strassburg 1899. 400.

- Schmidt-Buhl.** Von der Zugspitze in die Dolomiten, eine Sommer-
fahrt. Stuttgart. 406.
- Schneller, Chr.** Südtirolische Landschaften. Nons- und Sulzberg,
Civezzano und Pinè, Pergine und Valsugana. Innsbruck 1899. 408b.
- Scobel, A.** Land und Leute. Monographien zur Erdkunde. Biele-
feld und Leipzig 1899.
Thüringen, bearb. v. A. Scobel. 415.
Tirol, „ „ Haushofer. 415a.
Cuba, „ „ Deckert. 415b.
Norwegen, „ „ Ruge. 415c.
- Simon, J.** Die Ausrüstung des Hochtouristen. München 1899.
Kl. Sch. 1647.
- Slatin Pascha, R.** Feuer und Schwert im Sudan. 5. Aufl. Leipzig
1896. 422.
- Stanley, Henry M.** Im dunkelsten Afrika, Aufsuchung, Rettung und
Rückzug Emin Paschas. 2 Bde. 3. Aufl. Leipzig 1890. 491a.
- Trautwein, Th.** Tirol, Bayr. Hochland, Algäu, Vorarlberg, Salzburg
und Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain. 11. Aufl.
Innsbruck 1899. 454a.
- Venedig**, Geuters illustr. Führer Nr. 38 und 39. 3. Aufl. Darmstadt.
Kl. Sch. 1651.
- Wäber, A.** Landes- und Reisebeschreibungen. Ein Beitrag zur
Bibliographie der schweizerischen Reiselitteratur, 1479—1890.
Bern 1899. 480.
- Wese, G. v.** Periodische Meeresanschwellungen an den Polen und
am Aequator. Wien 1891. 486d.
- Wissmann, H., v.** Meine zweite Durchquerung Aequatorial-Afrikas
1886/87. Frankfurt a. O. 489¹.
- Woenig, Fr.** Die Pusstenflora der grossen ungarischen Tiefebene.
Herausgegeben v. Dr. E. S. Zörn. Leipzig 1899. 489².
- Wohlrab, Dr. A.** Das Vogtland als aographisches Individuum.
Forschungen zur Landes- und Volkskunde. 12. Bd. Heft 2.
Stuttgart 1899. 489².
- Wrubel, Fr.** Ein Winter in der Gletscherwelt. Skizzen v. Bau der
Jungfraubahn. Zürich 1899. Kl. Sch. 1657.
- Zingerle, A.** Tirolensa. Beiträge zur Volks- und Landeskunde
Tirols. Innsbruck 1898. 504².

Die Bibliothek ist geöffnet jeden Sonnabend
abends von 8—10 Uhr.

Anlage D.

I.

Rechnungs-Abschluss der Section Leipzig des
Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins
für das Jahr 1899.

CASSA-CONTO.

Einnahme.

		ℳ	ŝ	ℳ	ŝ
1899				361	89
Jan.	1.	An Saldo-Vortrag vom 31. December 1898			
Dec.	31.	" 1059 Mitgliederbeiträge à ℳ 15.—		15885	—
		" Hütten- und Wegebau:			
		1100	—		
		Ablieferung der Grasleitenhütte . . .			
		300	—		
		" " Schwarzensteinhütte . . .			
		250	—	1650	—
		" " Vajoletthütte . . .			
		" Zinsen-Conto:			
		Zinsen auf Einlagebuch bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.		21	80
		" Festeasse-Conto:			
		1300	—		
		Ablieferungen vom Festausschuss . . .			
		Getr. Coupons von 3000 ℳ 3 1/2 % preuss. Consols		105	—
		" Verschiedenes:			
		82	70		
		83 Vereinszeichen			
		258	—		
		258 Einbände der Zeitschrift			
		21	95		
		28 Einbanddecken			
		16	—		
		2 Bände Ostalpen			
		38	—		
		Diverse Karten			
		244	60		
		Atlanten der Alpenflora			
		9	—		
		3 Zeitschriften			
		36	—		
		12 Festschriften			
		4	50		
		3 Hüttenschlüssel			
		22	—		
		11 Zeitschriften, an C.-A. zurückverk. Vergütung für Adressendruck		69	65
				802	40
				20126	09

		ℳ	ŝ	ℳ	ŝ
1899					
Dec.	31.	Per Central-Casse:			
		6360	—		
		1060 Mitglieder-Beiträge à 6 ℳ . . .			
		318	—	6678	—
		" 1060 Mitglieder-Beiträge zur Führer- unterstützungskasse à 30 ŝ			
		" Hütten- und Wegebau:			
		339	90		
		Wegbau Mandronhütte Corcepas . . .			
		300	—		
		Zuschuss zur Lenkjöchlhütte			
		601	—		
		Einbau d. Schlafzimm. i. d. Lenkjöchlh. Stempel für Schankconcession auf der Schwarzenstein- und Lenkjöchlhütte . . .		10	50
		1143	60	2395	—
		Restzahlung auf Bau Vajoletthütte . . .			
		" Bibliothek-Conto: Neuanschaffungen . . .			
		" Festeasse-Conto: Miethe für 3 Quar- tale der Requisiten-Niederlage		168	75
		Versand, Couverts, Portoauslagen für Einladungen zum Sommerfest		40	91
		Aufbewahr.-Spes. d. Depôts a. d. Cr.-Anst. " Zinsen-Conto:		4	55
		165 eingel. Zinsscheine: per 1896 . . .		3	—
		1897		12	—
		1898		129	—
		1899		351	—
		Conto-Correntzinsen a. d. Ipz.-Cr.-Anst. " Allg. Deutsche Credit-Anstalt:		6	90
		Rückzahlung des Darlehns		1500	—
		Zahlung an Einlagebuch		1000	—
		" Anleihe-Conto:			
		39 eingelöste Schuldscheine à 100 ℳ . . .			
		" Beitrag f. d. Wasserbeschädigten in Oesterreich und Oberbayern		1000	—
		abzüglich Ertrag der Sammlung		596	80
		" Verschiedenes: 75 Vereinszeichen		52	50
		255 Einbände der Zeitschrift		255	—
		27 Einbanddecken		21	10
		2 Bände Ostalpenwerk		16	—
		Diverse Karten		38	—
		Atlanten der Alpenflora		236	60
		Beitrag zum Siebenb. Karpathenverein Unterstützung der Familien Collini u. Cereghini in Pinzolo		3	50
		2 Aquarelle von H. Heubner		169	80
		1 kl. Rednerpult von Eichenholz		400	—
		Reparatur der Stühle im Kneiplokal		12	50
		Gardinenreinigung im Kneiplokal		10	50
		" Verwaltung: Porto- u. Frachtauslagen Buchbinderarbeit und Versandt		16	—
		Druck des Jahresberichts		504	35
		Drucksachen, verschiedene		85	45
		Annoncen		413	25
		Saalmiethe		299	75
		Feuerversicherungsprämie		23	50
		Sonstiges		120	—
		" Saldo-Cassa-Bestand		36	30
				142	30
				1624	90
				279	31
				20126	09

Cassen-Aufstellung.

	M	S
Saldo vom Familienabend 1898	269	65
Einnahme wie umstehend	1286	35
	1556	—
Davon ab:		
Zahlungen an die Sections-Casse	1300	—
Allgemeine Ausgaben:		
Umzugskosten: an Freter	70	90
an Fuhrwerk	30	60
Palme für Platzer	20	—
2 Rechnungen an Buchbinder Thömssen	16	50
	138	—
	1438	—
Bestand am 12. December 1899	M	118 —

E. Mitgliederstand. 1. Bewegung des Mitgliederstandes.

Laufende No.	Geschäftsjahr.	Eintritt.	Abgang			Zunahme.	Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres.
			durch Austritt.	durch Tod	Zusammen.		
	Bei der Gründung	11	—	—	—	11	11
1.	31/5. 1869—31/5. 1870	27	—	—	—	27	38
2.	1/6. 1870—31/5. 1871	18	—	1	1	17	55
3.	1/6. 1871—31/5. 1872	9	2	—	2	7	62
4.	1. 6. 1872—31/12. 1873	9	5	—	5	4	66
5.	1874	15	2	1	3	12	78
6.	1875	16	—	1	1	15	93
7.	1876	22	5	1	6	16	109
8.	1877	17	4	3	7	10	119
9.	1878	15	9	3	12	3	122
10.	1879	23	2	—	2	21	143
11.	1880	59	4	3	7	52	195
12.	1881	59	5	1	6	53	248
13.	1882	49	16	1	17	32	280
14.	1883	40	25	—	25	15	295
15.	1884	41	11	2	13	28	323
16.	1885	51	19	6	25	26	349
17.	1886	77	17	3	20	57	406
18.	1887	123	22	6	28	95	501
19.	1888	89	21	5	26	63	564
20.	1889	91	18	6	24	67	631
21.	1890	94	13	3	16	78	709
22.	1891	76	29	8	37	39	748
23.	1892	74	35	10	45	29	777
24.	1893	76	33	5	38	38	815
25.	1894	66	28	10	38	28	843
26.	1895	56	37	13	50	6	849
27.	1896	98	26	16	42	56	905
28.	1897	90	31	9	42	48	955
29.	1898	88	35	17	52	36	991*
30.	1899	95	32	18	50	45	1036

*) Die Ziffer 1008, welche im vorj. Bericht angegeben war, entsprach nicht dem Stand am Schlusse des Jahres, sondern der Zahl derjenigen Mitglieder, welche im Jahre 1898 den Beitrag gezahlt hatten, einschliesslich der nachträglich verstorbenen oder ausgetretenen.

2. Mitglieder-Verzeichniss für das Jahr 1899.

Abraham, Max, Dr., Buchhändler. 70.
 Ackermann, Joh. Rich., Buchdruckereibesitzer. 90.
 Adam, Alfred, Landgerichtsrath. 83.
 Adam, R., Amtsrichter. 93.
 Albert, Karl, Schuldirektor. 99.
 Albrecht, Emil, Fabrikbesitzer. Eythra. 93.
 Alkier, Alexander, Redacteur. 93.
 Aly, Edu., Schriftsteller. Dresden. 92.
 Andreas, Carl, Kaufmann. 94.
 Andrich, Robert, Fabrikant. 96.
 Anschütz, E., Justizrat. 69.
 Anschütz, R., Dr., Rechtsanwalt. 87.
 Appel, P., Dr., Oberstabsarzt I. Cl. 97.
 Arnhold, M., Procurist. 96.
 Arras, Paul, Dr., Gymn.-Oberlehrer. 84.
 Aster, Eugen, Kaufmann. 81.
 Astor, E., Musikverleger. 87.
 Aumann, M., Kaufmann. 87.
 Bachmann, Georg, Kaufmann. 97.
 Backhaus, Hermann, Kaufmann. 93.
 Bade, Wilhelm, Reg.-Sécr. a. D. Schleswig. 90.
 Baedeker, Hugo, Verlagsbuchhändler. 85.
 Bäge, Ernst, Kaufmann. Wernsdorf. 96.
 Baensch-Drugulin, Johannes, Buchhändler. 98.
 Baer, Hermann, Kaufmann. 94.
 Bahrdt, Robert, Dr. med., Hofrath. 93.
 Baldamus, A., Dr., Professor. 85.
 Bardorff, Emil, Fabrikant. 96.
 Bargmann, A., Dr., Schuldirektor. Burgstädt. 93.
 Barschdorff, Gustav, Kaufmann. 91.
 Bass, Alfred, stud. ling. rec. 99.
 Bassenge, Gustav, Ingenieur. 96.
 Barth, G. A., Dr., Rechtsanwalt. 87.
 Barth, Hans, Rechtsanwalt. 89.
 Bauer, F. H., Kunstmühlenbesitzer. Delitzsch. 92.
 Bauer, Rich., Architekt. 90.
 Baumeyer, Carl, Kaufmann. 78.
 Baumgärtner, Lionel, Dr., Buchhändler. 80.
 Baxmann, Theodor, Bankbeamter. 93.
 Beaumont, O., Lehrer. Colditz, Sachsen. 98.
 de Beaux, Paul, Uhrenhändler. 92.
 Becker, Georg, Kaufmann. 89.
 Becker, Oswald, Kaufmann. 84.

Becker, Rudolf, Kaufmann. 87.
 Beelitz, Oswald, Dr., pr. Arzt. 98.
 Bencker, Johann, Kaufmann. 84.
 Benda, Carl, Oberlehrer und Ingenieur. 80.
 Benowsky, Emil, Lehrer. Grimma. 97.
 Berger, Otto, Kaufmann. 95.
 Berger, R. L., Kaufmann. 94.
 Bergmann, Rudolf, Procurist. 99.
 Bergter, Paul, Amtsrichter. Altenburg. 94.
 Bernhardi, J., Kaufmann. 88.
 Bertram, Julius, Dr., Chemiker. 84.
 Beyer, Alexander, Geometer. 95.
 Beyer, Carl, (Ph. Beyer & Sohn). 90.
 Beyer, Paul, Fabrikant. 87.
 Biagosch, Heinrich, Kaufmann. 96.
 Biehl, R., Kaufmann. 90.
 Binder, Carl, Bankprocurist. 98.
 Binding, Prof. Dr., Geh. Hofrath. 78.
 Blanke, Ewald, Kaufmann. 95.
 Blaser, Hermann, Apothekenbesitzer. 89.
 Blauhuth, Georg, Kaufmann. 93.
 Blechschmidt, Paul, Lehrer. 97.
 Blüthner, Hermann, Kaufmann. 82.
 Blüthner, Julius, Procurist. 89.
 Boeckh, Ernst, Zahnarzt. 95.
 Böhme, Friedrich Gustav, Rendant. 88.
 Böhme, H. A., Kaufmann. 86.
 Böhme, O., Kaufmann. 86.
 Börner, Arnold, Kaufmann. 95.
 Börner, Arthur, Fabrikbes. 98.
 Bösenberg, R. Max, Architekt. 93.
 Böttger, Gg., Fabrikant, Leipzig. 99.
 Bötticher, C., Kaufmann. 82.
 Böttrich, J., Reichsgerichtsrath. 96.
 Bonde jun., Oskar, Buchhändler. Altenburg. 94.
 Bonde, Walther, Procurist. Altenburg. 96.
 Bongartz, H., Buchbindereibesitzer. 95.
 Bornmüller, J., Redacteur. 88.
 Bracker, G., Versicherungs-Beamter. 86.
 Brähmer, P. E., Apothekenbesitzer. 87.
 Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibesitzer. 83.
 Braun, Alfred, Kaufmann. 81.
 Braun, Julius, Kaufmann. 95.
 Brauns, Gustav, Buchhändler. 93.

Bredow, Raimund, Buchhändler. 80.
 Breitenborn, Oskar, Kaufmann. Taucha. 92.
 v. Brëssensdorf, E., Kaufmann. 95.
 Bretschneider, W., Spinnerei-Director. Harthau b. Chemnitz. 87.
 Broda, G., Rechtsanwalt. 81.
 Brugmann, Oscar, Dr., Universitäts-Professor. 76.
 Bruhm, Alfred, Banquier. 81.
 Bruns, Werner, stud. iur. 99.
 Buchspies, Franz, Rentner. 93.
 Büchel, Emil, Reg. Assessor, Altenburg. 99.
 Büchner, Carl, Director der Wollgarnfabrik. 94.
 v. Bünau, Günther, Reichgerichtsrath. 99. (†)
 Bürklin, Max, Kaufmann. 92.
 Burchard, K., Dr. Professor. 95.
 Burckas II, Bruno, Dr., Rechtsanwalt. 82.
 Burckhardt, Woldemar, Fabrikbesitzer. 96.
 Burger, Max, Lehrer. 99.
 Burgkhardt, Dr., Realschul-Oberlehrer. 82.
 Calame, G., Reichsgerichtsrath. 96.
 Canis, Rich., Buchhalter. 99.
 Carstanjen, Arthur, Rechtsanwalt. 97.
 Clarus, E., Dr. med. Plagwitz. 90.
 Claviez, Emil, Fabrikbesitzer. 96.
 Conrad, W. R., Ingenieur. 87.
 Consentius, Johannes, Bücherrevisor. 98.
 Contius, Georg, Lehrer. 94.
 Cramer, Richard, Procurist. 86.
 Cramer jun., Wilhelm, Kaufmann. 93.
 Crass, Hermann, Kaufmann. 95.
 Credner, H., Prof. Dr., Geh. Bergrath. 87.
 Credner, Hermann, Verlagsbuchhändler. 94.
 Cuno, F., Kaufmann. 86.
 Curschmann, Fritz, Dr. phil. 97.
 Curschmann, Hans, Dr. med. München. 97.
 Cyriacus, Max, Buchhändler. 87.
 Dalchow, Otto, Director der Credit- und Sparbank. 91.
 Dalitz, Eugen, Kaufmann. 93.
 Dathmann, Carl, Fabrikant. 96.
 Daumann, L., Lehrer. 96.
 Debes, E., Besitzer eines geographischen Instituts. 95.
 Dedo, Alex, Bankbeamter. 98.
 Degener, Felix, Kaufmann. 87.
 Demelius, E., Amtsgerichtsrath. Neuhaldensleben. 86.
 Dieck, Gg., Dr., Rittergutsbes., Zoeschen bei Merseburg. 99.

Dienst, Ed. Aug., Kaufmann. 88.
 Dietrich, Victor, Kaufmann. 90.
 Dietze, Friedr. Aug., Kaufmann. 87.
 Dietze, Franz, Kaufmann. 91.
 Dietze, Oscar, Kaufmann. 85.
 Dittmar, Emil, Bank-Kassirer. 92.
 Dittrich, F. R., Ober-Postsecretär. 87.
 Dix, Paul, Rechtsanwalt. 82.
 Döhle, O., Kaufmann. 87.
 Döhler, Karl, Lehrer. 96.
 Döhler, W. C., Kaufmann. 93.
 Dörffel, E. F., Dr. med. 94.
 Dolzig, Emil, Fabrikant. 91.
 Donalies, Carl, Dr. med. 99.
 Donat, Carl Hugo, Rechtsanwalt. 90.
 Donat, Johannes, Dr. med. 84.
 Donner, Max, Gymnasial-Oberlehrer. 91.
 Dornfeld, G., Kaufmann. 98.
 Dressler, Emil, Kaufmann. 93.
 Dressler, Gerhard, Generalagent. 91.
 Dubois, Victor, Spinnerei-Direktor. 97.
 Dunkelberg, Eduard, Kaufmann. 83.
 Dürbig, Ernst, Dr., Staatsanwalt. 89.
 Eberth, E., K. Haupt-Kassierer der Lotterie-Darlehns-Kasse. 87.
 Eckstein, Heinrich, Kaufmann. 97.
 Eggert, R., Kaufmann. 86.
 Eichhorn, H., Stadtrath, Kaufmann. Merseburg. 88.
 Eichler, Theodor, Dr., Rechtsanwalt. 85.
 Eifler, C., Kaufmann. 93.
 Einert, G., Dr. med. Lindenau. 93.
 Einhorn, Richard, Buchhändler. 95.
 Eisenreich, L., Schuldirektor. 80.
 Elsner, F., Dr., Gerichts- und Handels-Chemiker. 86.
 Emmrich, Oswald, Lehrer. 84.
 am Ende, Paul, Dr. med. 95.
 Ender, Reinhold, Kaufmann. 89.
 Engel, Alfred, Dr., Rechtsanwalt. 80.
 Engel, Max, Dr., Rechtsanwalt. 76.
 Engelhard, Georg, Kaufmann. 97.
 Engelmann, W., Oberlehrer. 87.
 Engert, Otto, Buchhändler. 85.
 Enke, Otto, Maurermeister. 90.
 Erler, Otto, Kaufmann. 91.
 Erythropel, J. W., Justizrath, R. A. am Reichsgericht. 86.

Escher, Hermann, Lehrer. 95.
Eulenburg, Ernst, Musikalienhändler. 86.
Fähndrich, Ludwig, Kaufmann. 89.
Fahrenhorst, Max, Eisenbahn-Bauinspector, Stettin. 94.
Fahrig, H. C., Kaufmann. 87.
Favreau, Jul, Direktor der Allg. D. Creditanstalt, Commerzienrath. 85.
Felix, A. P., Kaufmann. 96.
Felix, J., Dr., Professor. 82.
Fenthol, O. G., Dr., Zahnarzt. 97.
Feurich, Hermann, Hof-Pianofortefabrikant. 93.
Fichtner, Hermann, Privatmann. 86.
Fickert, Heinrich, Kaufmann. 90.
Fickler, Max, Kaufmann. 86.
Fiedler, Alexander, Kaufmann. 97.
Fiedler, Max, Procurist. 98.
Fiedler, Georg, Major. Loschwitz bei Dresden. 82.
Fiedler, Otto, Justizrath, R. A. Bernburg. 81.
Fiedler, Oscar, Maschinenfabrikant. Lindenau. 98.
Fiedler, Philipp, Dr. (Crostewitz). 76.
Findeisen, Carl, Inspector. 87.
Finzelberg, Paul, Kaufmann. 95.
Fischer, F., Realschuldirektor. 92.
Fleischer, W. Friedrich, Buchhändler. 90.
Flemming, H., Fabrikbesitzer. Leutzsch. 94.
Flinsch, Ferdinand, Kaufmann. 87.
Flinsch, H., Kaufmann. 87.
Flinsch jun., Heinrich, Kaufmann. 89.
Förste, Fr., Fabrikant. 98.
Förster, Adolf, Ober-Postsekretär. 91.
Förster, Emil, Ober-Postsekretär. 93.
Forberg, Max, Musikverleger. 92.
Forschner, K., Verlagsbuchhändler. 96.
Francke, Theod., Realschuloberlehrer. 99.
Frank, Friedrich, Kaufmann. 96.
Frank, Selmar, Kaufmann. 87.
Frank, Wilhelm, Kaufmann. 86.
Franke, Edmund, Oberlehrer. 94.
Franke, Franz, Architekt. 96.
Franke, Franz, Kaufmann. 92.
Franke, H., Dr., Professor. Altenburg. 87.
Franke, Moritz, Kaufmann. 90.
Frenkel, Hermann, Kaufmann. 90.
Frenkel, P., Rechtsanwalt. 87.
Frenkel, Wilhelm, Lehrer. 85.

Frey, Hennig, Dr. ph., Fabrikbesitzer. 86.
Freyberg, Ernst, Apothekenbesitzer. Delitzsch. 95.
Freyberg, Otto, Kaufmann. 92.
Freyberg, P. R., Banquier. 95.
Freytag, Bernhard, Rechtsanwalt. 76.
Freytag, H., Dr. med. 79.
Freytag, Otto Emil, Rechtsanwalt. 74.
Fricke, Heino, Buchhändler. 99.
Friedrich, Adolf, Kaufmann. Hohenmölsen. 96.
Friedrich, Heinrich, Bankbeamter. 95.
Friedrich, Richard, Kaufmann. 88.
Friedrichs, Wilhelm, Kaufmann. Dresden. 89.
Fritsche, Ernst H., Lehrer. 99.
Fritzsch, Magnus, Dr., Lehrer. 96.
Fritzsche, Gustav, Prokurist. 97.
Fritzsche, Heinrich, Dr. med., 85.
Fritzsche, Hugo, Commissionsrath. 95.
Fritzsche, Ludwig, Kaufmann. 83.
Fuchs, Ernst, Kaufmann. Altenburg. 97.
Fuchs, Peter, Dr. chem., Bernburg-Waldenburg. 99.
Gaitzsch, Hugo, Kaufmann. Niedersiedlitz. 99.
Garlepp, Dr. med., Lützen. 80.
Gedan, Besitzer einer xylograph. Kunstanstalt. 93.
Gehrenbeck, Rob., Kaufmann. 99.
Geibel, C., Verlagsbuchhändler. 87.
Geipel, Paul, Oberleutnant. 98.
Geissler, Felix, Kaufmann. 98.
Gentzsch, Albert, Dr. iur., Direktor der Leipz. Bank. 76.
Georgi, Dr. iur., Geh. Justizrath, Oberbürgermeister a. D. 70.
Gessler, Georg, Dr. med. 97.
Geyer, Curt, Kaufmann. 98.
Geyer, L., Versich.-Bevollmächtigter. 97.
Giesecke, Alfr., Dr. ph., Verlagsbuchhändler. 99.
Giesecke, Walter, Dr. ph., Fabrikbesitzer. 96.
Girbardt, Fritz, stud. rer. techn. 98.
Girbardt, Hilmar, Kaufmann. 98.
Glässer, P., Dr. phil., Oberlehrer. 95.
Glaser, Louis, Druckereibesitzer. 95.
Gloeck, Richard, Kaufmann. 91.
Goedecke, Paul, Dr. med. Berlin. 94.
Goedel, Louis, Kaufmann. 89.
Goepel, Reinhard, Kaufmann. 94.
Goepfert, Otto, Fabrikdirector. Wurzen. 99.
Goering, C., Dr. iur., Hofrath, R.-A. Borna. 86.

Göttel, Otto, Buchdruckereibesitzer 90.
 Götz, Ferdinand, Dr. med. Lindenau. 81.
 Goetz, P., Reg.-Baumeister. 96.
 Götze, Friedrich, Fabrikbesitzer. Groitisch. 75.
 Götze, Johannes, Fabrikbesitzer. 98.
 Goldhahn, E. R., Lehrer. 92.
 Gottstein, Martin, Fabrikbesitzer. Knittelfeld, Steierm. 84.
 Grabau, Dr., Professor, Leutsch. 81.
 Grasshoff, Werner, Kaufmann. 90.
 Gratz, Bernhard, Kaufmann. 95.
 Graube, Karl, Reg.-Rath. Dresden. 91.
 Graul, Wilhelm, Kaufmann. 94.
 Gregor, Gotthold, Kaufmann. 96.
 Grellmann, Richard, Kaufmann. 97.
 Grengel, Robert, Apotheker. 95.
 Grengg, Carl, Opersänger. Wien. 87.
 Griessbach, F., Postmeister. 85.
 Grimm, H., Fabrikbesitzer. 96.
 Gross, Arthur, Dr. iur., Staatsanwalt. 80.
 Grossschupf, Otto, Kaufmann. 94.
 Grosse, Bernhard, Kaufmann. 89.
 Grosse, Ernst, Lehrer. 96.
 Grundmann, C., Kaufmann. 92.
 Grundmann, Ferdinand, Druckereibesitzer. 97.
 Gruner, Albert, Privatmann. 89.
 Gülde, Gust. Friedr., R.-A. Rochlitz. 99.
 Günther, Emil, Kaufmann. 88.
 Günther, Oscar, Kaufmann. 94.
 Guhr, F. E., Brauerei-Inspektor. 88.
 Gundermann, Oscar, Kreis-Sekretär. Delitzsch. 98.
 Gutbier, Carl, Kaufmann. 98.
 Guthzeit, Max, Dr., Chemiker. 91.
 Gutmacher, Paul, Cigarrenfabrikant. 92.
 Haak, Paul, Procurist. 98.
 Haase, Carl, Kaufmann. 97.
 Habedank, Herm., Lederhändler. 84.
 Habenicht, Theod., Kaufmann. 92.
 Hachenberger, Gustav, Kaufmann. 96.
 Hacke, Friedrich, Justizrath, R.-A. b. Reichsger. 88.
 Haeckel, Willib., Dr. ph., Zahnarzt. 99.
 HaendelOswald, Architekt. 99.
 Hagemann, Richard, Architekt. 93.
 Hagens, Alfred, Dr. iur., Reichsgerichtsrath. 99.
 Hahn, Oscar, Dr. med. 87.

Hahnemann, Arnim, st. iur. 98.
 Halbfass, A., Fabrikant. Regis. 88.
 Handwerck, Gustav, Amtszimmermeister. 77.
 Hannemann, Franz, Architekt. 94.
 Harrwitz, Paul, Dr., Direktor der Allg. D. Creditanstalt. 86.
 Hartig, F. O., Kaufmann. 96.
 Hartmann, Hermann, Dr. med. 97.
 Hartung, Dr. phil., Pastor. 81.
 Hartwig, Gustav, Steinbruchbesitzer. 99.
 Hase, Bruno, Pfarrer. Heinrichsort. 96.
 von Hassel, Carl, Reichsgerichtsrath. 99.
 Haubold, Friedr., Baukommisär. 95.
 Haugk, H., Hutfabrikant. 87.
 Haunstein, Max, Kaufmann. 88.
 Haussner, Georg, Dr., Fabrikdirektor. 92.
 Hecker, Johannes, Kaufmann. 89.
 Heffter sen., Hugo, Kaufmann. 91.
 Heffter, William, Kaufmann. 96.
 Heinemann, O., Postamtsvorsteher. 87.
 Heinrich, Johannes, Tischlermeister. 89.
 Heise, Bruno, Kaufmann. 86.
 Heitmann, Ernst, Buchhändler. 86.
 Helbig, Fritz, Kaufmann. 91.
 Helbig, Hugo, Restaurateur. 88.
 Helke, Karl, Lehrer. 96.
 Hennig, Cl., Dr. med. 87.
 Henny, Eduard, Fabrikbesitzer. 94.
 Hentschel, Otto, Stadtrath. 81.
 Herbieh, Rob., Procurist. 87.
 Hercher, Alban, Kaufmann. 94.
 Herfurth, Carl, Kaufmann. 92.
 Hering, Woldemar, Kaufmann. 95.
 Herold, Fritz, Kaufmann. 75.
 Herr, Paul, Justizrath, R.-A. beim Reichsg. 98.
 Herting, Dr. med., Oberarzt d. Prov.-Irrenanstalt Altscherbitz. 96.
 Hertle, Gustav, Director. 97.
 Hertwig, P., Rittergutsbesitzer. Breitingen. 96.
 Herzberger, Hugo, Apotheker. 98.
 Herzog, Hans, Kaufmann. 90.
 Hesse, Richard, Decorationsmaler. 98.
 Heubner, Hermann, Kunstmaler. 82.
 Heuschkel, Arthur, 1. Bürgermeister. Frankenhausen. 96.
 Heydenreich, Arth., Kaufmann. 98.
 Heyne, Wilhelm, Kaufmann. 93.

Heynold, Otto, Procurist. 99.
Hildebrandt, Josef, Kaufmann. 92.
Hilgenberg, Albert, Verlagsbuchhändler. 81.
Hilgenberg, Rudolf, Droguist. 89.
Hille, Bernhard, Betriebsdirector der Gr. Strassenbahn. 91.
Hinze, H., Dr. med. 85.
Hirt, Arnold, Buchhändler. 80
Höhlbaum, Bernh., Procurist. 98.
Hörnlein, Hermann, Oberlehrer. Leutzsch. 85.
Hoffmann, A., Direktor. Markranstaedt. 96.
Hoffmann, Emil, Fabrikant. 92.
Hoffmann, Paul, Geschäftsführer. Altenburg. 96.
Hoffmann, R. W., Kaufmann. 74.
Hoffmann, W., Verlags-Buchhändler. 87.
Hoffmann, Woldemar, Buchhändler. 84.
Hoffmann-Ebeling, C., Kaufmann. 99.
Hofmann, Gustav, Rechtsanwalt. 83.
Hofmann, Gustav, Buchhändler. 96.
Hofmann, Jul Hermann, Steinsetzmeister. 99.
Holtbuer, L., Kaufmann. 91.
Holtze, Max, Gymnas.-Oberlehrer. 95.
Homeyer, Paul, Gewandhausorganist. 87.
Huber, W., Dr. med. 95.
Hübel, C. F., Buchbinderei-Besitzer. 90.
Hübsch, O., Kaufmann. 87.
Hummel, Albrecht, Kaufmann. 93.
Hummel, Emil, Kaufmann. 94.
Jacobi, Paul, Architekt. 87.
Jacoby, Paul, Kaufmann. 93.
Jäger, Bruno, Verlagsbuchhändler. 87.
Jäger, Carl, Apotheken-Besitzer. 94.
Jährig, G., Fabrikant. 89.
Jässing, Hugo, Kaufmann. Wurzen. 93.
Jahrmarkt, Oskar, Procurist. 97.
Janke, Felix, Kaufmann. 83.
Janke, Max, Kaufmann. 87.
Jantsche, Reinhold, Kaufmann. 99.
Jentsch, Heinr., Pfarrer. Kohren. 99.
Johlige, Arthur, Baurath u. Architect. 99.
John, Felix, Dr. med. 87.
John, Friedrich, Procurist. 96.
John, Georg, Dr., Oberlehrer. 89.
John, Gustav, Steinmetzmeister. 94.
John, Paul, Buchhändler. 95.

Jug, Reinhold, Postsekretär. 97.
Jummel, Ottomar, Architekt. 88.
Jung, C., Procurist. 90.
Junge, Kurt, Oberlehrer am Kgl. Gymnasium. 97.
Jungmann, Oskar Ernst, Kaufmann. 97.
Jusatz, Hugo, Dr. ph., Realschuloberlehrer. 99.
Käfer, E., Schuldirektor. 96.
Kämpfer, R., Tuchhändler, Gössnitz. 86.
Käppler, Anton, Architekt. 88.
Kässmodel, H., Kaufmann. 86.
Kästner, Rudolf, Wechsel-Sensal. 92.
Kalischer, Alphonse, Generalkonsul. 91.
Karg, C. H., Dr. med., Prof., Dir. d. Krankenhauses. Zwickau. 89.
Kees, Paul, Rittergutsbesitzer, Zöbiger. 80.
Keil, Alfred, Dr., Banquier. 76.
Keil, Günther, Kaufmann. 93.
Keil, Paul, Kaufmann. 89.
Keilberg, Heinrich, Kaufmann. 96.
Keller, Lothar Ernst, Kaufmann. 90.
Kern, H., Dr. med., Sanitätsrath. Möckern. 98.
Kiessel, Heinrich, Kaufmann. 97.
Kiessling, E., Maschinenfabrikant. 96.
Kind, G., Dr. med. 97.
Kindervater, Dr. med. 86.
Kindt, Dr. med., Medizinalrath. Grimma. 82.
Kirschbaum, Paul, Kaufmann. 92.
Kirsten, P., Dr., Rechtsanwalt. Rochlitz. 94.
Kleinert, M., Dr., Rechtsanwalt. 92.
Kleinschmidt, W., Kaufmann. 96.
Klemm, Rudolf, Buchhändler. 97.
Klengel, Friedrich, Dr., Oberlehrer. Chemnitz. 94.
Klengel, J., Prof. am Conservatorium. 84.
Klotzsch, Robert, Kaufmann. 88.
Klug, Ernst, Generalagent. 81.
Knobloch, Friedrich, städt. Baurevisor. 99.
Knobloch, Karl, Lehrer. 96.
Koch, Julius, Ob.-Steuerinspector. 93.
Koch, Richard, Procurist. 96.
Kockel, R., Dr. med., Professor. 91.
Köhler, Max, Dr. med. 97.
Köhler, Paul, Kaufmann. 89.
Kölliker, Theodor, Dr. med., Professor. 89.
Köllner, Albert, Buchbindereibesitzer. 92.
Köpecke, Albin, Sattlermeister. 99.

Köppe, Volkmar, Kaufmann. 96.
Körner, Friedrich, Kaufmann. 90.
Kötz, Gustav, Apothekenbesitzer. 93.
Kohl, Friedr. Emil, Dr. med. 80.
Kohlmann, Benno, Apotheker. 87.
Kollmann, A., Dr. med. 89.
Kopetzky, Moritz, Kaufmann. 97.
Kopp, Moritz, Banquier. Oschatz. 90.
Kormann, Dr., Rechtsanwalt. 77.
Korn, Wilhelm, Fabrikant. 93.
Kossmann, Landgerichtsrath, Liegnitz. 73.
Kramer, Hermann, Privatmann. 96.
Kramer, Richard, Oberlehrer. 90.
Krappe, R., Dr. med. 92.
Kratzmann, R., Realschul-Oberlehrer. 88.
Kraul, Albert, Generalagent. 81.
Krause, Aug. Hermann, Lehrer. 99.
Krause, G. Max, Reg.-Baumeister u. Civilingenieur. 91.
Krausse, Martin, Professor der Musik. 94.
Krausse, Richard, Apothekenbesitzer. 85.
Krell, Emil, xylogr. Anst. 92.
Kretschmann, Heinrich, Fabrikbesitzer. Borsdorf. 98.
Kretschmer, A., Rechtsanwalt. 86.
Krieg, E., Rechtsanwalt. 84.
Krippendorf, Arthur, Dr., Stadtrath. Reichenbach i. V. 91.
Krobitzsch, W. A., Baumeister. 87.
Kröber, Max, Pfarrer. 99.
Krömer, Emil Josef, Dr., Diakonus. 89.
Krönlein, A., Kaufmann. 93.
Krüger, Richard, Dr. ph., Chemiker u. Privatmann. 97.
Kühme, Emil, Arzt. Sangerhausen. 94.
Kühn, F., Dr., stellv. Schuldirektor. 92.
Künass, C., Procurist. 92.
Künzèl, G., Kaufmann. 96.
Kürsten, Paul, Buchdruckereibesitzer. 89.
Küssner, Friedr., Dr. phil., Reallehrer. 99.
Küster, F., Dr. med., Privatdocent. 82.
Kummer, Aug., Commerzienrath. 72.
Kummer, E., Kaufmann. 98.
Kunad, Ferd., Maschinenfabrikant. 89.
Kunath, Heinrich, Kaufmann. 82.
Kuntze, F., Lederfabrikant. Weissenfels. 98.
Kunze, William, Dr., Apothekenbesitzer. 98.
Kupfer, Wilhelm, Lehrer. 92.

Kurt, H., Ingenieur, Bitterfeld. 87.
Kurzweilly, Alexander. 90.
Kutzschbach, F. H., Seminar-Oberlehrer. Grimma. 93.
Lammert, Dr., Professor. 81.
Lampadius, G., Assessor, Rochlitz. 93.
Landmann, Anton, Dr. med. 88.
Langbein, A., Dr. med. 93.
Langbein, Dr., Justizrath, R.-A. 76.
Langbein, G., Dr. phil., Fabrikbesitzer. 96.
Lange, Carl, Kaufmann. 87.
Lange, Hermann, Hôtelbes. 94.
Lange, Jérôme, Dr. med., Privatdocent. 91.
Lange, Richard, Kaufmann. 93.
Lange, Rob., Dr. phil. 86.
Lapp, Valentin, Brauereibesitzer. 95.
Laux, C. W. Th., Steinmetzmeister. 88.
Lax, Theodor, Kaufmann. 91.
Legel, Rudolf, Buchbindereibesitzer. 85.
Lehmann, Adolf, Schuldirektor. 85. (97.)
Lehmann, Georg, Kaufmann. 98.
Leiner, Georg, A. O., Buchdruckereibesitzer. 89.
Leipert, C., Kaufmann. 98.
Leipnitz, Emil, Lehrer. 97.
Lembert, C., Fabrikdirector. 98.
Lentsch, Max, Kaufmann. 89.
Leonhardt, Eugen, Kaufmann. 88.
Leonhardt, Heinrich, Landgerichts-Direktor. 89.
Leopold, Gerhard, Bankbeamter. 99.
Lessing, A. H., Dr., Amtsrichter. 93.
Leupold, H. W., Dr. med. 93.
Leuchte, Gustav, Kaufmann. 99.
Lewald, Carl, Justizrath, R.-A. am Reichsgericht. 84.
Lezius, Geh. Justizrath, R.-A. Cöthen. 78.
de Liagre, Alb. Hnr., Generalconsul. 74.
Licht, Hugo, Professor, Stadtbaurath. 82.
Liebe, Carl, Kaufmann. 94.
Liebich, Friedrich, Fabrikbesitzer. 98.
Liebig, Richard, Ingenieur. 90.
Liebster, A., Justizrath, Rechtsanwalt. 69.
Liegert, Anton, Bildhauer. 89.
Lies, Julius, Kaufmann. 99.
Limburger, Walther, Dr. iur., R.-A. 99.
Lindner, Emil, Kaufmann. 83.
Lindner, Paul, Dr. med., pr. Arzt. 98.

Lindner, Richard, Bankdirector. 97.
Linnemann, Hugo, Kaufmann. 83.
Linnemann, Richard, Musikalienhändler. 85.
Linze, Hermann, Kaufmann. 90.
Lion, J., Dr., Director. 69.
Lippe, Mor. Gg., Hauptmann. 98.
Lochmann, Paul, Fabrikdirektor. 96.
Loeser, Max, Kaufmann. 88.
Lössner, Woldemar, Dr., Apothekenbesitzer. 85.
Loewe, Hermann, Kaufmann. 94.
Loewenheim, Wilhelm, Kunstdruckereibesitzer. 88.
Lohse, F. H., Diaconus. 98.
Lorentz, Alfred, Buchhändler. 95.
Ludwig, Alfred, Architekt. 89.
Ludwig-Wolf, L. F., Stadtrath. 79.
Luther, J. M., Dr. ph., Realschullehrer. 99.
Lux, R., Apothekenbesitzer. 86.
Madelung, Justus, Kaufmann. 82.
Mädler, A., Fabrikbesitzer. 87.
Mädler, Paul Moritz, Fabrikbesitzer. 90.
Magnus, O., Ingenieur u. Fabrikbesitzer. 86.
Malsch, Hermann, jun., Hotelbesitzer. 92.
Mancke, E. H. G., Dr., Rechtsanwalt. 89.
Mann, Otto, Kaufmann und Gärtnereibesitzer. 95.
Mantel, Constantin, Kaufmann. 94.
Marc, Ad., Kaufmann. 88.
Mark, Otto, Ingenieur. 98.
Martini, Arwed, Staatsanwalt. 90.
Matthaes, Alfred, Dr. med., Medic.-Rath. Hubertusburg. 96.
Maue, Fritz, Kaufmann, Seidenberg bei Görlitz. 75.
Maue, Wilhelm, Kaufmann, Seidenberg bei Görlitz. 72.
Maul, Johannes, Buchbindereibesitzer. 92.
Maurer, Bernhard, Kaufmann. 82.
May, Paul, Kaufmann. 90.
Mayer, Fritz, Banquier. 77.
Mayer, Paul, Dr. ph., Lehrer. 98.
Mayer-Frege, A., Dr., Univ.-Professor. 70.
Meinig, Oswald, Kaufmann. 91.
Meischner, Ernst, Dr. med. 99.
Meissner, H., Dr. med., Waisenhausdirector. 81.
Meissner, Otto, Stadtrath. 84.
Meister, Eduard, Buchhändler. 82.
Melzer, Arno, Landgerichtsrath. 89.
Mendelssohn, Victor, Privatmann. 96.

Merfeld, Moritz, Spediteur. 86.
Merseburger, Max, Buchhändler. 87.
Mertz, Rob. Th., Dessinateur. 99.
Messerschmidt, Max, Dr., Stadtr. a. D., Dir. d. Teutonia. 98.
Messow, Ernst, Oberstleutnant a. D. 98.
Meyer, G., Banquier. 84.
Meyer, Hans, Prof. Dr., Verlagsbuchhändler. 81.
Meyer, Hermann, Verlagsbuchhändler. 84.
Meyer, Otto, Kaufmann. 86.
Michael, C., Baurath, Strassen- und Wasserbauinspector. 88.
Michaud, Paul, Tapezierer. 87.
Michel, Rudolf, Civilingenieur. 92.
Mirus, Dr., Rechtsanwalt, Leisnig. 85.
Mirus, Th., Kaufmann. 87.
Modrach, Mathematiker der Leipz. Lebens-Vers.-Gesellschaft. 86.
Mölle, Adolf, Landesrath. Merseburg. 95.
Morgenstern-Döring, Philipp, Inspektor. Rittergut Gaschwitz. 95.
Moser, Otto, Lehrer. 97.
Mühl, C., Redacteur. 76.
Mühlberg, C., Buchdruckereibesitzer. 88.
Mühlberg, Johannes, Apothekenbesitzer. 97.
Müller, Ad., Commissions-Rath. Frankenberg. 81.
Müller, Arthur, Apothekenbesitzer. 96.
Müller, Carl, Goldarbeiter. 86.
Müller, C. Richard, Kaufmann. 97.
Müller, Erich, Polizeirath. 94.
Müller, Hermann, Fabrikdirektor. 90.
Müller, Richard, Kaufmann. 99.
Müller-Mohr, Hugo, Kunstmaler. 98.
Münch, Carl, Kaufmann. 92.
Münch-Ferber, Hans, Rittergutsbesitzer. Blankenhain. 92.
Nachod, Friedrich, Viceconsul. 84.
Nächster, Ernst, Schuldirektor. 98.
Nakonz, G., Dr. med., Sanitätsrath. 86.
Naoum, Phocion, griechischer Consul. 74.
Naumann, Carl, Brauereibesitzer. 90.
Naumann, F., Hofphotograph. 87.
Naumann, Gg. Const., Buchdruckereibesitzer. 99.
Naumann, Johannes, Dr. iur., Assessor. 99.
Naumann, P., Fabrikbesitzer. 88.
Neddermeier, H., Kaufmann. 97.
Nestler, K., Dr., Realschul-Oberlehrer. 94.
Nestmann, Paul, Kaufmann. 92.
Nestmann, Richard, Traiteur. 96.

Neumann, F., Dr. med., Augenarzt. Bautzen. 94.
 Neumann, Johannes, Dr. med. Grimma. 84.
 Nienholdt, Paul, Kaufmann. 98.
 Niemeyer, P., Dr. med., Arzt. Sangerhausen. 96.
 Niemann, E., Kaufmann. 91.
 Nietzsche, Franz, Kaufmann. 99.
 Nitsche, Richard, Pfarrer, Neunkirchen bei Borna. 87.
 Nitzsche, Alfred, Lehrer. 91.
 von Nostitz-Drzewiecki, H., Legationsrath, Dresden. 87.
 Oehler, Alfr., Kaufmann. 98.
 Oehler, Bruno, Kaufmann. 92.
 Oertel, Albert, Bankdirektor. 96.
 Oertge, Curt, Hotelbesitzer. 90.
 Opitz, Joh. Alex., Fabrikdirector. 99.
 Ostwald, Wilh., Dr. phil., Univ.-Professor. 89.
 Otto, Paul, Fabrikbesitzer. 95.
 Otto, Walther, Dr., Fabrikbesitzer. 88.
 Pabst, P., Musikalienhändler. 87.
 Pässler, Hans, Dr. med., Privatdozent. 99.
 Pank, O., D. theol., Geh. Kirchenrath, Superintendent. 97.
 Partheil, Fritz, Zahnarzt. 97.
 Pauling, Curt W., Kaufmann. 97.
 Paulssen, H., stud. med. 97.
 Pautzmann, Richard, Rittergutspachter. Plaussig b. Leipzig. 98.
 Pazschke, F. O., Dr., Fabrikbesitzer. 87.
 Penzig, Hermann, Dr., Rechtsanwalt. 93.
 Perthes, Gg., Dr. med. Privatdozent. 99.
 Peter, Alexander, Dr., Rechtsanwalt. 84.
 Peters, Hans, Kaufmann. 96.
 Petersen, Ernst, Kaufmann. 98.
 Petersmann, Jos., Dr. phil., Verlagsbuchhändler. 97.
 Pfabe, Hermann, Director. 97.
 Pfeffer, Dr., Geh. Hofrath. 89.
 Philipp, Emil, Kaufmann. 96.
 Piesbergen, Wilhelm, Kaufmann. 87.
 Piltz, Ernst, Prokurist. 99.
 Piltz, Max, Dr. med., Vienenburg. 90.
 Placke, G., Grubenbesitzer. Aken an der Elbe. 80.
 Platzmann, A., Dr., Geh. Regierungsrath. 69.
 Plenge, Theodor, Kaufmann. 94.
 Pöschmann, A., Dr., Amtsrichter. 88.
 Polster, Otto Gg., Architect. 98.
 Polter, Carl, Kaufmann. 90.
 Ponikau, Rich., Dr. Gymnasialoberlehrer. 98.
 Popitz, David, Kaufmann. 98.

Praesent, August, Kaufmann. 92.
 Prager, Albert, Kaufmann. 98.
 Prasse, Bernhard, Buchhändler. 86.
 Prasse, E. A., Ingenieur. 82.
 Pressler, Ernst, Arzt. 97.
 Pries, August, Buchdruckereibesitzer. 89.
 Protze, B., Kaufmann. 87.
 Puff, Arthur, Bildhauer. 99.
 Quarch, Alfred, Kaufmann. 80.
 Raabe, Arthur, Turnlehrer. 93.
 Ramdohr, G. A. W., Stadtrath, Kaufmann. 86.
 Ranft, P., Civilingenieur. 98.
 Ranniger, Franz, Fabrikbesitzer. Altenburg. 91.
 von Rappard, Curt, Apothekenbesitzer. 96.
 Ratzel, Fr., Dr. phil., Geh. Hofrath. 86.
 Rau, Otto, Taubst.-Lehrer. 97.
 Raven, Harry, Kaufmann. 98.
 Rechenberg, Woldemar, Kaufmann. 94.
 Redlich, Franz, Dr., Rathsassessor. 93.
 Rehbein, A. H., Reichsgerichtsrath. 87.
 Reichel, Fritz, L. G. Assessor. 99.
 Reichel, Max, Fabrikant chirurg. Apparate. 93.
 Reichelt, Hugo, Kaufmann. 90.
 Reiling, Max, Hofconditor. 99.
 Reimer, Carl, Schuldirektor. 83.
 Reinboth, F., Buchhändler. 98.
 Reincke, O., Reichsgerichtsrath. 87.
 Reinhard, Karl, Betriebsinspektor. 96.
 Reinhardt, Edmund, Maschinenfabrikant. 97.
 Reinhardt, Heinrich, Kaufmann. 97.
 Reinhardt, W., Procurist. 96.
 Reinicke, Gustav, Rittergutsbesitzer, Grossdölzig. 90.
 Reishauer, H., Lehrer. 99.
 Reiland, O. R., Verlagsbuchhändler. 87.
 Reissig, Hugo, Kaufmann. 87.
 Reissmann, C. H., Fabrikbesitzer. 93.
 Reiter, H., Dr. med., 96.
 Reiter, M., Dr. med. 86.
 Reusche, Guido, Buchdruckereibesitzer. 82.
 Reuter, Bernhard, Kaufmann. 93.
 Reuter, H., Dr. med., Altenburg. 96.
 Richter, Bernhard, Kaufmann. 85.
 Richter, Carl Max, Privatmann. 99.
 Richter, H. Gerhard, Oberamtsrichter. Chemnitz. 79.

Richter, Johannes, Diakonus. 96.
 Richter, Max, Bank-Kassirer. 95.
 Richter-Wappler, Julius, Fabrikant. 96.
 Riedel, Franz, Revisor der Leipz. Lebens-Vers.-Gesellschaft. 89.
 Rieger, Conrad, Justizrath. Cöthen. 80.
 Rietschel, Georg, Dr., Univ.-Professor. 88.
 Ritter, H., Buchhändler. 76.
 Ritzhaupt, Curt, Kaufmann. 89.
 Robitzsch, Leop., Dr. med. 97.
 Rocca, Constantin, Kaufmann. 88.
 Rocca, Curt, Dr. med. 95.
 Rodewald, Adolf, Fabrikbesitzer. Aue b. Zeitz. 94.
 Röder, Karl, Lehrer. 98.
 Roemer, Carl, Kaufmann. Magdeburg. 98.
 Rössler, Curt, Dr. med. 83.
 Rössner, Robert, Rechtsanwält. 91.
 Rohland, C. Eduard, Brauereibesitzer. Möckern. 93.
 Rossbach, Arwed, Dr. ph., Bau- und Stadtrath. 95.
 Rossberg, Arthur, Buchhändler. 99.
 Rossdeutscher, P., Kaufmann. 99.
 Rudert, E., Realschuloberlehrer. 86.
 Ruffer, H., Dr., Rechtsanwalt, Halle. 86.
 Rühl, Max, Procurist. 98.
 Sachs, Emil, Justizrath. 83.
 Sack, Fritz, Fabrikant. 97.
 Sack, Otto, Patentanwalt. 97.
 Sänger, Max, Dr. med., Professor an d. Univ. in Prag. 95.
 Säuberlich, Otto, Procurist. 99.
 Sander, C., Verlagsbuchhändler. 87.
 Sander, Edmund, Privatmann. 89.
 Satlow, O., Dr. med. 80.
 Sattler, Hub., Dr. med., Univ.-Professor. 94.
 Schäfer, Hermann, Lehrer. 95.
 Schaeffer, C. F., Kaufmann. 89.
 Schanz, Paul, Dr. iur., Stadtrath. 93.
 Schanz, Rob., Geschäftsführer (Ernst Keil's Nachf.). 99.
 Scharr, Heinrich, Fabrikbesitzer, Berlin. 90. (†)
 Scheibe, Alfred, Kaufmann. 94.
 Schenk, Oscar Theodor, Schuldirektor. 98.
 Schenkel, Rudolf, Dr. med. 76.
 Schenker, Rob., Bildhauer. 98.
 Scherell, Gustav, Kaufmann. 82.
 Scherer, Wilhelm, Kaufmann. 91.
 Schiele, Fritz, Berufsgenossenschafts-Director. 99.

Schill, O., Dr. iur., Justizrath. 86.
 Schiller, Gottwalt, Buchhändler. 95.
 Schiller, Otto, Dr. iur., R.-A. 99.
 Schindler, Georg, Kaufmann. 86.
 Schirmer, Franz, Baumeister. 92.
 Schirmer, Wilh., Kaufmann. 99.
 Schlichting, J. H., Kaufmann. 92.
 Schlicke, Hermann, Privatmann. 89.
 Schlobach, Curt, Kaufmann. 99.
 Schlobach, M., Kaufmann. 97.
 Schlurick, Johannes, Gymn.-Prof. 99.
 Schmidt, Alfred, Kaufmann. 98.
 Schmidt, Anton, Lehrer. 91.
 Schmidt, August, Banquier. 93.
 Schmidt, Bruno, Hotelier. 86.
 Schmidt, Edmund, Commerzienrath. Altenburg. 80.
 Schmidt, Hermann, Juwelier. 86.
 Schmidt, H., Subdirector. 88.
 Schmidt, Otto, Dr. med. Schönefeld. 91.
 Schmidt, Paul, Dr. iur., Rechtsanwalt. Dresden-Blasewitz. 93.
 Schmidt, Paul, Dr. phil. 95.
 Schmidt, Raymund, Dr. phil. 98.
 Schmidt, Richard, Commerzienrath. Dessau. 90.
 Schmidt, Walter, Hütteningenieur. 95.
 Schmiede, Curt, Ingenieur. Leibniz b. Schwenke. 99.
 Schmieder, Max, Kaufmann. Chemnitz. 89.
 Schmiedt, Wilh., Dr. med. 99.
 Schmiere, Leopold, Maschinenfabrikant. 80.
 Schmöger, Eugen, Dr., Landrichter. Zwickau. 91.
 Schmorl, G., Dr. med. Medicinalrath. Dresden. 87.
 Schmorl, Hans, Rechtsanwalt, Oschatz. 90.
 Schnauss, Wolfgang, Rechtsanwalt. 89.
 Schneider, Georg Albert, Kaufmann. 95.
 Schneider, Oscar, Bildhauer. 89.
 Schneider, Rudolf, Kaufmann. 89.
 Schneider-Dörffel, Johannes, Fabrikbesitzer. 97.
 Schnelle, Franz, Civilingenieur. 97.
 Schöffler, Paul, Postsecretär. 98.
 Schön, Dr. med., Univ.-Professor. 82.
 Schönbach, Th., Inspector. 98.
 Schöne, Bruno, Kaufmann. 86.
 Schöne, Max, Rathsexpedient. 95.
 Schrader, Wilh., Kaufmann. 98.
 Schreyer, Th. E., Procurist. 89.

Schröder, Emil, Wechselsensal. 92.
 Schröder, Joh., Rittergutsbesitzer. Böhlen bei Grimma. 96.
 Schröder, Georg, Kaufmann. 82.
 Schröder, Max, Kaufmann, Grimma. 82.
 Schröder, Martin, Kaufmann. 83.
 Schröh, Arthur, Droguist. 84.
 Schubarth-Engelschall, Landgerichtsrath. 87.
 Schubert, G., Dr., Gymnasialoberlehrer. 92.
 Schülert, Paul, Kaufmann. 88.
 Schütte-Felsche jun., A., Kaufmann. 87.
 Schütte-Felsche, Willy, Chocoladen-Fabr. 99.
 Schütz, Richard, Oberturnlehrer. 88.
 Schulz, Carl, Dr., Professor. 80.
 Schulz, Erich, Banquier. 95.
 Schulz, Hermann, Autographenhandlung. 91.
 Schulz, Otto, Fabrikant. 96.
 Schulz, Walter, Landwirth. Halle a. S. 98.
 Schulze, B., Privatmann, Rittmeister d. L. 96.
 Schulze, G., Kaufmann. 79.
 Schulze-Sander, O., Kaufmann. 98.
 Schumann, Adolph, Kaufmann. 97.
 Schumann, E., Dr. med. Zeitz. 93.
 Schumann, G. E. E., Rechtsanwalt. 87.
 Schumann, O., Kaufmann. 88.
 Schumann, Robert, Fabrikant. 98.
 Schuster, Hermann, Dr., Director einer Privatschule. 91.
 Schuster, Paul, stud. med. 98.
 Schuster, Paul, Direktor der städtischen Gewerbeschule. 90.
 Schwabe, C. G., Dr. med. 86.
 Schwabe, W., Dr., Stadtrath, Apothekenbesitzer. 73.
 Schwamkrug, Oskar, privat. Apotheker. 95.
 Schwarz, Carl, Bankbeamter. 99.
 Schwarz, O., Dr. med., Universitäts-Professor. 96.
 Schwarz, Theodor, Kaufmann. 94.
 Schwarze, Balduin, Kupferstecher. 81.
 Schwarze, G., Dr., Oberlehrer. 96.
 Schwarze, Paul, Zahnarzt. 91.
 Schwarzenberg, Alexander, Buchdruckereibesitzer. 96.
 Schwedler, A., Kaufmann. 89.
 Scobel, Albert, Direktor. 80.
 Seemann, Albrecht, Buchdruckereibesitzer. 92.
 Seifert, Carl, Landrichter, Altenburg. 99.
 Seifert, M. A., Bankier, Altenburg. 98.
 Selle, Arthur, Kaufmann. 97.

Selle, G., Dr., Staatsanwalt, Zwickau. 86.
 Sernau, Ferd. Konrad, Kaufmann. 90.
 Sernau, Karl, Kaufmann, Altenburg. 99.
 Sernau, Walter, Kaufmann. 97.
 Seutter von Lötzen, R., Kaufmann. 94.
 Sevin, Ernst Aug., Assessor, Dresden. 99.
 Seydel, Eugen, Amtsrichter, Grimma. 97.
 Seydler, C. F., Maurermeister. 98.
 Seyfarth, Edmund, Procurist. 99.
 Seyfert, Bernh., Dr. ph., Realschullehrer. 99.
 Siebert, Anton, Kaufmann. 98.
 Siegel, Dr. med., Medizinalrath. 86.
 Siegert, Clemens, Realschuloberlehrer. 99.
 Sieglitz, Adolph, Fabrikbesitzer. 98.
 Silze, A., Kaufmann. 93.
 Simon, F. O., Kaufmann. 81.
 Simon, Otto, Kaufmann. Altenburg. 98.
 Singer, Heinrich, Oberbürgermeister. Jena. 87.
 Sison, Paul, Kaufmann. 97.
 Sitt, H., Capellmeister. 87.
 Sommer, E. Otto, Zeichenlehrer. 99.
 Sonnenkalb, Carl, Dr. med. 93.
 Spalteholz, Werner, Dr., Univ.-Professor. 91.
 Spangenberg, Hugo, Kaufmann. 90.
 Speck von Sternburg, Alexander, Freiherr, Lützschena. 89.
 Speck, Hugo, Seminaroberlehrer. Borna. 91.
 Sperling, A., Buchbindereibesitzer. 96.
 Sperling, Oscar, Kaufmann. 88.
 Spielberg, Gerhard, Rittergutspächter, Amt Helbra b. Mansfeld. 96.
 Staerker, Walther, Kaufmann. 97.
 Stahl, Albin, Kaufmann. 97.
 Steche, Albert, Dr. 89.
 Steckner, Friedrich, Kaufmann. 81.
 Steckner, Oscar, Kaufmann. 86.
 Steffen, Georg, Dr., Gymnasialoberlehrer. 79.
 Steffen, Rud. Franz, Privatmann. 99.
 Steger, Theodor, Strumpffabrikant. 97.
 Steinmetz, Felix, Dr., Oberlandesgerichtsrath. Dresden-Strehlen. 89.
 Steinmetz, William, Apotheker. 98.
 Steinmüller, Alexander, Banquier. 81.
 Steinmüller, Georg, Dr. med. 88.
 Steinmüller, Paul, Banquier. 88.
 Steinmüller, Rudolf, Banquier. 90.
 Stelter, Eugen, Kaufmann. 95.

Stenger, Heinrich, Kaufmann. 85.
 Stentzler, Leopold, Architekt. 94.
 Stephany, Victor, Mitglied des Hoftheaters in Darmstadt. 98.
 Sthamer, Eduard, Arzt. 97.
 Stiegel, Adolf, Kaufmann. 92.
 Stieglitz, Adolf, Kaufmann. 98.
 von Stieglitz, A., Dr. med., Bezirksarzt. Bautzen. 96.
 Stierwaldt, C., Procurist. 92.
 Stimmel, E., Dr. med., Sanitätsrath. 83.
 Stöhr, Eduard, Kammgarnspinnereibesitzer, Commerzienrath. 84.
 Stobbe, G., Dr. jur., Referendar. 98.
 Stoll, Adam, Dr. ph., Fabrikbesitzer. 99.
 Stollberg, Hermann, Buchhändler. Merseburg. 95.
 Storm, Carl, Kaufmann. 96.
 Strathmann, Carl, Kaufmann. 83.
 Straube, Otto, Kaufmann. 96.
 Strobel, Julius, Kaufmann. 86.
 Struve, Gustav, Dr. ph., Fabrikbesitzer. 99.
 Suck, Wilhelm, Postamts-Vorsteher. 97.
 Süßmilch, Ernst, Hauptmann a. D. 94.
 Sussmann, August, Kaufmann. 97.
 Swiderski, Ph., Maschinenfabrikant. 86.
 Tänzler, Fritz, Raths-Assessor. Chemnitz. 99.
 Täuber, Louis, jun., Kaufmann. 90.
 Tagmann, Richard, Baumeister. 91.
 Tannert, Adolf, Dr., Rechtsanwalt. 79.
 Taube, Max, Dr. med. 95.
 Taubert, H. E., Stiftungssyndicus und Rechtsanwalt, Wurzen. 93.
 Tecklenburg, Dr. med., Heilanstalt Tannenfeld, Sa.-Alt. 96.
 Tegetmeyer, Ferdinand, Inhaber einer xylogr. Anstalt. 89.
 Teicher, Curt, Kaufmann. 94.
 Teichmann, E., Procurist. 96.
 Teichmann, Paul, Fabrikbesitzer. 94.
 Theile, Paul, Bankbeamter. 98.
 Thiele, Franz E., Organist. 99.
 Thiem, Adolf, Baurath. 87.
 Thiemer, Heinrich, Kaufmann. 85.
 Thömngen, Otto, Buchbindereibesitzer. 89.
 Thomas, A., Schuldirektor. 80.
 Thorer, Curt, Kaufmann. 83.
 Thorer, Max, Fabrikdirektor. 90.
 Thümmler, A. U., Dr. med., Gerichtsarzt. 94.
 Tillmanns, H., Dr. med., Universitäts-Professor. 92.
 Tischer, E., Dr., Gymnasialoberlehrer. 87.

Tobias, S., Blumenfabrikant. 84.
 Todsen, Dr. iur., 1. Bürgermeister. Flensburg. 99.
 Töpelmann, Herm., Kaufmann. 98.
 Traumüller, E., Dr., Gymnasialprofessor. 81.
 Trautschold, Martin, Dr., Gymnasialoberlehrer. 82.
 Trebst, Friedr., Fabrikant. 98.
 Trescher, Albert, Lehrer. 95.
 Trommer, Theodor, Lehrer. 93.
 Tscharmann, H., Architekt. 92.
 Tscharmann, Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt. 94.
 Uhlemann, E., Fabrikbesitzer. Altenburg. 96.
 Uhlemann, Max, Baumeister. 99.
 Uhlmann, Clemens, Verwaltungs-Director. 97.
 Uhlmann, G., Procurist. 87.
 Ulbricht, A., Dr., Amtsrichter. 95.
 Ulbricht, Robert, Kaufmann. 96.
 Ullrich, Hugo, Kaufmann. 92.
 Ulrich, F. A., Brauereibesitzer. 98.
 Unger, Friedrich, Dr., Realschuloberlehrer. 91.
 Unger, M., Kaufmann. 96.
 Ungewiss, Albin, Kaufmann. 96.
 Unruh, Gustav, Ingenieur. 92.
 Veit, Friedrich, Kaufmann. Wurzen. 99.
 Vieweger, Otto, Kaufmann u. Dampfsägewerkbesitzer. 88.
 Voerster, A., Buchhändler. 87.
 Vogel, Friedrich, Kaufmann. 99.
 Vogel, Max, Architekt. 95.
 Voigt, Emil, Architect. 99.
 Voigt, H., Dr., Gymnasialoberlehrer. 86.
 Voigt, Moritz, Dr. iur., Universitäts-Professor. 69.
 Voigtländer, Robert, Verlagsbuchhändler. 93.
 Volger, Franz, Redacteur. Altenburg. 97.
 Volkmann, Ludwig, Dr., Verlagsbuchhändler. 94.
 Wachtel, Julius, Dr., Rechtsanwalt. 88.
 Wagler, Dr., F. L., Stadtrath. 94.
 Waldbaur, Robert, Kaufmann. 93.
 Walsh, Michael, Professor. 81.
 Walter, Theodor, Dr., Rechtsanwalt. 91.
 Wangemann, Dr., Stadtrath. 84.
 Wangemann, Louis, Zimmermeister. 91.
 Waselewsky, H., Kaufmann. 94.
 Waselewsky, Franz, Fabrikbesitzer. 98.
 Weber, Karl, Lehrer. 97.
 Weber, Felix, Dr., Verlagsbuchhändler. 87.

Weber, Ludwig, Kaufmann. 87.
Weichelt, Carl, Eisengiessereibesitzer. 96.
Weichsel, O., Reichsgerichtsrath. 96.
Weidenbach, Johannes, Lehrer am Conservatorium. 84.
Weigel, Gustav, Verlagsbuchhändler. 96.
Weigeldt, Paul, Schuldirektor. 99.
Weigersreuter, Alexis, Kaufmann. 99.
Weiss, Robert, Kohlenwerksdirector. Oelsnitz. 98.
Weisse, Felix, Kaufmann. 92.
Wenck, R., Kaufmann. 93.
Weniger, Ernst, Dr., Rechtsanwalt. 91.
Werner, Maximilian, Kaufmann. 90.
Werner, Otto, Kaufmann. 94.
Weyand, Hermann, Juwelier. 87.
Weyding, Albert, Kaufmann. 92.
Weyrauch, Arno, Apothekenbesitzer. 89.
Wezel, Julius, Fabrikant. 89.
Wichmann, P., Ingenieur. 92.
Wiedemann, R., Gesanglehrer. 87.
Willich, Heinr., Brauereidirector. 99.
Wiltzky, Paul, Ingenieur. Golzern. 96.
Winkler, C., Kaufmann. 87.
Winkler, E., Dr. med. 88.
Winkler, Gg., Hauptlehrer an der Handelslehranstalt. 99.
Winkler, Reinh., Referendar. 88.
Witzleben, Paul, Kaufmann. 89.
Wölker, G. C. W., General-Consul. 87.
Wolanke, Alfred, Kaufmann. 97.
Wolf, Arthur, Lehrer. 96.
Wolf, Wilhelm, Dr., Oberlehrer. 82.
Wolff, Bruno, Kaufmann. 91.
Wolff, Johannes, Kaufmann. 98.
Wolff, L. Hugo, Kaufmann. 87.
Wolff, Paul, Reichsgerichtsrath. 96.
Wolle, Max, Kaufmann. 92.
Worlitzer, Emil, Fabrikbesitzer. 93.
Wünsche, R., Dr. med., Sanitätsrath. 87.
Würker, Richard, Privatmann. 97.
Wunder, Georg, Direktor der II. Gasanstalt. 84.
Wundram, Rich., Kaufmann. 92.
Zachariae, J., Bankbuchhalter. 96.
Zangenberg, Franz, jun., Kaufmann. 91.
Zehl, Arthur, Kaufmann. 99.
Zähler, Gust., Privatmann. 98.

Zehme, Felix, Dr., Rechtsanwalt. 89.
Zehme II, Justus, Rechtsanwalt. 89.
Zieger, B., Rechtsanwalt. 95.
Zils, Hermann, Director der Immo.-Gesellschaft. 82.
Zimmermann, Felix. 88.
Zimmermann, O., Dr., Realschuloberlehrer. 83.
Zimmermann, Theodor, Lehrer. 85.
v. Zimmermann, Willy, Baumeister. 94.
Zitting, Ernst, Kaufmann. 98.
Zöllner, Julius, Privatgelehrter. 74.
Zollmann, Edmund, Kaufmann. 87.
Zschoche, Otto, Kaufmann. 86.
Zschucke, O. R., Ober-Inspektor. 91.
Zschucke, Paul, Banquier. 96.
Zschucke, Th., Amtsrichter. 76.
Zürner, Paul, Druckereibesitzer. 91.
Zweiniger, G., Präsident der Handelskammer. 87.
Zwicker, R., Kaufmann. 87.

Brockhaus, Erich, Ingenieur. Brüssel. 94.
Davidson, W. E., Q. C., Legal-Adviser. London. 95.
van der Haer, O., Dr., Rechtsanwalt. Arnheim, Holland. 80.
Holzmann, Dr., Privatsecretär des Prinzen von Wales. London. 71.
Loos, A., Dr., Professor. Cairo. 92.
Rzewuski, Alexander, Davos-Platz, Schweiz. 82.